

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

20% auf NeoCitran
Grippe Erkältung

CHF 15.85 statt CHF 19.80

*Angebot gültig bis 28. Februar 2017

toppharm

Apotheken MuttENZ

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 3. Februar 2017 – Nr. 5



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe MuttENZ/Amtsanzeiger Pratteln](#)

hell
MALER
www.hellag.ch
061 461 98 00



«Great again» – auch diese Larifari-Ausgabe war top

Felix Wehrle und Urs Jauslin im Vorstand

MA. Der Weinbauverein MuttENZ hat einen neuen Präsidenten. Hobbywinzer Felix Wehrle tritt das Amt als Nachfolger von Albert Häusler an. Zudem ist nach einer Statutenänderung nun auch der Rebwärtler Urs Jauslin als siebtes Mitglied im Vorstand vertreten. **Seite 5**

Die Jugiwiese – ein heisses Eisen im ER

PA. Am 21. Mai entscheidet das Volk an der Urne, ob Grünflächen wie etwa die Jugendhauswiese un bebaut bleiben müssen. Damit würde dort ein Doppelkindergarten verunmöglicht. Ein weiteres heisses Thema im Einwohnerrat: die URS III-Abstimmung. **Seite 15**



Wenn Trump trompetet «America first», heisst es bei uns «Larifari first – we are great again». Ein Beweis der musikalischen und kreativen Grösse zeigte unter anderem der Auftritt der Saggladärne Tamboure & Friends mit dem Arrangement «Retraitissimo». Foto Verena Fiva **Seiten 18, 22 und 23**

Aktuelle Bücher aus dem
Friedrich Reinhardt Verlag
www.reinhardt.ch **reinhardt**verlag

Red Thai Curry
Pouletschenkel-Geschnetzeltes
mariniert oder natur



Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch



Kommen Sie an unseren Besuchstag und Vortrag

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium

Donnerstag, 16. Februar 2017
08:00 bis 15:00 Uhr: Besuchstag
18:30 bis 21:00 Uhr: Vortrag

Vortrag von Dr. Andreas M. Walker
«Arbeit 4.0: Zur digitalen Arbeitswelt von morgen»

Infos: www.fg-basel.ch / 061 378 98 88

fj. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

English speakers welcome!

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

K_1246

Seniorenbetreuung pro senex



Zuhause betreut und herzlich umsorgt
www.prosenex.ch 079 835 70 77

K_1264

www.mutteneranzeiger.ch

MUSIQUE SIMILI

TOUR DE FÊTE



Sonntag, 19. Februar 2017, 17.00 Uhr
Aula Schulhaus Donnerbaum, MuttENZ
Schanzweg 20

LINE LODDO, Gesang, Kontrabass, Violine & Perkussion
JULIETTE DU PASQUIER, Violine, Kontrabass & Gesang
MARC HÄNSENBERGER, Akkordeon, Piandoneon, Klavier & Gesang

Eintritt: Fr. 40.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 25.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 23. Januar 2017
Papeterie Rössligass, MuttENZ, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 16.15 Uhr
Reservierte Billette sind 1/2 Std. vor
Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen.
www.kultur-muttENZ.ch

**KULTUR
VEREIN
MUTTENZ**

043266

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

Möchten auch Sie den MuttENZer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–



Ich abonniere den MuttENZer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttENZeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Schänzlitunnel

Fünf Jahre Verkehrschaos wegen Sanierung des Schänzlitunnels?

Der Schänzlitunnel wird saniert. Autofahrer sind besorgt, dass auf der stark befahrenen A18 nun noch mehr Stau herrscht.

Von Tamara Steingruber

Für das Birs- und Laufental ist die A18 als kantonale Hochleistungsstrasse die direkte Verbindung in Richtung Basel. Beim Anschluss Muttenz Süd schliesst sie an die Autobahn A2 an. Der Zubringer wurde in den 1970er-Jahren gebaut. Trotz regelmässigen Unterhaltsarbeiten ist angesichts des Alters und der intensiven Beanspruchung der Anlagen der Zeitpunkt für eine umfassende Instandsetzung gekommen. Die gesamten Baumassnahmen des Erhaltungsprojekts werden in fünf Hauptbauphasen umgesetzt. War zuerst eine Bauzeit von sieben Jahren geplant, konnte diese nun auf noch fünf Jahre reduziert werden. Die Bauarbeiten haben Ende Januar begonnen und dauern bis voraussichtlich Ende 2021.

Die Kosten für die geplanten Instandsetzungsmassnahmen zwischen dem Anschluss Muttenz bis



Für den 40 Jahre alten Schänzlitunnel wird es wegen hoher Belastung Zeit, dass Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

und mit der Verzweigung Hagnau belaufen sich auf rund 240 Millionen Franken.

Erste Bauarbeiten sind bereits in Gang

In den nächsten zwei Monaten werden mit dem Umbau der Trafostation/Pumpenstation in der Gemeinde Muttenz die ersten Baumassnahmen in Angriff genommen. Bis im September werden die Hilfsbrücken erstellt und die provisorische Verkehrsführung eingerichtet. Gleichzeitig in stand gesetzt werden

das Trasse und die Kunstbauten bei den Ein- und Ausfahrtsrampen der Anschlüsse Muttenz Süd und Muttenz Nord. Ab Oktober werden die Arbeiten im Tunnel Schänzli im Dreischichtbetrieb aufgenommen. Während dieser Zeit wird dann auch zu Stosszeiten erhöhte Staugefahr herrschen.

Wie der Stau im Zaum gehalten werden kann

Der Abbruch und Neubau des Tunnels Hagnau sowie die Instandsetzung des Schänzlitunnels nehmen

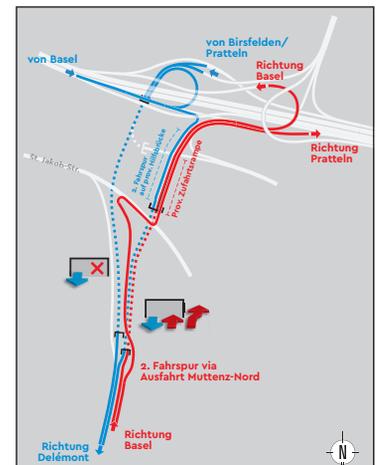
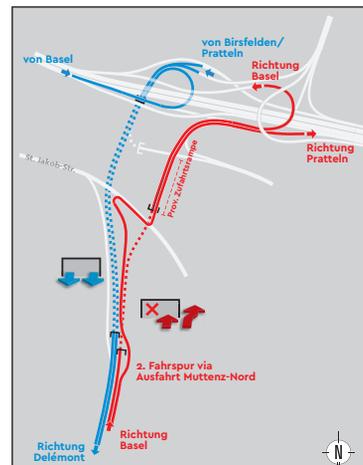
alleine rund drei Jahre in Anspruch (von Oktober 2017 bis Ende 2020). Diese Arbeiten werden unter laufendem Verkehr durchgeführt. Jeweils eine von vier Spuren der von Bauarbeiten betroffenen Röhren wird gesperrt sein. Während dieser Zeit wird der Strassenverkehr über die provisorische Verkehrsführung mit einer permanenten Umleitungsspur geführt. Drei Jahre sind immer noch eine lange Zeit, um im Stau zu stehen. Die Autokolonnen sollen sich aber dank flankierenden Mobilitätsmassnahmen in Grenzen halten. In beiden Richtungen wird der Verkehr zweiseitig geführt. Es wird aber auch empfohlen, die Schiene als Ausweichstrecke zu nutzen. Dabei bestünde allerdings die Gefahr, dass auch die Kapazitäten der öffentlichen Verkehrsmittel überlastet werden. Diese «Unannehmlichkeiten» werden sich aber auszahlen. Nach dieser Gesamterneuerung des Schänzlitunnels soll eine möglichst interventionsfreie Betriebszeit der Anlage von mindestens 15 bis 20 Jahren sichergestellt sein.

Weitere Infos auf der Homepage

Unter www.epschaenzli.ch sind alle Informationen zum Erhaltungsprojekt Schänzlitunnel zu finden.



Der Verkehr soll auch während der Bauarbeiten am Schänzlitunnel den Umständen entsprechend fliessend verlaufen.



Um die Staugefahr möglichst niedrig zu halten, wird der Verkehr jeweils in beiden Fahrrichtungen zweiseitig geführt.

Fotos zVg

Muttenz

- Neu Angestellten im Auhafen 7
- Abstimmung: Parteien äussern sich 8
- Rio-Stars talentierter Nachwuchs 10
- Steuererklärung: AGS hilft Senioren 11

Gemeinde Muttenz

In dieser Woche liegen keine Informationen des Gemeinderates oder Mitteilungen der Verwaltung zur Publikation vor.

Pratteln

- Landrat inside mit Philipp Schoch 17
- VVP-Schnitzeljagd beginnt in Kürze 21
- Frohe Aussichten in der Klemme 33
- Spitzenplätze für Sportschützen 38

Gemeinde Pratteln

Das Restaurant im Schwimmbad Sandgruben erhält ein neues Wirtepaar. Der Gemeinderat hat mit Ewa und Eric Heini einen Vertrag abgeschlossen. 41



K_1220

Das Gartenbad beim Schloss Bottmingen als einziges Freibad im Leimental und entsprechend grossem Einzugsgebiet bietet seinen Gästen mit drei Becken, Rutschbahn, Sprungturm, Spielplatz sowie Restaurant ein ansprechendes und zeitgemässes Angebot. An Spizentagen verzeichnet das Bad bis zu 4000 Gäste. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die Saison 2017 folgende Personen:

AUFSICHTSPERSONEN

Aufgabenbereich: Aufsicht über den Badebetrieb, Reinigungs- (auch WC-Anlagen) und kleine Unterhaltsarbeiten.

Dauer des Einsatzes: 19. Mai bis 24. September 2017.

Anforderungen:

- mindestens Brevet Plus Pool der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG inklusive Modul BLS-AED (Anfang Mai 2017 führt das Gartenbad einen entsprechenden Auffrischkurs durch)
- grosse Flexibilität in Bezug auf die Einsatzdaten sowie Bereitschaft, in zeitlich variierenden, wetterabhängigen Schichten und auch am Wochenende zu arbeiten
- freundlich, aufgestellt, teamfähig, Durchsetzungsvermögen, behält in hektischen Zeiten den Überblick, hohes Verantwortungsbewusstsein, Sicherheitsdenken
- gute Deutschkenntnisse

ZWEI REINIGUNGSKRÄFTE

Aufgabenbereich:

- Täglich: Reinigung von Garderoben, Toiletten, Innen- und Aussenduschen
- In- und Ausserbetriebnahme: Grundreinigung von Garderoben, Toiletten, Innenduschen, Nebenräumen

Dauer des Einsatzes: 1. Mai bis 30. September 2017

- 1. bis 18. Mai und 25. bis 30. September 2017: Arbeitszeiten in Absprache mit dem Betriebsleiter
- 19. Mai bis 24. September 2017: abends für je durchschnittlich zwei Stunden im Wechsel mit einem zweiten Reinigungsteam

Anforderungen:

- Erfahrung im Bereich Raumpflege oder in einem ähnlichen Tätigkeitsbereich von vergleichbaren Anlagen
- Kenntnisse im Umgang mit Hochdruckreinigern und Druckluftgeräten sowie in der Anwendung von Putzmittelkonzentraten
- flexibel, freundlich, aufgestellt, teamfähig, selbstständig
- gute mündliche Deutschkenntnisse

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Ressortleiterin Hallen- und Gartenbad, Melanie Anetzeder, Tel. 061 426 10 62 (vormittags), gerne zur Verfügung.

Wir bieten eine saisonale Anstellung mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen, die im Stundenlohn entschädigt wird. Wenn Sie interessiert sind, dann richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 3. März 2017 an Gemeindeverwaltung, Michèle Givel, Ressortleiterin Personalwesen, Schulstrasse 1, 4103 Bottmingen, E-Mail: michele.givel@bottmingen.bl.ch.

Jodel-Erlebnis-Konzert

Samstag, 11. Februar 2017

in der röm.-kath. Kirche, Tramstrasse 55, Muttenz

Der Jodlerklub Muttenz lädt Sie herzlich ein zum Konzert mit den JodlerInnen vom

Schötze Chörli Stein, AR

JK Bärgbrünneli Liesberg, BL

Jodlerklub Muttenz

Türöffnung um 19.15 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr
Eintritt Fr. 15.-, kein Vorverkauf, Abendkasse

Ab 18.30 Uhr führen wir im Pfarreiheim ein Jodler-Beizli mit diversen Speisen und Getränken bis 24 Uhr.

Hier können schon Tickets gekauft werden.
Keine Platzreservation möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.jodlerklub-muttentz.ch



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Muttenzer
Anzeiger

Elektrokontrolle
www.asked.ch
079 645 36 97

K_1251

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

043117

Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroeschag.ch

K_1212

Suche Stelle als **Büro- oder Reinigungskraft** nur seriöse Angebote
Tel. 076 213 03 78

043514

Farbinserte sind eine gute Investition

K_1233

Renault CAPTUR
Raus in den Winter.



Prämien bis Fr. 5 000.-
plus 4 geschenkte Winterräder.

www.GARAGEKEIGEL.ch

Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11
Füllinsdorf: Garage Keigel, 061 565 12 20
Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14

Renault CAPTUR ab Fr. 13 900.-

Captur Life TCe 90, 5,1l/100km, 113 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 26 g/km, Katalogpreis Fr. 17 900.-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 3 000.-, abzüglich Lager-Prämie Fr. 1 000.- = Fr. 13 900.-. Abgebildetes Modell mit Optionen. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km. Angebot gültig für Privatkunden auf gekennzeichneten Fahrzeugen und solange Vorrat bei Vertragsabschluss und Immatrikulation vom 01.01.2017 bis 28.02.2017. Ein Satz Winterkompletträder wird beim Kauf eines neuen Renault Personenwagens geschenkt.

Weinbauverein Neuer Präsident und Rebwärter als siebtes Vorstandsmitglied



Willi Balmer, Pascal Stocker, Robert Schäfer, Hanspeter Jauslin, Beat Burkhardt und neu im Vorstand: Präsident Felix Wehrle und Rebwärter Urs Jauslin (v.l.n.r)



An der Generalversammlung des Weinbauvereins wurde neben der Wahl des neuen Präsidenten eine Statutenänderung gemacht: Der Rebwärter Urs Jauslin ist nun Mitglied im Vorstand.

Fotos Tamara Steingruber

Der Weinbauverein wählte Felix Wehrle zum neuen Präsidenten. Neu ist auch der Rebwärter Urs Jauslin Mitglied im Vorstand.

Von Tamara Steingruber

Nach insgesamt elf Jahren – mit Unterbruch – tritt Albert Häusler als Präsident des Weinbauvereins MuttENZ zurück. Als Nachfolger schlug der Vorstand Felix Wehrle vor. Er wurde bei der Generalversammlung (GV) einstimmig gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder und die Revisoren bleiben für eine weitere Amtsperiode bestehen. Neu wird der Rebwärter Urs Jauslin als siebtes Vorstandsmitglied amtiert. Diese Statutenänderung wurde ebenfalls an der GV beschlossen. Felix Wehrle ist leidenschaftlicher Weinliebhaber und



Nach elf Amtsjahren tritt Albert Häusler als Präsident zurück.

hat auch beruflich mit Wein zu tun gehabt. Er wurde überrascht: «Ich hätte nie gedacht, dass Wein aus MuttENZ geniessbar ist», gibt er zu. Bevor der MuttENZer Wein vor 15 Jahren erste Prämierungen erhielt,

hatte dieser tatsächlich einen schlechten Ruf. Der Rebbau diente früher lediglich als Zusatzverdienst. Im Laufe der Zeit haben sich MuttENZer Weine einen Namen gemacht. Der Rebbauverein MuttENZ hat mit dem Cuvée Tulipa 2015 Gold gewonnen. Das Weingut Jauslin ist stolzer Träger von fünf Gold- und vier Silber-Auszeichnungen.

Frischer Wind weht beim Weinbauverein

Felix Wehrle geniesst gerne einen guten Tropfen Wein, hat sich aber nie damit befasst, was im Rebberg passiert. Für ihn als Ökonom sind die Herstellungsarten besonders interessant und so absolvierte er einen Rebbaukurs. Mit grosser Freude übernimmt er demnach seinen zweiten Präsidentenposten. Er ist bereits Präsident der Römisch-katholischen Pfarrei MuttENZ. An der GV kündigt Felix Wehrle fri-

schen Wind für den Weinbauverein an. Dabei liegt ihm die enge Zusammenarbeit mit dem Rebwärter am Herzen. Ein Ziel ist es, den MuttENZern das Naherholungsgebiet Rebberg näherzubringen. Eine interessante Flora und Fauna verbirgt sich in dieser Landschaft. Vögel nisten in den Reben, Insekten sind hier zu Hause und in der Trockenmauer finden Reptilien wie etwa Eidechsen ihren Lieblingsplatz. Felix betreibt zwar selbst keinen eigenen Rebberg, wird aber bei anderen Weinbauern und Hobbywinzern mithelfen. Eine Vision und klare Zielsetzungen will er mit dem Vorstand umsetzen: «Ich möchte den Leuten auch zeigen, welche qualitativ hochstehende Leistung die beiden Profis Jauslin und die rund zwei Dutzend Hobbywinzer erbringen und dass man im Unterschied zu früher nun in der Tat vom Kulturgut MuttENZer Wein sprechen kann.»

Gemeindeverband Peter Vogt ist als Präsident des VBLG zurückgetreten

Der VBLG-Vorstand ist mit seiner neuen Präsidentin ins Jahr gestartet.

MA. Der Vorstand des Verbandes der Basellandschaftlichen Gemeinden (VBLG) startet mit neuer Zusammensetzung in die Amtsperiode 2017 bis 2020. Die Delegierten der Gemeinden haben an der Generalversammlung die Reinacher Gemeinderätin und Landrätin Bianca Maag-Streit als Nachfolgerin von Peter Vogt zur neuen Präsidentin

gewählt. Sie gehört seit 2005 dem Vorstand des VBLG an und amtierte zehn Jahre als dessen Vizepräsidentin. An der ersten Sitzung im neuen Jahr hat sich der Vorstand konstituiert und Erwin Müller zum Vizepräsidenten gewählt. Erwin Müller ist Gemeindepräsident von Bubendorf und übernimmt das Ressort Finanzen, Steuern und Informatik. Darüber hinaus leitet er die Tagsatzungs-Steuerungsgruppe. Seit 2014 ist er Mitglied des VBLG-Vorstandes. Neben dem MuttENZer Gemeindepräsidenten Peter Vogt tra-

ten auch Anton Fritschi, Arlesheim, und Rolf Schweizer, Frenkendorf, per Ende 2016 aus dem Vorstand des Gemeindeverbandes aus. Für sie wurden neu in den VBLG-Vorstand gewählt: Peter Burch, Gemeindepräsident Biel-Benken, Ursula Laager, Gemeinderätin Arlesheim, und Regula Meschberger, Vizepräsidentin Birsfelden und Landrätin. Der Beschluss des Vorstandes, seine Zusammensetzung auf die Regionen auszurichten, ist mit der neuen Besetzung des Vorstands nun umgesetzt.

Polizeimeldung

Fahrer entfernt sich nach Auffahrunfall

MA. Im Tunnel Schweizerhalle der Autobahn A2 (Gebiet MuttENZ) ereignete sich am 31. Januar, kurz nach 18 Uhr, eine Auffahrkollision zwischen zwei Personenwagen. Personen wurden keine verletzt. Es kam zu einem langen Rückstau. Die Kollision ereignete sich auf der linken der drei Fahrspuren. Einer der beiden Fahrzeuglenker entfernte sich samt seinem Fahrzeug vor dem Eintreffen der Polizei, von der Unfallstelle. Der beteiligte Lenker sowie Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Basel-Landschaft, Telefon 061 553 35 35, zu melden.

Stephan Burgunder,
Gemeinde-
präsident Pratteln



« Keine Reform
ist gratis. Aber
langfristig profitieren
Kantone, Gemeinden
und Steuerzahler
enorm. »

www.steuerreform-basel.ch

**Schweiz
stärken!**
Steuerreform **Ja**

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
Aktuell: Winterschnitt
076 572 40 49 043490

Kein
Inserat
ist uns
zu klein
–
aber
auch
keines
zu gross



*Lerne Zukunft.
Lerne Roche.*

**Jedes Jahr rund 100 erstklassige
Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte
Berufe in Basel, z.B.:**

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen:
Telefon +41 (0)61 688 22 33
berufslehre.roche.ch

Lerne Zukunft. Lerne Roche.



berufslehre.roche.ch



K_1213



Spannendes rund um die drey scheenschte Dääg

reinhardt
www.reinhardt.ch



Corina Christen
Basler Fasnachtsplaketten
ZEITSPIEGEL 1911–2007
198 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-1418-3

Die Fasnachtsplaketten
sind in ihrer Motivik ein
Spiegel des bewegten
Zeitgeschehens.



Markus Jeanneret
**Geschichte der Basler
Fasnachtsplaketten**
252 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 85.–
ISBN 978-3-7245-1688-0

Die Basler Fasnachts-
blaggede blickt inzwi-
schen auf eine 100-jährige
Geschichte zurück.

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Auhafen

Weniger Schäden mit neuen Anlegestellen für Güterschiffe



Durch neue Dalbenschläge und Landestege soll der Auhafen optimaler angefahren werden können.

Neue Dalbenschläge sollen Schäden an der Böschung im Auhafen verhindern.

MA. Die Uferböschung in den südlichen Rheinhäfen Birsfelden und Auhafen MuttENZ wurde 1935 erstellt und ist damit das grösste Einzel-Infrastrukturbauprodukt der Schweizerischen Rheinhäfen. Im Lauf der Zeit wurde die Schrägböschung durch den regen Schiffsver-

kehr in Mitleidenschaft gezogen. Auch in MuttENZ kam es vor allem bei der Anfahrt von Schiffen zu Schäden an der Schrägböschung. Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Rheinhäfen beschloss eine Investition von 750'000 Franken, um mit dem Bau von 13 Dalbenschlägen künftige Schäden an der Schrägböschung zu vermeiden.

Die südlichen Rheinhäfen sollen nun besser angefahren werden können. Im Rahmen des Aktionsplans



13 Dalbenschläge wurden in den Häfen eingebracht. Fotos zVg

Schifffahrt wurden deshalb neue Anlegestellen für die Güterschifffahrt erstellt. Damit erhalten Güterschiffe einen neuen Warteraum vor oder nach dem Anlegen im Auhafen MuttENZ. Zusätzlich zu den Dalben wurden Landestege für das Schiffspersonal angebracht. Mit dieser Massnahme soll ein sicheres Arbeiten gewährleistet werden. Die Dalben sind seit Ende Dezember fertiggestellt und stehen nun der gewerblichen Schifffahrt zur Verfügung.

Sicherer Schulalltag

Jährlich passieren 50'000 Unfälle bei schulischen Aktivitäten

Jedes Jahr verletzen sich rund 50'000 Kinder im Schulalltag.

MA. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) engagiert sich dafür, dass Schulen sicherer werden. Lehrpersonen sind vielfältig gefordert. Neben Wissen sollen sie den Schülerinnen und Schülern verschiedenste Kompetenzen vermitteln. Das birgt auch ein gewisses Unfallpotenzial, wie Zahlen der Beratungsstelle für Unfallverhütung zeigen. Jährlich verletzen sich rund 50'000 Kinder und Jugendliche im Alter bis 15 Jahre bei schulischen Aktivitäten. 64 Prozent dieser Verletzungen ereignen sich beim Sport, dies vor allem im Turnunterricht bei der Leichtathletik. Bei den restlichen Unfällen handelt es sich bei der Hälfte um Stürze – sei es im Gehen, auf der Treppe oder aus der

Höhe. Der Grossteil der Unfälle im Schulalltag verläuft aber glimpflich. Pro Jahr ist weniger als ein Todesfall zu beklagen – genau sind es elf in den letzten 16 Jahren, wobei in zehn Fällen der Tod durch Ertrinken eintrat. «Diese tödlichen Unfälle sind seltene Ausnahmen, zeigen aber, dass gerade der Schwimmunterricht und der damit verbundene Wasser-Sicherheits-Check sehr wichtig sind», so Barbara Schürch, Leiterin Bildung bei der bfu. Auch mit der besten Vorbereitung sind nicht alle Unfälle zu vermeiden: «Schulen sollten aber unbedingt alle nötigen präventiven Vorkehrungen treffen, um Unfälle zu verhindern.»

Neue Webplattform

Um Verletzungen zu reduzieren, empfiehlt die bfu, die Unfallprävention in den Schulen systematisch und bewusst zu integrieren. Die neue Webplattform der bfu www.sichere-

www.sichere-schule.bfu.ch bietet den Schulen praktische Unterstützung. Darauf finden sich vielfältige Informationen, Checklisten, Unterrichtsmaterialien usw. sowohl zur Infrastruktur als auch zu den Schulaktivitäten. Vom technischen Gestalten über verschiedene Sportarten wie Geräteturnen, Leichtathletik oder Fussball bis hin zu Chemieraum und Spielplätzen – insgesamt werden auf der neuen Webplattform über 50 Themen behandelt. Lehrpersonen können sich bei konsequenter Einhaltung der Empfehlungen von www.sichere-schule.bfu.ch besser vor rechtlichen Folgen schützen, sollte es trotz aller Vorsichtsmassnahmen zu einem Unfall kommen. Sie geht auch davon aus, dass die Sicherheitsbildung einen positiven Einfluss auf die Schülerinnen und Schüler hat, sodass diese zu verantwortungsvollen Erwachsenen werden können.

Nachrichten

Die Himmelscheibe von Nebra

MA. 3600 Jahre lang lag sie im Dornröschenschlaf: «Die Himmelscheibe von Nebra». Ihr ist der gleichnamige Kurs an der Volkshochschule beider Basel gewidmet. Der Ethnologe und Kulturanthropologe Kurt Derungs berichtet von der aufregenden Geschichte seit ihrem Fund in Sachsen-Anhalt – von Grabräubern, von Hehlern, die in Basel festgenommen wurden, und von Echtheitszweifeln an diesem sensationellen Fund.

Doch vor allem interessiert ihn die Bedeutung der Himmelscheibe in der europäischen Bronzezeit: Wie sahen ihre Schöpfer die Welt und wie genau verstanden sie astronomische Zusammenhänge? Wie nutzten sie den symbolisch dargestellten Mond-Sterne-Kalender? Welcher Bezug lässt sich zwischen der Himmelscheibe von Nebra und der nahegelegenen jungsteinzeitlichen Kreisgrabenanlage von Goseck herstellen?

Kurt Derungs hat den Fundort der Himmelscheibe und Goseck besucht und präsentiert Interessierten an zwei Abenden Sonne, Mond und Sterne in Archäologie und Mythologie.

Federer: Gratulation vom Regierungsrat

MA. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft gratuliert Roger Federer zum Gewinn des Australian Open 2017. In einem Gratulationsschreiben würdigt er die aussergewöhnlichen Leistungen des erfolgreichsten Tennisspielers der Geschichte. Besonders beeindruckt ist der Regierungsrat vom Comeback, das Roger Federer nach einer sechsmonatigen Pause gelungen ist. Fast fünf Jahre nach dem Gewinn seines 17. Grand-Slam-Titels zeigt Roger Federer, dass mit seiner Freude und Begeisterung am Tennisspiel, mit seinem harten physischen Training, seiner langjährigen Erfahrung und seiner mentalen Stärke weiterhin alles möglich ist.

Die ganze Welt kennt und bewundert Roger Federer, als Sportler und als Persönlichkeit. Damit ist Federer auch Botschafter für den Kanton Basel-Landschaft. Insbesondere für viele junge Sportlerinnen und Sportler ist er ein grosses Vorbild, der viele Menschen zu sportlichen Aktivitäten motiviert.

Der Regierungsrat hofft, dass der 18-fache Grand-Slam-Sieger die Sportfans noch lange mit seiner brillanten Spielweise unterhalten und begeistern wird.

Leserbriefe

«Stamm Hüsl» auf dem Dorfplatz

Seit dem Herbstmarkt 2016 gibt es im Dorf zwei interessante Attraktionen. Zum Ersten die Kunststoffeisbahn, zum Zweiten das «Stamm Hüsl» – eine etwas andere «Beiz» im Dorf. Diese von KMU Muttenz initiierten, positiven Elemente zeigen auf, dass auch Aktivitäten aus den Reihen der Dorfbevölkerung beim Publikum Anklang finden. Wer hat nicht schon fröhliche Kinder und Erwachsene aus der Nachbarschaft auf dem «Glatteis» gesehen? Es muss ja nicht immer das Politische sein! Nach Aktivitäten draussen an der Kälte wärmt man sich gemeinsam im «Stamm Hüsl» bei einem guten Kaffee (mit oder ohne Zutaten) auf. Aber auch wer Hunger hat, kommt auf seine Rechnung. Die einfach gehaltene Menu-Karte, die spartanisch eingerichtete Küche und das top motivierte Team des «Stamm Hüsl» lassen aber zu, dass jedermann zufrieden nach Hause geht. Ein grosses Dankeschön geht an alle Beteiligten. Gemäss Publikation ist die «Eisbahn und die Beiz» noch bis am 4. Februar geöffnet. Da möchte ich den Verantwortlichen die Bitte ans Herz legen, für eine Weiterführung 2017/18 einen positiven Entscheid zu fällen. Besten Dank im Voraus.

Rolf Deller

Welche Fakten stimmen?

Die Befürworter sagen: «Wenn die Initiative der Unternehmenssteuerreform III (USR III) nicht angenommen wird, steigen die Steuern für den Mittelstand, weil die grossen Firmen abwandern.» Die Gegner sagen: «Wenn die Initiative angenommen wird steigen die Steuern für den Mittelstand, weil die grossen Firmen weniger Steuern bezahlen müssen.» Welches sind nun die Fakten und welches sind die alternativen Fakten? Oder gibt es noch variantenreichere Fakten? Wer wird am Schluss reicher? Wer sind die Verlierer?

Stefan Bischoff

Annahmeschluss Text
Montag, 12.00 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16.00 Uhr

Muttenzer
Anzeiger

Parteien

Empfehlung der EVP für den 12. Februar

Die EVP Baselland hat an ihrer Parteiversammlung am 11. Januar in Liestal ihre Parolen beschlossen.

Zur Unternehmenssteuerreform III haben Klaus Kirchmayr, Landrat Grüne, sowie Susanne Leutenegger-Oberholzer, Nationalrätin SP, die Klängen gekreuzt. Nach ausgiebiger Diskussion wurde deutlich die Nein-Parole beschlossen. Klar, es braucht eine Reform, leider hat das Parlament die Bundesratsvorlage völlig überladen mit zusätzlichen Massnahmen wie der zinsbereinigten Gewinnsteuer, bei der ein fiktiver Zins abgezogen werden kann oder der Inputförderung, die es ermöglichen soll, Ausgaben für Forschung und Entwicklung zu 150 Prozent von den Steuern abzuziehen. Mit derartigen «Steuertricks» werden wir zur Bananenrepublik und schaffen somit ein sonderbares Rechtsverständnis! Zudem sind die Kosten der Reform unklar und es muss mit Steuerausfällen für Bund und Kantone in Milliardenhöhe gerechnet werden, die dann durch das Volk kompensiert werden müssen. Das ist ungerecht. Deshalb: Zurück an den Absender, damit die notwendige Reform verbessert werden kann.

Ebenfalls eine klare Nein-Parole wurde zum Nationalstrassenfonds (Naf) beschlossen, welcher durch

Maja Graf, Nationalrätin Grüne, vorgestellt wurde. Man war sich einig, dass es einen solchen Fonds braucht. Der Vorschlag des Bundesrats wurde aber vom nationalen Parlament unter anderem mit dem Beschluss, dem Fonds jährlich zusätzliche zirka 600 Millionen Franken zuzuweisen, welche direkt aus der Bundeskasse genommen werden sollen, überladen. Diese Gelder fehlen dann anderswo, unter anderem für die Bildung und die Entwicklungsarbeit und müssen auch durch Stellenabbau beim Bund kompensiert werden. So können wir einen Naf nicht unterstützen!

Zum Schluss wird einstimmig die Zustimmung zur erleichterten Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration empfohlen.

Sara Fritz, Landrätin EVP

Gegen höhere Steuern für den Mittelstand

Knapp 30 Mitglieder der SP Muttenz und der SP Birsfelden trafen sich zu einer gemeinsamen Sektionsversammlung. Im Zentrum des Anlasses stand der Abstimmungskampf gegen die USR III, gegen den Naf und für die erleichterte Einbürgerung der dritten Generation.

Die Unternehmenssteuerreform III (USR III) kam dabei nicht gut weg. Die Zahlen, welche vom Kanton vorgelegt wurden, sind nicht

verlässlich, die Einbussen für die Gemeinden schlicht nicht verkraftbar. Muttenz müsste auf 2,9 Millionen Franken und Birsfelden auf 1,1 Millionen verzichten – und das jährlich! Die Geschenke für Grosskonzerne, welche den Mittelstand belasten, wurden von den Mitgliedern beider Sektionen einstimmig abgelehnt.

Die Abstimmungsvorlage über den Nationalstrassen- und Agglomerations-Fonds (Naf) wurde von Dominik Beeler, Co-Präsident des VCS beider Basel, vorgestellt. Der Naf entnimmt der Bundeskasse 650 Millionen Franken jährlich und investiert sie zu 90 Prozent in Autobahnen. Die sinnvollen Agglomerationsprojekte dienen als grünes Deckmäntelchen. Die Mitglieder lehnen deshalb den Naf sehr deutlich ab.

Die erleichterte Einbürgerung der dritten Generation wurde einstimmig zur Annahme empfohlen. Wer hier lebt, arbeitet und Teil unserer Gesellschaft ist, soll dazugehören. Junge Erwachsene, deren Grosseltern bereits hier gelebt haben, sollen deshalb erleichtert eingebürgert werden können.

Natürlich kam der Austausch nicht zu kurz und die gemeinsame Sektionsversammlung endete mit einem gemütlichen Apéro im Anschluss.

Heiner Lenzin und Jonas Eggmann,
SP Birsfelden und Muttenz

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: kein Gottesdienst. – Feldreben: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, «Fiire mit allne» – Versöhnung. *Kollekte:* Ökumenisches Institut Bossey.

Wochenveranstaltungen: *Montag.* 17.30 Kirche: Zeit der Stille. Feldreben: Kantorei. – *Dienstag.* 20.00 Kath. Pfarreiheim: Ökum. Forum für Ethik und Gesellschaft Muttenz – Referat von Carl Bossard. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Waldnachmittag. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 10. Februar. APH Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. – APH Käppeli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit in der Kirche. 18.00 Eucharistiefier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Eucharistiefier mit Predigt. Mu-

sik im Gottesdienst, Werke von V. Rathgeber u. a., Vianney-Chor, Frank-Martin Häcker (Violine) und Leopold Häcker (Violoncello). 10.15 Chinderträff «Glasperle» im Stillen Raum der Kirche. 18.00 Santa Messa. – *Kollekte* für die Amans-Madeux-Stiftung in Allschwil. Das Haus bietet alleinstehenden Frauen und Müttern mit Kindern eine vorübergehende Bleibe und weiterführende Hilfe. Das Hausteambesteht aus drei Ingenbohlerschwestern, drei freien Mitarbeiterinnen, einer Praktikantin sowie freiwilligen Helferinnen. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 bis 20.00 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 19.15 Eucharistiefier. – **Mittwoch.** 19.45 Firmgruppenleitung, Sitzung. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefier. 18.45 Musica Sacra Muttenz, Generalversammlung. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefier.

Mitteilungen. Plauschbummel am **Dienstag, 7. Februar.** 13.45 Uhr. Treffpunkt Tramhaltestelle Muttenz Dorf, anschliessend Spaziergang in die Grün 80. – «Bruder Klaus: Zwischen Mystik, Politik und Geld» – eine Zeitreise mit dem Historiker und Lehrerbildner Carl Bossard. **Dienstag, 7. Februar,** 20 Uhr im Pfarreiheim. Eintritt 10 Franken. «Das ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft Muttenz» lädt ein. Die damali-

ge und die heutige Schweiz verdanken ihm viel, diesem ersten eidgenössischen «Patrioten». Wie sähe ein moderner Bruder Klaus aus? Und was müsste er verkörpern? Darüber diskutieren im Anschluss an den Vortrag mit dem Referenten Mirjam Wagner (Pfarrerref. Kirche Muttenz), René Hügin (Pfarrer röm.-kath. Kirche Muttenz), Niggi Ullrich (Regisseur). Beachten Sie auch die speziell eingerichtete Homepage zum Jubiläumsjahr. Sie finden dort weitere spannende Angebote in der Region www.mehr-ranft-bl.ch.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst. Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8). – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8). – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. 14.00 Jungschlar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde. 19.30 Taufkurs I.

Leichtathletik

Mit starken Leistungen in die Hallensaison gestartet

Ryan Wyss knüpft an seine tolle Vorsaison an und verbessert in zwei Disziplinen seine persönliche Bestzeit.

Von Jürg Stocker*

Der 18-jährige Ryan Wyss startet in dieser Saison neu in der Kategorie U20. Mitte Januar ging er zum Auftakt in die Hallensaison gar in der obersten Kategorie der Männer über 400 Meter an den Start. Dabei belegte das Talent vom TV MuttENZ athletics den dritten Platz und verbesserte seine persönliche Bestzeit (PB) in der Halle von 49.81 auf 49.57 Sekunden.

Am vergangenen Samstag testete Wyss seine Form über 200 Meter in Magglingen. Wiederum verbesserte der MuttENZer mit einem ganz starken Auftritt seine PB. Die neue Marke über 200 Meter liegt jetzt bei 22.33 Sekunden (bisher 22.75).

Dass Ryan Wyss und seine Trainingskolleginnen Daniela Wydler (400 Meter Frauen), Paula Kern (800 Meter U20) und Laura Weigert (60 Meter und 60 Meter Hürden U18) im Winter bisher sehr gut trainiert haben, unterstreicht die Tatsache, dass sich alle vier für die anstehenden Schweizer Meisterschaften in der Halle qualifiziert haben.

*TV MuttENZ athletics



Auch das Material muss optimal abgestimmt sein: Ryan Wyss überlässt vor einem Wettkampf nichts dem Zufall.

Foto Jürg Stocker

Basketball Damen 2. Liga

Den Hebel nach der Pause umgelegt

Im letzten Spiel der Vorrunde trafen die MuttENZerinnen nochmals auf den BC Pratteln 2. Gegen die jungen und teilweise unerfahrenen Prattlerinnen hatte man im Hinspiel klar gewonnen. Vielleicht auch deshalb wurden die MuttENZerinnen zu Beginn des Spiels von einigen schnellen Gegenangriffen ihrer verstärkt aufgestellten Gegnerinnen überrascht und verloren das erste Viertel mit 13:14.

Im zweiten Abschnitt punkteten die MuttENZerinnen dann gleich zu Beginn konstanter und übernahmen eine knappe Führung. Diese vergrösserte sich zur Pause aber nur marginal und endete mit 24:22 für die Gäste.

Nach der Pause vermochte das MuttENZer Team den Hebel dann endgültig umzulegen. Es erlaubte den Prattlerinnen weniger Körbe und traf selber zuverlässiger, sodass der Vorsprung auf 39:28 anwuchs.

Das letzte Viertel vermochten die Prattlerinnen zwar nochmals ausgeglichen zu gestalten, am Gesamtscore änderte dies jedoch nichts mehr. MuttENZ gewann am Ende mit 47:37 und wird die Rückrunde aufgrund von drei Siegen und fünf Niederlagen in der unteren Gruppe der 2. Liga in Angriff nehmen.

Nicole Jochim

für den TV MuttENZ Basket

BC Pratteln 2 – TV MuttENZ

37:47 (22:24)

Es spielten: Silvia Inderbinen (8), Anna Gilgen, Michèle Vögli (5), Tessa von Salis (6), Johanna Hänger (13), Salome Rudin (3), Nicole Jochim (2), Tamara Wiebe (10).
Trainerin: Johanna Hänger.

Basketball Herren 3. Liga

Aufsässige Oberdörfer in Schach gehalten

Der TV MuttENZ siegt im Oberbaselbiet mit 71:55 (27:26).

Nach der ärgerlichen Heimniederlage gegen Arlesheim mussten die MuttENZer Herren zweimal auswärts im Oberbaselbiet antreten. Gegen den Tabellenführer aus Liestal zeigte das dezimierte Team zwar eine gute kämpferische Leistung, konnte aber letztlich wenig ausrichten (54:76). Ganz anders sollte es gegen den BC Oberdorf aussehen. Man wollte den Vorrundensieg wiederholen, auch wenn das von vielen Ausfällen stark gebeutelte TVM-Team in anderer Besetzung antreten musste.

Die Startminuten liessen zunächst Alpträume aus früheren Jahren wach werden: Die gegnerische Nummer 15 punktete in altbekannter Manier nach Herzenslust aus allen Lagen. Doch auch die MuttENZer kamen zu Punkten, und so stand es zum Ende des ersten Viertels 17:16 für die Gäste.

Verstärkung von unten

Die MuttENZer Drittligisten hatten sich für dieses Spiel mit dem 4.-Liga-Spieler Raymond Burkart verstärkt, um der Defensive unter dem Korb mehr Stabilität zu verleihen. Diese Massnahme verfehlte ihre Wirkung nicht. Zusammen mit Dani Mathys oder Tobias Gross und Fabio Gehring konnte

der Einfluss der gegnerischen Nummer 15 besser neutralisiert werden. Eine schlechte Trefferquote verhinderte im zweiten Viertel eine MuttENZer Führung, das Score blieb mit 27:26 weiter ausgeglichen.

Nach der Pause begannen die MuttENZer mit umgestellter Defense den Druck auf die nur zu fünft angetretenen Oberbaselbieter zu erhöhen. Sie schlossen nun konsequenter ab, verbuchten keine Ballverluste und vermochten unter anderem durch zwei Dreier von Fabio Gehring und Eric Schneider mit 51:40 in Führung zu gehen. Unter dem Korb punktete vor allem Dani Mathys, der zudem viele Fouls provozierte, sodass kurz vor Schluss sogar

noch ein Gegner das Feld verlassen musste.

Schwindende Kräfte

Die stets aufsässigen Oberdörfer mussten am Ende ihrer Unterbesetzung Tribut zollen, während die MuttENZer den zusätzlichen Raum noch für einige sehenswerte Treffer nutzten. Am Ende gewannen die Rotschwarzen nach harter Arbeit verdient mit 71:55.

Nicole Jochim

für den TV MuttENZ Basket

BC Oberdorf – TV MuttENZ

55:71 (26:27)

Es spielten: Colin Rollier (2), Daniel Mathys (22), Fabio Gehring (20), Tobias Gross (2), Raymond Burkart (2), Eric Schneider (5), Aasish Thottiyil (8), Jan Ridacker (10).
Trainerin: Nicole Jochim.

Tischtennis NLB

Fünf Teenager mit viel Talent und grossen Ambitionen



Junge Meister hinter der Tischtennisplatte: Eric Borter, Peter Boder, Pedro Osiro, Pascal Näff und Cédric Tschanz (von links) wollen bald auch in der NLA für Furore sorgen.

Foto Alan Heckel

Peter Boder, Eric Borter, Pascal Näff, Pedro Osiro und Cédric Tschanz von Rio-Star Muttenz wollen hoch hinaus.

Von Alan Heckel

Die NLA-Mannschaft des TTC Rio-Star Muttenz führt derzeit die Tabelle an und wird auch heuer um den Titel ein gewichtiges Wort mitreden. Dies dürfte auch in den kommenden Jahren der Fall sein, denn Chengbowen Yang ist 26 Jahre alt, Elia Schmid und Filip Karin beide erst 20. Dieses Trio kann noch lange auf hohem Level spielen.

Die besten Strukturen

Doch im Sport, vor allem auf Top-Niveau, kann es schnell gehen. Verletzungen oder Clubwechsel sind nie auszuschliessen, weshalb Spitzenvereine den Blick nicht nur auf die Gegenwart, sondern auch auf die mittel- und langfristige Zukunft richten. Und Rio-Star ist ein Spitzenverein. Seine Zukunft ist der

Nachwuchs, der sich aber bereits in der Gegenwart bemerkbar macht. Gleich fünf Teenager sind – auf zwei Teams verteilt – in dieser Saison bereits in der NLB für die Muttenzer aufgelaufen. Pedro Osiro sprang sogar zweimal in der NLA ein.

Ältester des Quintetts ist Eric Borter. Der Bieler stiess auf diese Saison hin zu den Muttenzern, «weil ich einen Verein in der NLB gesucht habe». Bereits länger im Verein sind Peter Boder (18), Cédric Tschanz (17), Pascal Näff (16) und Pedro Osiro (15), welche allesamt die Sportklasse besuchen. «Wenn man diesen Weg gehen will, kann man nur bei Rio-Star spielen», sagt Näff, der aus Sisseln AG kommt. Der Binner Boder ergänzt: «Kein anderer Verein im Tischtennisbereich bietet in unserer Region diese Strukturen.»

Die besten Trainer

Doch es sind nicht die Strukturen, die es den Talenten primär angetan haben, sondern die Trainer. Chengbowen Yang, Karl Rebmann und Jiashun Hu schleifen die Rohdiamanten, die gemäss eigener Aussa-

ge sehr viel von ihren Lehrmeistern mitnehmen. «Yang und Hu waren früher in der Tischtennisnation China Profis – das sagt eigentlich alles über ihre Klasse», meint Tschanz, der Yang für den besten Spieler in der NLA hält. Der junge Mann aus Hölstein ist übrigens vor ein paar Jahren bei Rio-Star gelandet, «nachdem ich im Regionalfernsehen einen Bericht vom Gewinn der Meisterschaft gesehen habe. In diesem Moment wusste ich: Da will ich hin!»

Nachwuchsspieler bei Rio-Star ist allerdings kein Zuckerschlecken. Neben Talent ist vor allem Trainingsfleiss gefragt. Der zeitliche Aufwand beträgt für alle über 20 Stunden (verteilt auf sechs bis zehn Einheiten) pro Woche. Da wundert es nicht, dass keiner der fünf ein Hobby hat. Neben dem Sport und der Schule bleibt einfach keine Zeit.

Die Anstrengungen und Entbehnungen stecken die Talente aber locker weg. Der Enthusiasmus vor der nächsten Trainingssession ist zu spüren. Es gilt, täglich besser zu werden, um die gesteckten Ziele zu er-

reichen. Peter Boder, dessen stärkste Waffe die Vorhand ist, will sich erst einmal in der NLB etablieren. Gleiches gilt für den servicestarken Linkshänder Eric Borter, der sich danach aber auch eine Etage höher durchsetzen will. In die NLA möchte auch Pascal Näff, dessen spielerischer Vorzug der Block ist.

Die besten Mitspieler

Etwas mutiger formulieren dagegen Cédric Tschanz und Pedro Osiro ihre Ambitionen. Ersterer, der seine Stärken im Angriffsspiel hat, möchte sich den Traum einer Olympiateilnahme erfüllen. Und Service-spezialist Osiro, neben Boder zweiter Binner im Bunde, lässt verlauten: «Ich will Europameister werden!»

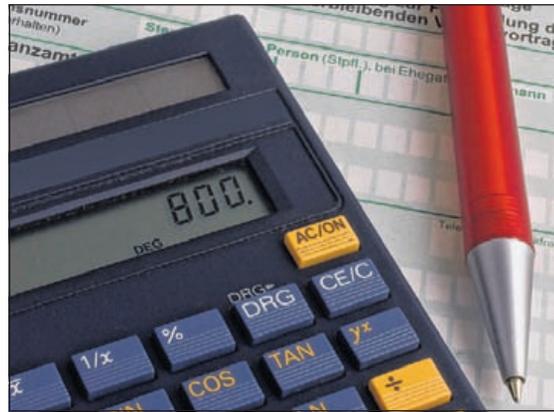
Der Weg zum Ziel ist neben den Meisterschaftsspielen in der NLB das tägliche Training, das die Teenager für genauso wichtig halten. «Alle Trainingspartner bei Rio-Star spielen auf sehr hohem Niveau und wollen immer gewinnen. Davon profitiert man ungemein», erklärt Borter. Die anderen pflichten ihm nickend bei.

Für Senioren **Arbeitsgruppe hilft bei der Steuererklärung**

Die Arbeitsgruppe «Steuern für Senioren» hilft Senioren in MuttENZ bei der Steuererklärung.

Von Reinhold Mathys*

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Steuern für Senioren» (AGS) sind beim Ausfüllen der Steuererklärung gegen eine angemessene Gebühr behilflich. Der Erlös dieser Dienstleistung wird an gemeinnützige Institutionen und andere Organisationen, welche sich sozial engagieren, verteilt. Die Arbeitsgruppe besteht seit 20 Jahren und zählt derzeit fünf Personen. Alle sind erfahrene Fachkräfte aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich und wissen über das Thema Steuern Bescheid. Auf einen Aufruf im MuttENZer Anzeiger haben sich weitere Personen für eine Mitarbeit gemeldet. Obmann ist Ueli Schätti, im Sprung 20, 4132 MuttENZ. Er ist unter der Telefonnummer 061 461 07 15 bzw unter der E-Mail-Adresse ueli.schaetti@gmx.ch erreichbar und für die gerechte Zuteilung der Interessentinnen und Interessenten an die einzelnen Mitglieder verantwortlich.



Eine Arbeitsgruppe erledigt die Steuererklärung für Senioren.

Foto Andreas Morlok/pixelio.de

Nach der Anmeldung wird der entsprechende Steuerberater oder die Steuerberaterin Kontakt aufnehmen und einen Termin vereinbaren. Die Unterlagen werden entgegengenommen und die fertig ausgefüllte Steuererklärung zurückgebracht.

Vorbereitungsarbeiten

Diese Unterlagen werden benötigt:

- Kopie der letzten Steuererklärung sowie die definitive Steuererklärung des Jahres 2015
- Sämtliche Belege der AHV, Pensionskasse und weiterer Einkommensteile (bei Haus- und Wohnungseigentümern das Liegenschaftsblatt 2016)

- Alle Zins- und Saldoausweise der Banken oder der Post per 31. Dezember 2016
- Kostenauszug der Krankenkasse 2016 sowie Rechnungen für zahnärztliche Leistungen, Brillen, Kontaktlinsen sowie weitere medizinisch notwendige Geräte
- Belege über freiwillige Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen und Vereine

Für weitere Auskünfte stehen der Obmann Ueli Schätti oder der Verfasser Reinhold Mathys zur Verfügung.

*für die AGS Arbeitsgruppe «Steuern für Senioren»

Info-Anlass

Zahnpflege im Alter – eine Herausforderung

Seit frühester Jugend sind wir uns gewohnt, regelmässig unsere Zähne zu putzen.

Bis ins hohe Alter tragen wir Sorge zu unseren Zähnen und doch kann es vorkommen, dass plötzlich Probleme auftreten und uns vor schwierige Entscheidungen stellen.

Soll ich nun noch eine Krone einsetzen lassen oder der Werbung glauben schenken, dass ein Implantat das einzig Richtige ist? Gibt es auch kostengünstigere Varianten, die sinnvoll sind und uns ein gutes Kauen noch während viele Jahre garantieren? Dr. Hanna Zumbunn, Zahnärztin in MuttENZ, wird am 15. Februar, von 15 bis 17 Uhr in der Oldithek an der St. Jakob-Strasse 8, MuttENZ, verschiedene Lösungen aufzeigen, die Vor- und Nachteile abwägen und dazu ermutigen, den Zähnen Sorge zu tragen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte können sich anmelden bei Elisabeth Rudin, Tel. 061 461 14 19 oder E-Mail: elisabeth.rudin@vtxmail.ch.

Silvia Hunziker,
Präsidentin Oldithek MuttENZ

MuttENZer & Prattler Anzeiger



Was ist in MuttENZ los?

Februar

- Mo 6. PC-Support.** Beratung/ Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone, 14–15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Di 7. Bruder Klaus: zwischen Mystik, Politik und Geld.** Vortrag: eine Zeitreise mit Carl Bossard, Historiker und Lehrerbildner, 20–21.30 Uhr, röm.-kath. Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
- Mi 8. Sturzprophylaxe.** Kurs 14–14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Sa 11. Jodel Erlebnis Konzert.** Jodelkonzert mit drei Jodelklubs, 20–22 Uhr, röm.-kath. Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
- Mi 15. Treffpunkt für alle ab 55.** Kaffee – Infos – Kontakte, 14–15 Uhr. Anschliessend Info-Veranstaltung Zahnpflege im Alter, eine Herausforderung, Referentin Dr. Hanna Zumbunn, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 16. Jass-Nachmittag. 14 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.

Sa 18. TTC Rio-Star MuttENZ NLA Herren. Tischtennis, Gegner CTT Veyrier, 13 Uhr, Turnhallen Kriegacker.

TTC Rio-Star MuttENZ NLA Herren. Tischtennis, Gegner CTT Veyrier, 17 Uhr, Turnhallen Kriegacker
Kleines Feuerspektakel. Beginn 18.30 Uhr, Robinson Spielplatz

So 19. TTC Rio-Star MuttENZ NLA Herren. Tischtennis, Gegner CCT Meyrin, 15 Uhr, Turnhallen Kriegacker.

Musique Simili, Tour de Fête. Kleinkunst mit Line Loddo, Juliette Du Pasquier und Marc Hänsenberger, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Vorverkauf Papeterie Rössli-gass, Tel. 061 461 91 11.

Mo 20. PC-Support. Beratung mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone.

14–15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Di 21. Konzert. Newa Vokalensemble St. Petersburg. Russische Volkslieder und Kirchengesänge, 15–16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55, MZR/UG.

Mi 22. Treffpunkt für alle ab 55. Kaffee – Infos – Kontakte. 14–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren. Evang. Menonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4, 15 Uhr.

Do 23. Jassturnier. 14.15 Uhr, Restaurant Schänzli
Kinderumzug. 14.30 Uhr, Start beim Schulhaus Breite

Fr 24. Kinder-Morgenstrach. 5 Uhr, Schulhaus Donnerbaum

So 26. Ortsmuseum. 14–17 Uhr, Ortsmuseum, Schulstr. 15

März

Do 2. Senioren-Theaterstück. Senioren-Theater Riehen spielt «S Maischterwärgg»,

15–16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.

So 5. Fackelzug. Abmarsch bei der mittleren Ruine, 18.45 Uhr, anschliessend im Durchgang der Gemeindeverwaltung Gratis-Mehlsuppe, ab 19 Uhr an der Burggasse 4 Lampions für Kinder, 19.30 Uhr Umzug, im Dorfkern Baizenbetrieb und Schnitzelbängg

Sa 11. Schlusstrach. 14 Uhr, Baizenbetrieb rund um den Kirchplatz, 15 Uhr Umzug im Dorf, im Anschluss Guggenkoncert und Schnitzelbängg

Di 21. Gemeindeversammlung. Die Gemeindeversammlung ist öffentlich, 19.30 Uhr, Mittenza MuttENZ, grosser Saal, Hauptstrasse 4.

Do 23. Jass-Nachmittag. 14 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Genuss pur: Rhein-Kreuzfahrt nach Holland vom 20. bis 28. Mai 2017 – 9 Tage

Basel – Rotterdam – Amsterdam – Basel

Wir schenken Ihnen das Ausflugspaket im Wert von CHF 270.–



MS Thurgau Silence – ein moderner, ruhiger Twin Cruiser, der Sie komfortabel von Basel nach Holland und zurück bringt.

Liebe Leserinnen und Leser

Zusammen mit Frossard Reisen können wir Ihnen eine äusserst reizvolle Flussreise offerieren. Sie ist auf die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region zugeschnitten und führt von Basel nach Rotterdam und Amsterdam, dann zurück nach Basel. Auf der MS Thurgau Silence, einem sehr komfortablen und ruhigen Schiff, können wir Ihnen grosszügige Superieur Kabinen anbieten, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen.

Profitieren Sie von dieser auch vom Preis her sehr attraktiven Gelegenheit, ab Basel nach Holland und zurück zu fahren. Der Verlag übernimmt für Sie, liebe Leserinnen und Leser, das Ausflugspaket mit acht Ausflügen im Gesamtwert von CHF 270.–.

Frossard Reisen, Sattelgasse 4, 4051 Basel - Tel. 061 264 55 55. Oder direkt online buchen: www.frossard-reisen.ch

Die Reise:

1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 16.00 Uhr. Um 17.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. Tag Kehl

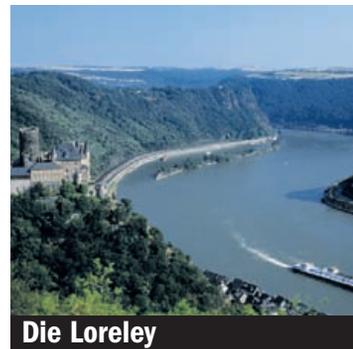
Stadtrundfahrt/-gang* durch Strassburg. Die Rundfahrt bietet Sicht auf die Synagoge, die neuen Wohnviertel und auf das UNO-Gebäude. Ein Rundgang durch die Altstadt zeigt die pittoresken Fachwerkhäuser, die ver-

winkelten Gassen und das gotische Liebfrauenmünster.

Am Mittag geht die Fahrt weiter nach Königswinter.

3. Tag Königswinter

Die MS Thurgau Silence passiert



Die Loreley

erstmalig die bekannte Loreley-Strecke. Nach der Ankunft in Königswinter und dem Mittagessen folgt der Ausflug* zum Drachenfels. Fahrt mit der historischen Zahnradbahn zum Aussichtspunkt mit spektakulärem Ausblick über den Rhein. Das prunkvolle, im Stil des Historismus erbaute Schloss Drachenburg können Sie individuell besichtigen.

4. Tag Dordrecht – Rotterdam

Der Vormittagsausflug* führt Sie zu den berühmten Windmühlen von Kinderdijk. Der Komplex aus dem 18. Jahrhundert erlangte



Holländische Windmühle

1997 den Status als UNESCO-Weltkulturerbe. Auf einer Stadtrundfahrt* am Nachmittag prä-



Die Reiseroute

sentiert sich Rotterdam als lebendige, pulsierende Metropole. Ihr Schiff fährt weiter Richtung Amsterdam.

5. Tag Amsterdam

In Amsterdam findet eine kurze Stadtrundfahrt* mit Ausflug zur Insel Marken und Besuch einer Käseerei statt. Bei der Grachtenfahrt am Nachmittag (fakultativ,



Amsterdam

kann an Bord gebucht werden) präsentieren sich die Kaufmannshäuser entlang der Kanäle auf ganz besondere Weise. Weiterfahrt Richtung Deutschland während des Abendessens.

6. Tag Duisburg–Düsseldorf

Am Nachmittag ist ein Ausflug* ab Duisburg zum Zollverein vorgesehen. Früher wurde hier rund um die Uhr Kohle gefördert und zu Koks verarbeitet. Heute sind die Zeche und Kokerei eine UNESCO-Welterbestätte, authentisch und einzigartig, Spielorte spektakulärer Inszenierungen und lebendiges Symbol der Region. Busfahrt nach Düsseldorf, wo das Schiff zwischenzeitlich angekommen ist. Einschiffung der Ausflugsgäste. An Bord gebliebene Gäste können die Messe- und Modestadt Düsseldorf individuell besichtigen. Am Abend setzt Ihr Schiff die Reise fort Richtung Rudesheim.

7. Tag Rudesheim

Genussvoll ist die Schifffahrt entlang dem «Romantischen Rhein» mit Weinbergen, trutzigen Burgen und der sagenumwobenen Loreley. Stolzenfels, Marksburg, Maus und Rheinstein sind nur einige dieser unzähligen Burgen, um die sich viele Legenden ranken. Weinprobe* auf dem Schiff, durchgeführt vom Weingut Breuer. Erkunden Sie das pittoreske Weinstädtchen auf eigene Faust.

8. Tag Baden-Baden

Nach der Ankunft in Plittersdorf steht ein Busausflug* nach Baden-Baden auf dem Programm. Die elegante Bäder- und Kunststadt begeistert die Besucher mit ihrer Atmosphäre, den prunkvollen Herrenhäusern und Parkanlagen während eines Rundgangs. Der Bus bringt die Ausflugsteilnehmer zurück nach Kehl, wo das Schiff bereits wartet.

9. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Schweizer Bordreiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Ausflugspaket im Wert von CHF 270.–.

Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.– pro Auftrag



Superieur-Kabine



Angenehme Ambiance an Bord



Fitness-Raum für Körperbewusste

Preise pro Person in CHF	Annulations-/ Rückreiseversicherung (fakultativ)	54.–
2-Bettkabine Mitteldeck Superieur, franz. Balkon	1390.–	
2-Bettkabine Oberdeck Superieur, franz. Balkon	1590.–	
Zuschlag Alleinbenutzung Superieur	590.–	
	Programmänderungen vorbehalten Reederei/Part- nerfirma: River Advice	

*** Das Ausflugspaket (8 Ausflüge) im Wert von CHF 270.– wird vom Verlag übernommen.**

Buchung und nähere Informationen bei

FROSSARD REISEN

**Sattelgasse 4, 4051 Basel – Tel. 061 264 55 55
Online buchen: www.frossard-reisen.ch**

es beginnt mit dir !

035466

top ausdauer- und fitnessgeräte
365 tage offen, von 6 bis 23uhr
design- & wohlfühl-ambiente
persönlicher trainer buchbar
gratis parkplätze

sexy-trendy-cool

sensationelle
monatlich*
39.-

* mindestdauer 12 monate
+ einschreibung einmalig chf 30.-

discount fitnesscenter **fit.ch**®

pratteln

info & abo-einschreibungen
dienstag 18.00 - 19.00
donnerstag 19.00 - 20.00
samstag 10.00 - 11.00

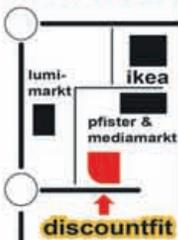
discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 19 filialen und weit über 25'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur **39.-/monatlich!**

fitness & lifestyle für alle! gratis anrufen 0800 027 027
www.discountfit.ch | info@discountfit.ch | bis bald...



autobahnausfahrt
pratteln
schweizerhalle



hier findest du uns!

grüsenhölzliweg 5
4133 pratteln
(oberhalb sportlager und pearl,
2. etage, nahe magic-x)

gratis anrufen
0800 027 027
info@discountfit.ch
www.discountfit.ch

**discount
fitnesscenter **fit.ch**®**

fitness für alle

einfach gut aussehen



nr.1 fitness & lifestyle | 19 standorte | 25'000 member | 365 tage | 6-23uhr

Einwohnerrat

Unter den politischen Eisen ist die Jugiwiese zurzeit das heisseste

Eine Volksinitiative möchte genau jene Grünfläche vor einer Bebauung bewahren, auf der die Gemeinde einen Kindergarten plant.

Von Reto Wehrli

Politisch gesehen ist die Jugendhauswiese derzeit das heisseste Fleckchen in Pratteln. Sie ist zentraler Bestandteil der gemeinderätlichen Baupläne für vier neue Doppelkindergärten – aber auch Kernstück einer im Februar 2016 zustande gekommenen Volksinitiative der Unabhängigen & Grünen zur Sicherung der Grünflächen im Siedlungsgebiet der Gemeinde. An seiner Sitzung vom Montag hatte sich der Einwohnerrat mit der Initiative zu befassen, von der sich der Gemeinderat zu stark in seinem Handlungsspielraum eingeschränkt fühlt und daher einen Gegenvorschlag vorlegte.

Die Initianten sahen ihre Anliegen in der gemeinderätlichen Variante zu wenig nachdrücklich festgeschrieben. Benedikt Schmidt (U&G) kritisierte die Formulierung im Gegenvorschlag, wonach der längerfristige Bestand der be-



Die Stimmberechtigten entscheiden an der Urne, ob die Jugendhauswiese unbebaut bleibt. Damit würde die Errichtung eines Kindergartens an diesem Standort verunmöglicht.

Foto Reto Wehrli

stehenden Freiflächen «in genügendem Umfang zu sichern» sei, als «zu beliebig interpretierbar». Dass die Mehrheit des Gemeindeparlaments sich nicht mit den Forderungen der Initiative anfreunden mochte – auch die SP-Fraktion verweigerte ihre Unterstützung –, zeichnete sich sehr bald ab. In der Folge brachten aber sowohl Marc Bürgi (BDP) wie auch Andrea Klein (CVP) alternative Versionen für den Gegenvorschlag ins Spiel. Trotz dieser Vorstösse blieb am Ende alles beim Alten: Nach einstündiger Debatte

beschloss die Ratsmehrheit, den Prattler Stimmberechtigten die Initiative zur Ablehnung und den gemeinderätlichen Gegenvorschlag in seiner ursprünglichen Form zur Annahme zu empfehlen.

Die Entscheidung wird am 21. Mai durch das Stimmvolk an der Urne gefällt. Um für das Schuljahr 2018/19 bereit zu sein, muss die Gemeinde dessen ungeachtet die Planung zur Erstellung der vier neuen Doppelkindergärten vorantreiben. Und in dieser Planung sollen die zweistöckigen Bauten auf

der Jugendhauswiese und auf dem Münchacker als Erste errichtet werden, um die bestehenden Kindergärten zu entlasten. «Dringend und schnell» sei die Realisierung anzugehen, verlangt der Gemeinderat in seinem schriftlichen Antrag zu diesen Geschäften – andernfalls werde man «auf teure Provisorien im Dorfczentrum angewiesen» sein.

Dieses Drängen vernahm man im ER mit Missfallen. «Eine parlamentarische Beratung braucht ihre Zeit, und die anstehende Abstimmung über die Grünflächen sollte als Volksrecht mit dem gebührenden Respekt behandelt werden», entgegnete etwa Andreas Seiler (FDP). Da auch etliche Detailfragen zu klären bleiben, beschloss der Rat einstimmig, die Sondervorlagen zu den Kindergärten erst einmal zur Begutachtung an die Bau- und Planungskommission zu überweisen.

Und ebenfalls bei der Jugendhauswiese, nämlich auf dem Dach des Jugendhauses, kommt eine Mobilfunkantenne zu stehen. Deren nichtionisierende Strahlung wird 2,9 Volt pro Meter betragen. Der Grenzwert liegt bei 6 Volt. «Alle sind ausreichend geschützt», folgerte Gemeindepräsident Stephan Burgunder.

Beschlussprotokoll auf Seite 40

Blick in die Kristallkugel der finanziellen Prognosen

rw. Die in diesen Tagen oft gestellte Frage nach den Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform (USR) III auf allen Ebenen wollte SP-Ratsmitglied Mauro Pavan in einer Interpellation auch für die Gemeinde Pratteln beantwortet hören. Finanzchefin Christine Gogel bestätigte, dass der Gemeinderat seit letztem Sommer wiederholt durch den Kanton über die beabsichtigte Umsetzung und deren Zeitplan informiert worden sei. Der Regierungsrat stelle auf Februar eine Landratsvorlage dazu in Aussicht. Der Gemeinderat werde sich dann seinerseits in die damit verbundene Vernehmlassung einbringen. Mit Ertragsausfällen rechne man in Pratteln nicht, beruhigte Gogel,

fügte jedoch hinzu, dass über einen Prognosezeitraum von acht Jahren kaum zuverlässige Aussagen möglich seien. «Das Ganze ist für mich Kaffeesatzleserei.»

Gemeindepräsident Stephan Burgunder, der sich auch persönlich werbend für eine Annahme der USR III engagiert, stellte anschliessend die durchgespielten Szenarien vor. Angewandt wurde das Berechnungs-Tool des Kantons, in dem 20 Variablen auf das Ergebnis einwirken. Die drei gemeinderätlichen Varianten setzen ab 2019 ein und versuchen sowohl die zu erwartenden Ausgleichszahlungen von Kanton und Bund als auch die geschätzte Entwicklung der Einwohnerzahl zu berücksichtigen, da im Kanton Baselland 10 Mio Franken an die

Gemeinden verteilt werden sollen, anteilmässig abhängig von den Einwohnerzahlen. Die drei Szenarien reichen von optimistisch über konservativ (diese Variante entspricht der Prognose des Finanzplans, der vom ER im Dezember zur Kenntnis genommen wurde) bis hin zu pessimistisch.

In allen drei Fällen bildet sich jedoch eine positive Tendenz ab – und ab 2024 zeigt die Linie der Steuereinnahmen steil nach oben. Dann werden die reduzierten Steuersätze wegfallen, die während der Einführungsphase vorgesehen sind, und die Reform voll wirksam. Vorsichtshalber hat der Gemeinderat jedoch auch eine Abwanderung von zehn Prozent der Unternehmen mit einkalkuliert.

Wie hoch ist der Anteil von Statusgesellschaften, deren Besteuerung Anlass zur USR III bot, in Pratteln überhaupt? Sehr gering. Unter den gesamthaft 900 Firmen in der Gemeinde befinden sich lediglich drei Domizil- und 23 Holdinggesellschaften.

Als bestes Mittel, sich gegen nachteilige Auswirkungen der Reform zu wappnen, plädierten Gogel wie Burgunder für eine Vorwärtsstrategie – das stete Bemühen, neue Unternehmen anzusiedeln. Der Gemeindepräsident ortete diesbezüglich in Pratteln dank grosser Landreserven und Areale gute Chancen. Daher lautete auch sein optimistisches Fazit: «Langfristig wirkt sich die USR III positiv auf Pratteln aus.»



042948

Zu Hause alt werden.
Die Spitex unterstützt Sie dabei.

*Wir sind für Sie da –
täglich und so lange wie nötig.*

Krankenpflege, Hauspflege und Beratung
Telefon **061 826 44 22**, 7.30–10.30 Uhr
Öffentliche Pflegesprechstunde jeweils werktags 14–15 Uhr
www.spitex-pratteln.ch, spitex@spitex-pratteln.ch

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach, Gottesackerstr. 23, 4133 Pratteln

PRATTLER JAGD



Verschönerungsverein
Pratteln



Achtung!
Der Vollmond zeigt sich am
Sonntag, 11. Februar!

Die **PRATTLER JAGD** ist eine Schnitzel-
jagd im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums
des Verschönerungsvereins Pratteln.
Infos: www.pratteln-erleben.ch

043269

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Ludothek: Einladung zur Mitgliederversammlung 2017

Die Mitglieder des Vereins Ludothek
Gampiross Pratteln werden hiermit zur
ordentlichen Mitgliederversammlung 2017
eingeladen. Diese findet am
Donnerstag, 16. Februar, um 19 Uhr im
Säli des Restaurants Höfli statt.
Die Traktandenliste kann eingesehen
werden unter: www.ludothekpratteln.ch

043302

IHR SCHRANK?

038872



Nussbaummassivholz

zu verkaufen
Schrank Unikat
ca. 80 Jahre alt

Grösse: B = 183 cm
T = 50 cm
H = 210 cm

Innenausbau mit
höhenverstellbaren
Tablaren

zerlegbar

Türen mit Intarsien verziert
Preis Fr. 3500.–

**Wir verwirklichen auch Ihre Wünsche,
wenn es um individuellen Möbelbau geht.**

Schauen Sie bei uns
vorbei, lassen Sie
sich von uns beraten
oder verlangen Sie
eine unverbindliche
Offerte.



Schreinerei GmbH
Industriestr. 34 Tel. 061 931 24 24
CH-4133 Pratteln Fax 061 931 30 94
www.moebelhummel-schreinerei.ch
erich@moebelhummel-schreinerei.ch

Haben Sie ein Herz für Senioren? Suchen Sie eine erfüllende Aufgabe?

Senioren fühlen sich zu Hause am
wohlsten. Haben Sie Freude bei
der Unterstützung von Senioren?
Dann bieten wir Ihnen eine sinnstiftende,
flexible Stelle als CAREGiver/BetreuerIn
in der Region MuttENZ/Pratteln an.
SRK-Ausweis ist wünschenswert.
Sind Sie interessiert?
Telefon 061 465 50 97, www.hi-job.ch

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt



fussPFLEGE
NICOLE LÜSCHER-MAEDER

dipl. kosm. Fusspflegerin
Schauenburgerstr. 24A
4133 Pratteln
Tel. 079 372 07 38

043205



MuttENZer & Prattler Anzeiger

**Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung**



**Schule - Kurse -
Bildung**

Die Präsentationen erscheinen im
MuttENZer & Prattler Anzeiger
am 24. Februar 2017
Reservierung bis 14. Februar 2017

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@muttENZeranzeiger.ch
inserate@prattleranzeiger.ch

043478

NEIN zur Unternehmenssteuerreform III!

Bei einer Annahme der Unternehmenssteuerreform III drohen Pratteln grosse Steuerausfälle! Prognostiziert sind fast sechs Millionen Franken. Weniger Steuereinnahmen bedeuten Budgetkürzungen und dadurch Leistungsabbau. Oder wollen wir massive Steuererhöhungen?

Wir wollen keine Katze im Sack kaufen und stimmen

NEIN zur Unternehmenssteuerreform III!

Rolf Ackermann, Stephan Ackermann, Albert Amsler, Madlena Amsler, Heiner Brodbeck, Claudia Brodbeck, Käthi Furler-Meyer, Konrad Furler-Meyer, Lotti Fretz, Verena Gessler, Moni Heller, Ines Herbener, Anne-Marie Hüper, Martina Hüper, Louis Kuhn, alt Ombudsmann Baselland, Petra Ramseier, dipl. Biologin/Einwohnerin, Denise Stöckli, Christine Vögtli-Buess, Cécile Weibel, Patrick Weisskopf, Ursula Zeugin, Robert Ziegler, Linda Züllli

Ludothek

Neu mit Spiel-Events

In der Ludothek wird es mit viel Neuem auch im 2017 nicht langweilig.

Wer die Ludothek betritt, staunt nicht schlecht, denn er steht vor einem grossen Regal, welches gefüllt ist mit neuen Spielen. Das Ludothek-Team unter der neuen Leitung von Nicole Karlen war Anfang Januar bereits zum ersten Mal im Grosseinkauf. Unter den Neuheiten finden sich viele Gesellschaftsspiele, aber auch Puzzles, Lernspiele und Spielsachen für Kleinkinder. Wer sich über die neuen Spiele informieren möchte, findet auf der Ludothek-Webseite unter Sortiment jeweils die Neuheiten.

Wichtig für die Entwicklung

Im Ludothek eigenen Flohmarkt werden zudem zurzeit sämtliche Nintendo-Spiele günstig verkauft.

Spielen ist ein wichtiger Teil der menschlichen Entwicklung. Kinder



Eine Wand voller spannender Spiele zum Ausleihen. Foto zVg

lernen spielerisch mit Grenzen und Misserfolgen umzugehen, Regeln zu respektieren und die soziale Interaktion wird gefördert.

Bereits in der frühen Kindheit ist das spielerische Lernen enorm wichtig für die Entwicklung. Deshalb bietet die Ludothek am Montag, 27. März, von 9 bis 10.30 Uhr einen ganz besonderen Vormittag an: Kleinkinder bis vier Jahre lernen zusammen mit ihren Eltern die Farben und Formen.

Am Donnerstagnachmittag, 30. März, steht die Ludothek ganz im Zeichen des «Uno»-Kartenspiels. Zum Spezialereignis mit den verschiedensten «Uno»-Varianten sind Kinder von sieben bis zehn Jahren eingeladen. Bitte für beide Events per Mail unter info@ludothekpratteln.ch anmelden.

Doch vorher sind Besucher zu Znüni und Spiel an den Samstagen vom 18. Februar (zum Thema Grossspiele) und vom 18. März (zum Thema Tierspiele) jeweils von 9 bis 12 Uhr eingeladen (keine Anmeldung nötig). Seit Neujahr hat die Ludothek zudem neue übersichtliche Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 15 bis 18 Uhr und an allen Samstagen von 9 bis 12 Uhr, auch vor den Schulferien. Das Ludothek-Team freut sich auf viele Besucher.

Marion Weisskopf

www.ludothekpratteln.ch

Weitere Infos zur Ludothek Pratteln an der Bahnhofstrasse 16, oberhalb BLKB.

Kommentar

Obligationenrecht contra Gesetz

Von Philipp Schoch*



Die Aufweichung des Gesetzes betreffend Kündigung für die Kantonsangestellten war im Landrat das heiss diskutierte Thema. Die definierten Begründungen für eine Kündigung sollen aus dem Gesetz fallen und durch die Bestimmungen im Obligationenrecht ersetzt werden, so will es die Personalkommission des Landrates. Eine lange und kontroverse Debatte wurde darüber geführt, welche Variante besser sei.

Ich bin der Überzeugung, dass die Gründe für eine Kündigung sowohl für Arbeitgeber wie für Arbeitnehmer möglichst definiert im Gesetz stehen müssen. Der Kanton muss ein verlässlicher Partner sein, auch als Arbeitgeber. Wenn etwas nicht genauer gesetzlich definiert ist, eröffnet dies jeglichen Spielraum für Anwälte und Gerichte. Wenn sich der Landrat am 9. Februar womöglich mit knapper Mehrheit für die Regelung Obligationenrecht ausspricht, hat das Baselbiet etwas verloren. Nur die Juristen hätten dann gewonnen. Als Landratspräsident und seit 2003 als Mitglied des Parlamentes in diversen Funktionen habe ich einen vertieften Einblick in die Verwaltung. Die Leistungen der Mitarbeitenden in der Verwaltung sind gut! Klar gibt es auch im Baselbiet unterschiedliche Arbeitshaltungen, so wie man das in jedem anderen Betrieb auch erlebt. Die Gleichung, dass Mitarbeitende schlechtere Arbeit machen, nur weil die Gründe einer allfälligen Kündigung definiert sind, ist absurd. Und günstiger würde die Sache auch nicht. Gerichtskosten, Anwälte für alle Parteien und so weiter wären die Folgen. Die Allgemeinheit hätte diese zu tragen. Falls ich einen Stichentscheid fällen darf, ist mir sehr klar, was ich machen werde.

Themawechsel. Der Landrat hat beschlossen, den Hochwasserschutz in Zwingen auszubauen. Nach dem Hochwasser vor zehn Jahren, haben wir nun ein ausgewogenes Projekt in die Umsetzung verabschiedet.

*Landrat der Grünen

Mitteilungen

Stabwechsel beim Unteroffiziersverein Bl

PA. Am Samstag, 21. Januar, fand in Waldenburg die 122. Generalversammlung des Unteroffiziersvereins Baselland statt. Einer der wichtigsten Traktanden war die Wahl eines neuen Präsidenten. Nach zehn Jahren im Vorstand, davon fünf als Präsident, demissionierte Feldweibel Andreas Seiler aus Pratteln auf die diesjährige Generalversammlung. Für ihn neu gewählt wurde der Basler Oberst Rolf-Marc Walther. Aus dem Vorstand gab es keine Rücktritte und so wurde dieser in globo für weitere drei Jahre bestätigt.

Divisionär Hans-Peter Walser, Kommandant Territorialregion 2, gab einen Einblick auf die anstehenden Änderungen bei der Organisation der Armee. So wird der Bereitschaft wieder mehr Bedeutung beigemessen und die Beförderungsdienste (abverdienen des Grades) werden neu festgelegt. Die Versammlung nahm gemäss Mitteilung des Unteroffiziersvereins BL diese Ausführungen mit grossem Applaus zur Kenntnis.

Der direkte Draht zur Redaktion:

redaktion@prattleranzeiger.ch

Leserbriefe

Ungute USR III: Nein zur aktuellen Version

Wegen des internationalen Druckes muss die Schweiz die in- und ausländischen Firmen gleich besteuern. Bei den Wahlen haben die Wirtschaftsparteien zugelegt. Aus der Unternehmenssteuerreform III wurde eine Steuersenkungsreform für viele Unternehmen. Das belastet die übrigen Steuerzahler oder führt zu noch mehr staatlichen Sparmassnahmen.

Die erwähnten siegreichen Wirtschaftsparteien sparen aber zuerst bei Bildung und Umweltschutz. Beim Bau wäre es volkswirtschaftlich sinnvoll. So wird die Zahl der Schüler pro Klasse erhöht. Den Staatsangestellten wird der Lohn gekürzt. Die Beiträge an die Uni sollen gekürzt werden. Gebaut werden soll aber eine neue Strasse durch die Rheinebene. Umbau und Renovation des Schloss- und Burggartenschulhauses wird dreimal so viel kosten als ein Neubau. Diese Politik schwächt die regionale Volkswirtschaft langfristig. Deshalb Nein zur aktuellen Version der USR III.

Urs Sterkele

Einmal Ja und zweimal Nein

Ja zur dritten Generation. Der Ur-, Ur-, Ur-Grossvater meiner drei Enkelkinder ist im 19. Jahrhundert

von Deutschland in die Schweiz eingewandert. Mein verstorbener Vater war wie meine Onkel und Tanten einer der dritten Generation und er wurde vor 80 Jahren in Augst eingebürgert. Der damals bei der Einbürgerung knapp 22-jährige Fritz Ruder hat die Rekrutenschule besucht und ab Mobilmachung bis zum Kriegsende über 800 Tage Aktivdienst geleistet. Warum soll das, was vor dem zweiten Weltkrieg möglich war, für die jetzige dritte Generation nicht auch mit etwas Erleichterung möglich sein? Integration funktioniert heute so wie damals. Deshalb Ja zur erleichterten Einbürgerung, zur dritten Generation!

Aber Nein zur USR III, denn hier glaube ich nicht dem aktuellen Finanzminister, sondern seiner Vorgängerin, der ehemaligen Bundesrätin Evelyn Widmer-Schlumpf. Sie sagt: Es fehlt am finanziellen Ausgleich, die Sache ist aus der Balance. Darum Nein und zurück an den Absender.

Nein auch zum Naf, denn auch hier handelt es sich um die Vorspiegelung falscher Tatsachen. Der Weg zu intelligenten Verkehrslösungen wird mit einer Betonstrategie verbaut, zudem kommen auch die Agglomerationen zu kurz. Darum Nein und auch den Nationalstrassen- und Agglomerationsfond zurück an den Absender.

Gert Ruder, SP Einwohnerrat

Vereine

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: 18–19.30 Uhr, Erwachsene: 20–22 Uhr. Auskunft: Werner Rahm, Tel. 079 351 36 57.

Basketball Club Pratteln. Mir sind anfgestellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, 19–21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. Die CVP Pratteln lädt die Bevölkerung ein, an ihren monatlichen Versammlungen teilzunehmen. Diese finden jeweils im Rest. Tramstübli ab 19.30 Uhr statt. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen der Bevölkerung entgegen, um diesen bei den Behörden Gehör zu verschaffen. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Präsidentin Dominique Häring, Tel. 061 463 27 36. Wir sind auch im Facebook unter CVP Sektion Pratteln resp. im Web unter www.facebook.com/cvppratteln zu finden.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auskunft erteilt Präsident Fred Wagner, Eggstrasse 59, 4402 Frenken-dorf, Tel. 079 285 78 91.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Anlässe siehe Lokal-Obblatt und Flyers, Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und **B-Angeli-Treff** für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulfertien, im Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Kontakt: Ruth Sinning 076 748 58 66.

Frauenchor Pratteln. Probe: Mittwoch, 20–21.45 Uhr. Ort: Aula Fröschmattschulhaus. Präsidentin: Nadja Lichtsteiner, Vereinshausstrasse 22, 4133 Pratteln, Tel. 061 823 70 88, nadja.lichtsteiner@bluewin.ch. Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Guggemusig Rhy-Schränzer. Ab Sommerferien jeweils am Donnerstag um 20 Uhr. Die Probe ist in der Aula Fröschmatt. Neumitglieder und Anfänger sind herzlich willkommen. Kontakt: Franziska Schwob, Tel. 079 295 73 70, info@rhyschraenzer.ch.

Handharmonika-Club Pratteln. Orchesterprobe jeweils am Mittwoch, 20–21.45 Uhr. Im Fröschmatt-Schulhaus (neben der Aula I). Dirigent: Jörg Gurtner, Tel. 078 604 74 51. Präsident: Otto Urech, Bizenenstr. 32, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 10 69.

Hundesport Pratteln. Montag: Junghunde und Familienhunde. Dienstag: Sanitätshunde. Mittwoch: Sporthunde. Samstag: Jugend und Hund. SKN nach Absprache. Präsident: Rosati Richi. richi@hundesport-pratteln.ch, Infos: www.hundesport-pratteln.ch.

Jodlerklub Mayenfels. Probe: Dienstag um 20 Uhr in der Aula Fröschmatt. Anfragen für Auftritte richten Sie an unseren Präsidenten Adrian Schiesser, Hauptstrasse 186, 4417 Ziefen, Tel. 076 505 72 72, www.jodlerklub.mayenfels.ch.vu

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflughaupt, Tel. 061 821 03 51.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz. (Arbeiter-Männerchor Pratteln, Männerchor Augst und Männerchor Muttenz). Die ideale Chorgemeinschaft für aufgestellte und Kameradschaft liebende Männer jeden Alters. Gesangsstunden jeden Donnerstag, 20 Uhr im Gemeindehaus Augst (ungerade Monate) bzw. an der Hofackerstrasse 14,

jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du bei Cede v/o Viviane Meyer, Tel. 061 821 95 54 oder unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospiele. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 7 bis 16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagnachmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Herbstweekend werden von ausgebildeten Jugend & Sport-Leitern betreut. Weitere Infos bei: David Martin, fabius@leoleo.ch, Telefon 079 550 60 64 und auf www.leoleo.ch.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse an, geben Schwimmtrainings auf verschiedenen Niveaus, auch mit intensiver Wettkampfvorbereitung. Wasserball und Aquafit gehören ebenfalls in

und 18–20 Uhr durch Frau Antonella Faga, Tel. 061 821 33 77, info@tagesfamilienprattelnaugst.ch / www.tagesfamilienprattelnaugst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erhalten Sie durch den Präsidenten Martin Wiget, Tel. 061 961 91 56, oder Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in der Sandgrube Pratteln. Auskunft Junioren: Lucas Jenzer, Tennischule Stöckli & Jenzer, Tel. 076 392 92 75, Erwachsene: Thomas Ernst, Tel. 061 462 09 69, Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsidentin: Gerda Saam, Telefon 061 911 11 61. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Mittwoch, 20.30–22 Uhr in der Aula Fröschmatt I. Leitung: Myrtha Baur, Tel. 061 311 08 65. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Präsidentin Irène Pfister, Tel. 061 821 52 65. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratssitzungen, um 19 Uhr im Gewölbekeller der «Alten Schule». Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigep Pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Gilbert Schädeli, Breitweg 9, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 80 86, und die Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Telefon 061 821 32 46, www.vvpa.ch

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf Turnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenoux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.



«Dr Stefan stellt sich vor, dört unde uf de Gmäin / är goht vo Abteilig zu Abteilig, wenn de wäisch, was i mäin / im Sozialdienst säit är, guete Morge, «Burgunder», do hets däre fascht öppis geh / s tuet mer läid, mer nämme käini Usländer meh». Dr Stägefässler trotz Krücken und neu mit Fässli zum Abstützen, beim Reimen in Hochform, dieses Jahr aber nur am Larifari unterwegs.

Foto Claus Perrig

Muttenz (gerade Monate). Unverbindliches Schnuppern für Gesangsfreudige, auch für Anfänger, jederzeit möglich. Kontaktpersonen: Walter Schürch, Pratteln, Tel. 061 821 34 67, Jürg Aebi, Giebenach, Tel. 061 811 48 15, Romeo Hängärtner, Muttenz, Telefon 061 461 65 76.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Rogelio Gonzalez (Co-Präsident), Tel. 061 821 95 12, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Toppharm Apotheke Gächter.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmo-dellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagnachmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist

unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse, Wasserball oder Aqua-fit melde dich bei Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20) und für Schwimmtrainings kontaktiere Elise Bourgeois (079 667 20 72). Mehr Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Postfach 1935, 4133 Pratteln. Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen für Kinder. Auskunft und Beratung jeweils Montag, 9–11

Ökumene

Mittagstisch Romana in alter Frische

k.k. Riz Casimir – Lasagne – Älpermakkaroni – Pôt au feu – das sind die nächsten Angebote des Mittagstischs im Romana. Bereits seit 24 Jahren kochen und servieren die Kochgruppen jeden Freitagmittag für Alt und Jung. Der Mittagstisch steht allen offen. Nötig ist lediglich die Anmeldung bis Mittwochabend. Die Anmeldeliste hängt hinter der Tür am Nebeneingang zur Kapelle. Interessierte können sich auch bei Pascale Graf im Romana (061 481 95 66 oder pascale.graf@gmx.ch) anmelden.) Wer gerne nicht alleine essen will, findet hier

Platz und Kontakte: Betagte, Männer und Frauen, Ehepaare, junge Familien mit Kindern oder inzwischen Herangewachsene.

Da in den Kochteams ab und zu Wechsel vorkommen, halten die Organisatorinnen Ausschau nach Männern und Frauen, die beim Kochen oder im Service mitarbeiten könnten. Die ehrenamtliche Arbeit ist einmal im Monat fällig und bedeutet einen Einsatz von etwa 9.30 bis 14.30 Uhr. Jede Gruppe arbeitet autonom: Menu-Auswahl, Einkauf, Zubereitung, Service. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen, sich zu melden bei Erika Kalbermatten, Matthys Klemm oder im Pfarreisekretariat.

Dienstag-Treff mit zwei Globetrottern

Das Dienstags-Treff-Team lädt alle Alleinlebenden von Pratteln und Augst zum Valentinstag-Treffen 14. Februar in die Oase Rosenmattstrasse 10, in Pratteln ein. Es wird ein sehr interessanter Nachmittag werden.

Zwei junge Männer 23- und 21-jährig, werden im Treff begrüsst. Sie waren während einem halben Jahr auf Reisen durch vier Kontinente und acht Länder. Sie freuen sich, von ihren Erfahrungen und Eindrücken durch Filme, Bilder und natürlich durch persönliche Erzählungen zu berichten. Sie hoffen fest, dass alle an diesem Nachmittag die Reise in Gedanken miterleben können!

Neue Gäste sind herzlich willkommen. Auf speziellen Wunsch

der Gastreferenten gibt es sehr feine, vom Dienstag-Treff-Team gebakene Fruchtwähen zum Zvieri.

Margrit Enzmann

Ökumenischer Weltgebetstag

Philippinische Frauen laden am Weltgebetstag 2017, am Freitag, 3. März, unter dem Motto «Bin ich ungerecht zu euch?» alle zum Gebet ein.

Die Prattler Kirchen haben die Einladung angenommen und feiern diesmal in der katholischen Kirche. Philippinische Frauen aus Pratteln bereiten uns ein Essen und erzählen uns von ihrem Land ab 18 Uhr im katholischen Pfarreiheim. Anschliessend um 20 Uhr versammeln wir uns dann im Chor der Kirche zum Gebet.

Elisabeth Lindner

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 3. Februar, 10 h: Ökumenischer Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Elias Jenni, ref.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni, ref.

Sa, 4. Februar, 11.30–14 h: Suppentag, ökumenisches Kirchenzentrum Romana Augst, Erlös zugunsten LIO, Licht im Osten.

Fr, 10. Februar, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin ref. 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin ref.

Jeden Mo: 19 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., Konfsaal neben der ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, ref. Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche. 17.30–19 h: Ökumenischer Rägeborgechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase. 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 4. Februar, 19 h: Taufvorbereitungskurs, Rosenmattgebäude. 17 h: Frauengottesdienst, im Chor, Kirche.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 5. Februar, 10.15 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung, Kirche. 12 h: Freiwillige Mitarbeiteressen, Pfarreisaal.

Mi, 8. Februar, 9 h: Kommunionfeier, Romana. 17.30 h: Rosenkranz, Kirche. 18.30 h: Preghiera, Kirche.

Do, 9. Februar, 9.30 h: Gottesdienst mit Frauen, Kirche. 9.30 h: Café Deutsch, Regenbogen. 13.30 h: Wanderung kath. Frauenverein, Bahnhof Pratteln. 14 h: Rosenkranz, Romana.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

So, 5. Februar, 10 h: Ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner. *Kollekte:* ökumenisches Institut Bossey.

19 h: Ref. Kirche, Kultur in der Kirche, «Antonio Vivaldi – il prete rosso», Raphael Ilg, Oboe, Aline Koenig, Orgel, Elias Jenni, Sprecher, Text von Michel Uhlmann, Eintritt frei – Kollekte.

Di, 7. Februar, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

So, 5. Februar, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderprogramm.

Mo, 6. Februar, 19 h: Leitungs-Team. **Do, 9. Februar**, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Kultur in der Kirche

Antonio Vivaldi, il prete rosso

Mit dem Jahreswechsel wird Altes überdacht und Neues ausprobiert. Das Organisationsteam versucht es mit den Konzerten von Kultur in der Kirche im 2017 neuerdings an den Sonntagabenden. Die Reihe startet übermorgen, am 5. Februar, um 19 Uhr in der reformierten Kirche mit einem biographischen Abend über Antonio Vivaldi.

Wer kennt schon nicht Vivaldis «Vier Jahreszeiten»? Aber wer war der Komponist wirklich? Dass er in Venedig zur Welt kam, im Zeitraum des Barock gelebt hat und einiges mit der Violine zu tun hatte, wissen wohl einige. Wieso wurde er wohl il prete rosso, der rote Priester genannt? Hatte das mit dem roten Umhang zu tun, den er auf einigen Abbildungen trägt? Mehr wollen wir hier nicht verraten.

Michel Uhlmann, Chorleiter und Musikforscher, wird uns einen Text mit den wichtigsten Daten über den charismatischen Komponisten Vivaldi zusammenstellen, der von Sprecher Elias Jenni vorgelesen wird. Als Solisten hören wir den Oboisten Raphael Ilg.

Auf dem Programm stehen eine Sonate und ein Konzert für Oboe, hier begleitet von der Orgel, sowie ein Konzert für zwei Streicher, welches von J.S. Bach für die Orgel umgesetzt wurde. Raphael Ilgs inziges Spiel hat uns schon im letzten Jahr verzaubert und wir freuen uns sehr, ihn wieder bei uns als Gast willkommen zu heissen.

Aline Koenig

Reformierte Kirche

Ressortverteilung in der Kirchenpflege

An der konstituierenden Sitzung vom 17. Januar wurden die Ressorts in der Kirchenpflege zugeteilt:

Präsidium

Melanie Waldner neu

Vizepräsidium/Finanzen

Jürg Wuhrmann neu

Personal

Paul Dalcher bisher

Familien- und Jugendarbeit

Brigitte Gogel bisher

Weltweite Kirche und Ökumene

Christiane Cesna bisher

Freiwillige

Peter Jungen bisher

Bauen und Betrieb

Clemens Leonhardt bisher

Religionsunterricht

Pfr. Daniel Baumgartner bisher

Die Kirchenpflegerinnen und -pfleger freuen sich auf ihre vielfältigen Aufgaben und eine gute Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums und mit den Mitarbeitenden der Kirche.

Christine Weber, Verwaltung

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unsrem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Denise Christiane Richner-Mägerli

23.9.1957 – 23.12.2016

Sie hat in ihrem 60. Lebensjahr ihren Frieden gefunden.
Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit Dir verbringen durften.

Karl Heinz Richner
Cédric Richner
Familie, Verwandte und Freunde

Die Verabschiedung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Traueradresse: Heinz Richner, Mitteldorf 4, 4305 Olsberg



Im Alter ist vieles neu. Haben Sie Fragen?

Die Gemeinden Pratteln, Augst und Giebenach unterstützen betagte Einwohnerinnen und Einwohner sowie ihre Angehörigen bei Fragen rund ums Alter. Als kompetente Fachstelle für Altersfragen informiert und berät die Spitex Pratteln-Augst-Giebenach zu folgenden Themen:

**Wohnen – Entlastungsangebote –
Gesundheit und Pflege – Sicherheit – Finanzen
– Prävention – Krisensituationen**

*Auskünfte und Beratungsgespräche
werden von den Gemeinden getragen
und sind für die Ratsuchenden
kostenlos.*

Sie erreichen uns montags bis freitags
von 7.30–10.30 Uhr und 14.00–15.00 Uhr
unter **061 826 44 22**.

Ein Angebot der Gemeinden Pratteln – Augst – Giebenach

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach, Gottesackerstr. 23, 4133 Pratteln
www.spitex-pratteln.ch, spitex@spitex-pratteln.ch

www.prattleranzeiger.ch

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung

Gesucht per sofort
oder später

Ladenlokal

in Muttenz oder
Pratteln

Tel. 061 411 08 40

Inserate
bringen Erfolg

Pratteln

Im Mehrfamilienhaus an der Muttenzerstrasse 82
in familienfreundlicher Umgebung vermieten wir
nach Vereinbarung eine

4½-Zimmer-Wohnung im 2. OG (97m²)

Die Wohnung verfügt über eine zeitgemässe
Küche mit Granitabdeckung und GWM, ein
grosszügiges Wohnzimmer mit Durchgang zum
Esszimmer und Zugang zu einem der zwei
Balkons, zwei Schlafzimmer; ein Entrée mit Einbau-
schränken sowie über ein Bad mit der Möglichkeit
zum Anschluss einer Waschmaschine.

Mietzins Fr. 1870.– inkl. NK

Auskünfte unter Tel. 061 225 20 00

BEVE

IMMOBILIEN-TREUHAND

BeVe Immobilien-Treuhand AG | Lange Gasse 15
CH-4002 Basel | Telefon +41 61 225 20 00

Zu vermieten April/Mai 2017

Lokalitäten Mayenfeslerstrasse 4 Pratteln

EG ca. 85 m²/UG ca. 30 m²
Geeignet als

Architektur- oder Ingenieur-Büro
Alle Anschlüsse
Stilles Gewerbe/Copyshop
Fusspflege/Galerie usw.
Miete Fr. 1400.– mtl.

Auskunft Monsieur Mode
Burggartenstrasse 4a, Tel. 061 821 38 46

Pratteln

An der Esterlistrasse 25 an sehr ruhiger Wohnlage
in einem kleinen Mehrfamilienhaus vermieten wir
nach Vereinbarung sanierte

4½-Zimmer-Attikawohnung (87m²)

Die Wohnung verfügt über eine neue, helle Küche
mit Granitabdeckung, ein Wohnzimmer mit
Cheminée, zwei Schlafzimmer; ein kleines Büro
mit Einbauschränken sowie über eine grosszügige
Dachterrasse. Die Liegenschaft verfügt über
keinen Lift.

Mietzins Fr. 2100.– inkl. NK und einer Garagenbox

Auskünfte unter Tel. 061 225 20 00

BEVE

IMMOBILIEN-TREUHAND

BeVe Immobilien-Treuhand AG | Lange Gasse 15
CH-4002 Basel | Telefon +41 61 225 20 00

VVP

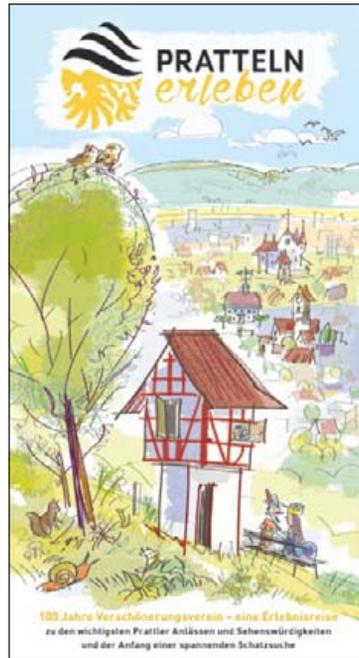
Aufgepasst, jetzt gehts los!

Pratteln hautnah erleben – das ist das Ziel des VVP, mit der Wimmelbild-Karte und der bald beginnenden Schnitzeljagd.

Von Gilbert Schädeli*

Haben Sie sie schon gefunden? Die Erlebniskarte mit dem Wimmelbild des Prattler Dorfkerns ist vor ein paar Tagen bei Ihnen eingetroffen. Wenn Sie das Bild des renommierten Illustrators Domo Löw studieren, finden Sie viele lustige Details über die Aktivitäten rund um den Schmittiplatz.

Bei der Erlebniskarte handelt es sich um ein 100-Jahre-Jubiläumprojekt des Verschönerungsvereins Pratteln (VVP). Die Arbeitsgruppe mit Urs Baumann (Leitung), Anita Fiechter (Design), Markus Ramseier (Lektorat), Sibylle Filetti (Sekretariat),



Die Erlebniskarte zum VVP-Jubiläum und zur Schnitzeljagd gibt's gratis auf der Gemeinde.

Sandra Meier (Koordination) und Gilbert Schädeli (Finanzen und Technik) hat «Pratteln erleben» ins Leben gerufen. Mit der Erlebniskarte, der Webseite und einer Schnitzeljagd wird die lokale Bevölkerung eingeladen, Pratteln hautnah zu erleben.

Mit Smartphone unterwegs

Die Schnitzeljagd stellt den sagenumwobenen «Madlenjäger» ins Rampenlicht. Seine Geschichte können Sie live miterleben, denn sie beginnt demnächst (siehe Insekt). Bevor Sie jedoch mit dem «Madlenjäger» auf die Suche nach dem Burgfräulein gehen können, benötigen Sie die App «Pratteln erleben» auf Ihrem Smartphone. Im App-Store oder in Google-Play können Sie die App gratis downloaden. Mit der aktivierten App und Bluetooth starten Sie. Wenn Sie sich im Umkreis von fünf Meter um den Zielpunkt befinden, erhalten Sie die nächste Information.

Alle erfolgreichen Teilnehmer der Schnitzeljagd werden zu unserem VIP-Anlass eingeladen. Wann und wo dieser stattfindet, erfahren Sie am Zielort der Schnitzeljagd. Aber Achtung – die Schnitzeljagd erfordert Geduld. Nur die tapfersten Jäger werden belohnt.

Schulung und Hilfe

Damit Sie die Technik nicht in die Irre führt, organisiert der VVP-Präsident zwei Schulungsveranstaltungen an den Sonntagen, 5. und 12. Februar, jeweils von 14 bis 15 Uhr, vor der Alten Dorfturnhalle. In der Schulung wird Unterstützung beim Bezug sowie bei der Verwendung der App angeboten. Die Erlebniskarte hilft bei der Suche nach dem Burgfräulein. Sie können sie kostenlos am All-Service-Schalter auf der Gemeinde beziehen. Wir freuen uns sehr über eine rege Teilnahme an der Schnitzeljagd.

VVP-Präsident

www.pratteln-erleben.ch

Kultur

«Inspiration 5» zum Thema Frieden

Am Kunstprojekt in Lörrach beteiligte sich die Beschäftigung le Pavillon.

Als eine Teilnehmerin zu ihrem ausgewählten Kunstobjekt – einer sitzenden goldenen Taube mit einem Strauch im Schnabel – sagte «ich kann es nicht in Worten erklären, aber sie ist mir einfach ins Herz geflogen», berührte das sehr. Kunst betrachten, sich inspirieren lassen und sich künstlerisch ausdrücken – über Grenzen und Barrieren hinweg.

Nachdem im letzten Jahr eine Folge von gewaltsamen Ereignissen in der Welt – Terroranschläge und Kriegszustände – die Öffentlichkeit immer wieder schockiert hatte, kam der Wunsch der Teil-

nehmenden der letzten Ausstellung im Dreiländermuseum Lörrach, Kunstwerke zum Thema Frieden zu kreieren. Elf Bilder und Objekte der Museumssammlung wurden als Inspirationsquelle ausgewählt.

Unterschiedliche Kunstwerke

Die Beschäftigung le Pavillon vom Prattler Wohnheim Kästeli war zum ersten Mal dabei. Vier Mitarbeiterinnen und zwei Mitarbeiter setzten sich intensiv mit dem Thema Frieden auseinander. Sie wählten alle als Inspiration ein Kunstwerk aus dem Museum aus. Anfangs wurde viel über Frieden geredet und was ein friedvolles Zusammensein für jeden Einzelnen bedeutet. Alle Teilnehmenden konnten das Material für die

künstlerische Umsetzung selber auswählen. So wurde mit Holz, Wolle, Linolschnitt und Kreide gearbeitet. Es entstanden ganz unterschiedliche Kunstwerke, die kürzlich in der Ausstellung in Lörrach präsentiert wurden.

Und es war schön zu sehen, wie die Taube zu fliegen begann ...

Das Kunstprojekt «Inspiration 5» ist eine Zusammenarbeit des Dreiländermuseums Lörrach und vier unterschiedlicher Institutionen: Institut Médico Educatif Bartenheim (F), Grundschule Freie Evangelische Schule mit Karl-Rolfus-Schule (D), Berufsschulstufe Helen-Keller-Schule (D) und le Pavillon Kästeli Pratteln (CH).

Stefanie Jonasch,

Beschäftigung le Pavillon, Kästeli

Jodlerklub Mayenfels

Aufruf für neue Sänger an der Versammlung

Mit dem Lied «Heiwäg» eröffnete der Jodlerklub Mayenfels Pratteln kürzlich seine 57. GV im Restaurant Zum Park. Mit diesem Lied erreichte der Klub am NWS Jodlerfest das Prädikat «sehr gut».

Präsident Adrian Giesler durfte zahlreiche Ehren- Frei- und Passivmitglieder begrüßen. Spannend waren die Jahresberichte der Dirigentin und des Präsidenten, wo einerseits zurückgeblickt wurde (so auf den erfolgreichen Jodlerabend oder den Erfolg am Jodlerfest), andererseits aber auch die vielen Vorhaben für das anstehende Jahr erwähnt wurden, wo das Eidgenössische Jodlerfest in Brig im Vordergrund steht. Die Wahlen waren wie alle Geschäfte schnell erledigt, da sich der gesamte Vorstand nochmals zur Verfügung stellte. Als Schlusspunkt der GV durfte der Präsident Ehrungen durchführen. Er konnte das Aktivmitglied Andreas Kuert und vier Passivmitglieder zu Freimitgliedern ernennen.

Vor dem Schlusslied «Waldversprüche» rief die Dirigentin alle Anwesenden zur Suche nach neuen Sängern auf, damit das Brauchtum des Jodelgesangs in Pratteln über die nächsten Jahre hinaus erhalten werden kann. Im Anschluss wurde in gemütlicher Runde noch gegessen, gesungen und gelacht.

Rita Wermuth, Dirigentin



Christian Trachsel wählte das Material Holz, Gaby Kohler nahm Wolle für ihr tolles Kunstwerk «Vogel». Fotos zVg

Fasnacht Auch Trump mischt das fantasievolle, farbenprächtige Larifari auf

Die traditionelle Vorfasnachtsveranstaltung brachte einen Reigen an Pointen, fasnächtlichen Klängen und kabarettistischen Einfällen.

Von Claus Perrig

Die Prattler Fasnacht geht nicht unter. Einmal mehr hat das Larifari die lokale fasnächtliche Kompetenz und Fantasie bewiesen – auch dafür gabs im letzten Jahr den Prattler Stern.

Doch den Auftakt machte ausnahmsweise keine Prattler Gugge, sondern die *Glaibasler Schränz-Brieder*, wohl im Austausch für die Nachtfalter Schränzler, die statt Larifari-Charivariluft schnupperten. Die Schränzbrieder im Alte-Dante-Kostüm heizten den Saal im Kuspo auf mit ihrem authentischen Guggensound, genauso wie im zweiten Teil die *CB-Schnooger* mit Highlights aus dem Musical «Grease».

Dann hiess es «Bühne frei!» für die original einheimischen *Räppli-buebe*. Diese spielten das Fasnachtskomitee bei einer Casting Show, wo ein leicht ausgeflippter Musiklehrer einer KMS auf dem Xylofon den Arabi intonierte. Ein anderer brachte seinen Kollegen aus Zürich mit. Auf die Frage des Komitees, ob er etwas «mit Pfyffe» vortragen wolle, meinte der trocken: «Nur, weil ich Zürcher bin, bin ich noch keine Pfeife.» Ihr Nachwuchs-Sketch enthielt humorvolle Gags und Pointen – ein Versprechen für die Zukunft.

Ebenso brillierten *d Fagnäschtli*, der *Saggladärne-Nachwuchs*, mit ei-



Trotz Hochwasser können Sunny und Luana – unterwegs mit Trump und Putzmansschaft Albi und Wilfried – das Lästern über Promis nicht lassen.

nem mutig vorgetragenem und reich applaudierten Spitzbueb.

Gemeindearbeiter auf Lästertour

Wieder reanimiert wurden *Fredy & Fritz* als roter Faden, die mit bissigen Minisketches die einzelnen Nummern unterhaltsam verbanden. «Basel zahlt ans Baselland 80 Millionen Franken. Dafür darf dann eine Basler Gugge am Larifari spielen», war ihre Erklärung zum musikalischen Import aus dem geliebten Nachbarkanton. Über den Präsidiumswechsel im Gemeinderat freuten sich die beiden Gemeindearbeiter: «Früher bekamen wir zu Weihnachten ein paar Salz-Stingeli, jetzt immerhin eine Flasche Burgunder.»

Als erster Bank betrat *dr Stägefässler* leicht handikapiert die Bühne und nicht nur die abgetretenen Gemeinderäte wurden von ihm durch den Gaggo gezogen. Die Situation bei der Bahnhofüberbauung kommentiert er so: «Uf was bi dr Wohnigbesichtigung achte sotsch / dört muesch retour yne in d Schyssa, wenn vorwärts use wotsch ...»

Hoch zu und her ging es im Prattler Wald beim Sketch *Wildesluscht der Gaudi Clique*. Ein bekannter Gemeinderat, der im Kuspo anwesend war, stand als Basler Jäger aus dem Daig auf der Bühne. Der Streit zwischen neuen Jagdpächtern und den alteingesessenen, «wo jedi Wildsau



Ungenügend! Ein Kandidat der Castingshow «Faslacht». Fotos vf und clig

mit Vorname kenne», enthielt viele Interna, die fasnächtlich beinahe das Amtsgeheimnis verletzen.

Trump trompetet in Pratteln

Die veranstaltenden *Saggladärne*, die ihren letzten Jahr erhaltenen Prattler Stern feiern durften, glänzten nicht nur im Service und der Organisation. Ein harter Kern von Trommlern und Pfeiferinnen präsentierte flott vorwärts gespielt den «Iredulpf», den man rückwärts lesen muss!

Zu einem Höhepunkt wurde das *Retraitissimo* der *Saggladärne Tamboure & Friends* inklusive dynamischer Choreografie in farbigen hautengen Ganzkörperanzügen. Ebenfalls grandios die kabarettistische Nummer von *Fräulein Jaqueline und ihri Blooskapälle*. Eine Damenband mit Bass-Saxofon, Tuba, Trompete und



Erster Ärger: Im Gegensatz zu den CB-Schnoogern macht die Basler Gugge viel mehr Abfall auf der Bühne – und damit mehr Arbeit für Fredy und Fritz.

Piccolo wurde von zwei Steptänzerinnen fulminant unterstützt.

Mit seiner Trompete wollte Donald Trump in Pratteln den Ton angeben, wurde aber von Luana und Sunny in den Hintergrund gedrängt, die fröhlich über die Bühne ruderten und sich mit einem Putzduo als *Findus* über jene im Gemeinderat mokierten, die im «Trueben» fischen.

Grandioser Schlusspunkt

Einen speziellen Akzent setzte bereits zum fünften Mal der *Mässmogge*, ein Bangg der besonderen Art. Auch er empört sich über Trump: «In den USA sin Wahle gsi, / zum guete Glück sin die verbi. / Do gohts doch nur um Schiin und Pömp, / mit ere Witzfigur, em Donald Trömp.»

Als glanzvoller Schlusspunkt intonierten die *Saggladärne* in gewohnt souveräner Weise als Baselbieter den Baslermarsch. Was auch bedeutete: «Pratteler Fasnacht – vorwärts – marsch! Mir göön nit unter ...»

OK-Larifari und viele Helfer

Regie:
Pascal Odermatt

Wirtschaft:
Iris Suter

SitzungsleiterMedien:
Saverio Pavan

Bühnenbild, Bau:
Sven Bill

Finanzen:
Aurelia Krähenbühl

Bar, Druck & Design:
Thekla Schneiter Mampe

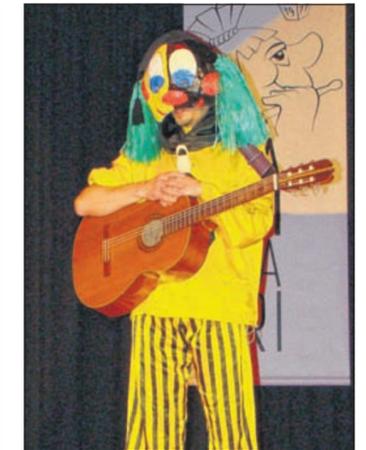
Neben der *Saggladärne* als Organisator waren hinter der Bühne die *Rumpelpfiffer* im Einsatz, dazu viele Helferinnen und Helfer in der Küche und im Service.



Zum ersten Mal eine Basler Gugge zu Besuch am Prattler Larifari. Die Glaibasler Schränz-Brieder heizten mit bekannter Schlagermusik ein.



Fräulein Jaqueline und ihri Blooskapälle spielt und steppt herrlich über die Kuspo-bühne.



Der Mässmogge in seinem fünften Larifari mit neuer Larve – weicher, aber nicht bei den Versen.



Wie es kommen musste: In «Wildeslust» der *Gaudi Clique* trafen alt eingesessener Jagdverein und neue Jagdgesellschaft im Wald aufeinander. Das gab viel Stoff für Pointen her, bis der Häuptling mit Pfeil und Bogen die Sache klärte.



Gelungener Sketch der *Räppli-buebe* – im Bild die jurierenden Obmänner der Castingshow können mit den Kandidaten nicht zufrieden sein.



Auch die *Fagnäschtli* optisch und musikalisch ein Genuss: Die *Pfyffer* und *Trommler* spielten kostümgemäss den Marsch «*Dr Spitzbueb*», dieses Jahr erst neu gelernt, doch schon sehr präzise.

Grossartiger Jahresauftakt für den Gewerbeverein



Der erste KMU-Apéro im neuen Jahr verzeichnete einen Besucherrekord dieser Veranstaltungsreihe. Über siebzig Mitglieder folgten am 12. Januar der Einladung des Gewerbevereins KMU Pratteln in den Senevita Sonnenpark. Neben der Präsentation des gastgebenden Mitglieds durch Geschäftsführerin Heike Jorkiewitz stand ein Referat von Gemeindepräsident Stephan Burgunder zu den Themen «Salina Raurica» und «Wirtschaftsstandort Pratteln» auf dem Programm.

Wirtschaftsstandort mit wachsendem Potenzial

Pratteln sieht sich als regionales

Zentrum mit führenden Industrie-, Gewerbe- und Verkehrsflächen. Dazu gehört natürlich ein vielfältiges lokales Gewerbe. Stephan Burgunder hat eine klare Vision: Pratteln nimmt in zehn Jahren einen Spitzenplatz für Arbeiten, Wohnen und Leben in der Nordwestschweiz ein. Dabei wird das Entwicklungsgebiet Salina Raurica eine zentrale Rolle spielen. Mit fast 400 000 Quadratmetern handelt es sich um eines der grössten Planungsprojekte unseres Landes und stellt auch für die kantonale Wirtschaftsförderung eines der wichtigsten Dossiers dar. Die aktuellen Planungen rechnen mit 3000

neuen Arbeitsplätzen, welche alle auf dem Prattler Gemeindegebiet liegen werden. Hinzu kommt ein Potenzial von 3200 neuen Einwohnern in Pratteln und Augst – alleine in Pratteln werden es 2200 zusätzliche EinwohnerInnen sein. Diese Erwartungen werden aber nur dann eintreffen, wenn eine optimale Verkehrsanbindung gegeben ist. Das heisst, sämtliche Verkehrsarten (Langsamverkehr, motorisierter Individualverkehr und ÖV) müssen gut erreichbar sein. Dafür sind drei zentrale Massnahmen geplant: Verlegung der Hauptverkehrsstrasse, Verlängerung der Tramlinie 14 nach Augst und ein

adäquates Verkehrs- und Mobilitätsmanagement. Dazu müssen nun in den zuständigen Gremien auf den Ebenen Gemeinde, Kanton und Bund die erforderlichen Entscheide verbindlich gefällt werden.

Das Projekt «Salina Raurica» stellt nicht nur für Pratteln, sondern auch für alle weiteren Beteiligten eine komplexe Herausforderung dar. Eines wurde am KMU-Apéro sehr deutlich: Gemeindepräsident Stephan Burgunder will vorwärts machen und die Chancen, die sich mit diesem Entwicklungsvorhaben auftun, für Pratteln unbedingt nutzen.



Tel. 061 821 41 41
www.pralong-entradi.ch

PRALONG ENTRADI
räumen > verwerten >
fachgerecht entsorgen

*Wir wünschen Ihnen frohe
Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr.*

le GARAGE
Wegweisend in Qualität und Service

Garage Strübin AG
Hohenrainstrasse 2
4133 Pratteln

Tel. 061 821 53 60
Fax 061 821 53 61
www.garagestruebin.ch

baderprint
Ein Unternehmen der Sparrn Druck + Verlag AG

Druck und Kopie

Hauptstrasse 16 · CH-4133 Pratteln
Telefon 061 821 07 01 · Telefax 061 821 07 05
info@baderprint.ch · www.baderprint.ch

Montag: 13.29–17.30 Uhr
Dienstag–Freitag: 08.00–12.00 Uhr
13.29–17.30 Uhr

Taxi- & Limousinenservice **S-S-taxi**
100% zuverlässig
sauber & günstig
www.sundstaxi.ch

Unser Tag und Nacht Service:
061 821 91 00

Mobile:
S&S Taxi +41(0)79 802 12 12
Hohenrainstrasse 10 info@sundstaxi.ch
CH-4133 Pratteln BL www.sundstaxi.ch

Zeit ist Geld
KMUCash bringt
Ihnen beides.

Einfach auf **KMUCash.ch**
registrieren und Debitoren
rasch online vorfinanzieren.

Eine Zusammenarbeit Ihrer KMU-Partner

 Advanon  Basellandschaftliche
Kantonalbank

SCHNEIDER

Sanitär Spenglerei

**BOILERWARTUNG.
FILTERREVISION.
JETZT!**

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Ein Ja zur USR III sichert Arbeitsplätze und Aufträge für die KMU

Für die Region Basel – und damit gerade auch für den aufstrebenden Wirtschaftsstandort Pratteln – ist die Unternehmenssteuerreform III (USR III), über die wir am 12. Februar abstimmen, von entscheidender Bedeutung. Insgesamt schaffen die bisher steuerprivilegierten Statusgesellschaften 40'000 Arbeitsplätze in unserer Region und sind damit wichtige Arbeitgeber. Im Kanton Baselland stammt mehr als ein Drittel der Gewinnsteuereinnahmen von diesen Unternehmen. Viele regionale KMU sind ihre Zulieferer. So steigt die Zahl der mit ihnen verbundenen Arbeitsplätze auf bis zu 100'000 in der Region Basel. Diese sind bedroht, sollte die Steuerreform nicht angenommen werden.

Mit der Steuerreform werden gleich lange Spiesse geschaffen: Alle Unternehmen vom internationalen Grosskonzern bis zum Gewerbetreibenden im Dorf werden nach demselben Massstab besteuert. Bisherige Privilegien, beispielsweise für Holdinggesellschaften, fallen weg. Wie die Unternehmen durch die Steuerreform betroffen sind, ist je nach ihrer Grösse oder Struktur unterschiedlich: Für viele KMU wird sich die Steuerbelastung verringern, da die kantonalen Gewinn- und Kapitalsteuersätze sinken. Grossunternehmen, die Forschung betreiben,

werden nach der Steuerreform in etwa gleich viel Steuern bezahlen wie heute. Grosse Unternehmen, die keine Forschung betreiben und heute einem – international nicht mehr tolerierten – Steuerprivileg unterliegen, werden stärker belastet.

Die Steuerreform ist nichts anderes als ein Unterstützungsprogramm vom Bund für die Kantone. Sie schafft die Voraussetzungen, dass die Kantone die Unternehmenssteuern zusammen mit den Gemeinden und Städten wettbewerbsfähig und international anerkannt ausrichten können. Mit der Reform erhalten die Kantone vom Bund neue Instrumente und zusätzliche finanzielle Mittel von 1,1 Milliarden Franken. Sie gibt den Kantonen die Freiheit und die Flexibilität, um massgeschneiderte Lösungen zu finden. Dank der Reform werden auch klare Leitplanken und Grenzen gesetzt. Ohne diese Steuerreform wäre unsere Wirtschaftsregion akut bedroht, Tausende von Arbeitsplätzen und Aufträge für KMU stünden auf dem Spiel.

Die Wirtschaftsverbände unserer Region sind überzeugt, dass mit dieser Steuerreform die Grundlage für eine gute, praktikable Umsetzung in den Kantonen vorliegt. Sie setzen sich deshalb für ein JA ein.

Wenn Zeitungen ihre Seiten füllen müssen



In der Basellandschaftlichen Zeitung (bz) vom 9. Januar erschien ein Artikel mit der Überschrift «Missverständnisse um Plakette». Er beanspruchte fast eine halbe Zeitungsseite. Das Foto der Prattler Fasnachtsplakette machte dabei fast 50 Prozent des Platzes für den ganzen Artikel aus. So gross war wohl

noch nie eine Fasnachtsplakette in der bz veröffentlicht worden. Die Aufmachung vermittelte den Eindruck eines wahnsinnig wichtigen Themas. Ich las den Bericht. Dieser liess mich ratlos zurück: «Was wollte mir der Schreiberling damit sagen? Was sollte das Ganze?». Nach kurzem Innehalten war für mich der Fall klar: Die bz musste wohl noch kurz eine halbe Zeitungsseite füllen und wusste nicht so recht, womit. Und «richtig» präsentiert, kann man damit noch einen kleinen Skandal herbeischreiben und ehrenamtlich engagierte Leute in die Pfanne hauen. Das ist jedoch gründlich in die Hosen gegangen. Wer «missbrauchte» hier die Flüchtlingskrise wirklich? Die Prattler Fasnacht oder die bz, die daraus eine «Story» konstruiert? Wollte die bz mit dem Flüchtlingsthema die Auflage steigern und damit noch Geld verdienen? Das ist einfach total unseriöser Journalismus.

*Markus Comment,
Präsident KMU Pratteln*

**Individuell.
Bei Ihnen vor Ort.
Im Direktverkauf.**

**Fordern Sie uns.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!**



Termine nach Vereinbarung

Ihr Ansprechpartner: **Richard Beuck**

Hohenrainstrasse 12c • CH-4133 Pratteln

Natel: 00 41 (0) 76 337 17 34 • info@montage-handel.ch

www.montage-handel.ch

Wir bieten Ihnen folgende Leistungen an:

- **Haustüren** in den Materialien: Aluminium, Holz & Holz-Aluminium – auch mit automatischen Eingangssystemen
- **Fenster** in den Materialien: Holz, Holz-Aluminium & Kunststoff
- **Insektenschutz** • **Schreinerarbeiten**

Alle Marken und Preisklassen.

**Über 250 Top-Occasionen,
mit Garantie.**



Einfach stark

ASAG AUTO PARK

Muttenerstrasse 143, 4133 Pratteln, Telefon 061 826 95 55, www.asag-autopark.ch

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 8:00 bis 18:30 Uhr

Sa: 9:00 bis 16:00 Uhr

**DIEFFENBACH
HEIZUNGEN GMBH**

KOMPETENT IN SACHEN HEIZUNGEN

Wir sorgen rechtzeitig für einen warmen Winter.

- Heizungssanierungen
- Heizungsreparaturen
- Boilerreinigungen
- Umbauten
- Neubauten

Hauptstrasse 14 | 4133 Pratteln
061 901 31 44 | info@schneider-sss.ch



Chraft Huus

Stark ist das neue Schlank

Das Ziel vom Chraft Huus ist einfach – wir wollen dich zu einem stärkeren Menschen machen. Kraft ist nützlich. STARK HEISST BESSER IM SPORT SEIN. Muskeln sind gesund. STARK BEDEUTET MIT 70 DEN JUNGEN NOCH WAS VORMACHEN. Und Muskeln sehen gut aus. STARK IST DAS NEUE SCHLANK.

Es bedeutet robustere Knochen und schmerzfreie Gelenke. Kraft heisst Freiheit und Unabhängigkeit in jedem Alter, ohne die Aktivitäten aufgeben zu müssen, die du magst. Stark sein heisst auch mit seinem Körper mehr zu machen und eine höhere Lebensqualität zu geniessen – heute und morgen. Wir glauben an die Kraft und wenn du bereit bist, helfen wir dir gerne stärker zu werden.

Warum s'Chraft Huus?

Wir sind nicht daran interessiert, den neuesten Fitness-Trends oder Modeerscheinungen nachzulaufen. Und wahrscheinlich wird das, was du in Talk-Shows siehst oder in Fitness-Magazinen liest, abweichen von dem, was du von uns hörst. WIR KÜMMERN UNS NICHT UM DAS, WAS POPULÄR IST, SONDERN NUR UM DAS, WAS FUNKTIONIERT!

Wer sind wir?

Das Chraft Huus befindet sich im Herzen von Pratteln in einem ori-



ginalen Schweizer Bauernhaus von 1851. Das Bauernhaus wurde 1988 komplett umgebaut und renoviert und befindet sich seit 2014 im Besitz der Coaches Yves & Mike.

Wir haben uns dazu verpflichtet, Menschen aller Altersgruppen und jeglichen athletischen Fähig-

keiten zu helfen, stärker und gesünder zu werden – durch Krafttraining. Unsere Trainingspläne sind auf deine Bedürfnisse zugeschnitten und entwickelt worden, um deine Ziele zu erreichen. Neben dem Open Gym bieten wir auch Personal Training, Kleingruppen-Training und Therapie-

Training an. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener – unsere Experten sind jederzeit buchbar und helfen dir das Beste aus deinem Training herauszuholen.

Deine Vorteile

- **EINZIGARTIG:** keine grossen Fitnesshallen, sondern ein einzigartiges Trainingsambiente im Bauernhaus.
- **ERFAHRUNG:** Gemeinsam hat unser Expertenteam über 60 Jahre Erfahrung in Training, Coaching und Therapie.
- **COACHING:** Das Expertenteam achtet bei Einführung und Personal Training auf saubere Technik und Sicherheit.
- **ÖFFNUNGSZEITEN:** Zeitmangel ist kein Argument. Krafttraining 365 Tage im Jahr flexibel von 6–23 Uhr.
- **ABOS:** Wähle ein Abo aus. Einsteiger (3 Monate), Bestseller (12 Monate) oder Sparer (36 Monate).

Unser Geschenk an dich

Die 10 besten Bauchübungen für ein Sixpack und einen schmerzfreien Rücken. Downloaden unter www.chraft-huus.ch/download

Chraft Huus

Hauptstrasse 90 | 4133 Pratteln
www.chraft-huus.ch
 Tel. 061 821 16 56

Metzgerei Brand
Fasnachtszyt
Hornwürschtlizyt

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
 Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

A. Pfirter
 Bodenbeläge AG

Teppiche • Bodenbeläge • Parkett

Wasenstrasse 13
 4133 Pratteln

Telefon 061 826 70 70
 Telefax 061 826 70 71

info@pfirter.ch
www.pfirter.ch

Pfister
 zweirad-center

IHR FACHGESCHÄFT FÜR
 VELOS, ELEKTROBIKES
 UND MOFAS

ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT
 UND PERSÖNLICH

Schloss-Strasse 29
 CH-4133 Pratteln
 Tel. 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch

CHRAFT HUUS
 KRAFT KONDITION BEWEGLICHKEIT
 IN PRATTELN SEIT 1988

Wir machen Dich stärker!

Hauptstrasse 90, Pratteln
 061 821 16 56
www.chraft-huus.ch

WOHRLE
 80 Jahre

MALERGESCHÄFT & WERBETECHNIK AG

4133 PRATTELN WWW.WOHRLE.CH

elektro jaggi elektro stork

Ihr Partner für
 Elektroinstallationen,
 Schaltanlagen
 und Photovoltaik.

www.jaggigroup.ch

jaggigroup jag einfach. gut. gemacht.

Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
 SEIT 1952

Muttenz / Pratteln
 061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

KiTa Kunterbunt GmbH

Individuelle und altersgerechte Förderung

Die KiTa Kunterbunt bietet allen Kindern einen sicheren, kindgerechten ausserfamiliären Lebensraum. Im Mittelpunkt der Betreuung steht die individuelle und altersgerechte Förderung. Die Kinder können sich sowohl alleine beschäftigen als auch mit anderen Kindern ins Spiel einlassen und auseinandersetzen und so voneinander lernen. Die Raumgestaltung ist optimal an die Bedürfnisse der Kinder angepasst.

Zeig mir was!

Ebenso wichtig ist es der KiTa, dass themenbezogene Projekte, welche auch durch die Kinder initiiert werden können, umgesetzt werden. Unbestimmtes Spielmaterial wird ebenfalls angeboten, um die Fantasie der Kinder anzuregen. Aufgrund der heutigen Erkenntnisse wissen wir, dass Kinder von Geburt an kompetente, aktive und lernende Wesen sind. Kompetent meint, dass Kinder bereits bei der Geburt Anlagen und Kompetenzen mitbringen, die sie befähigen, sich mit ihrer Umgebung, mit Menschen oder mit ihrer materiellen und räumlichen Umwelt auseinanderzusetzen. Kinder übernehmen bei ihrer Entwicklung grundsätzlich eine aktive Rolle.

Sinn der Vielzahl der in der Gruppe unternommenen Aktivitäten



ist es, Neugierde und Spass am Spielen, Lernen und gemeinsamen Erleben zu wecken. Jedes Kind braucht Raum und Zeit, um die ihm eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu entwickeln und zu erweitern. Dazu gehört die altersgemässe Förderung der Motorik, verbaler wie non-verbaler Kommunikation sowie die Sensibilisierung von Augen, Ohren, Riech-, Schmeck- und Tastsinn. Der Dialog zwischen Erzieherinnen, Eltern und Kindern ist uns äusserst wichtig.

Ich bin ich

Jedes Kind soll Vertrauen in die eigenen körperlichen und geistigen Fähigkeiten entwickeln und diese angemessen einschätzen lernen. Auch wenn es Fehler macht oder seine Fähigkeiten und Fertigkeiten noch entwicklungsunfähig sind, wird es von seiner Umgebung angenommen.

Gemeinsam sind wir stark

Wir verstehen unsere KiTa als einen Raum, in dem Platz für jedes Kind ist – unabhängig von Ge-

schlecht, Religion, Nationalität und gesellschaftlicher Stellung. Jedes Kind soll lernen, vertrauensvolle Beziehungen zu anderen Kindern und Erzieherinnen aufzubauen. Im Umgang mit der Gruppe wird die Fähigkeit entwickelt, eigene Emotionen und Bedürfnisse mit denjenigen anderer in Bezug zu setzen, eigene Interessen und die anderen kennenzulernen. Die deutsche Sprache wird täglich durch Lieder, Fingerreime und mit Gesellschaftsspielen spielerisch vertieft.

Wir haben noch freie Plätze!

Sind Sie auf der Suche nach einer modernen und nicht alltäglichen Tagesbetreuung für ihr Kind? Dann sind Sie hier genau richtig.

Im Januar 2015 eröffneten wir in der neuen Überbauung Ceres Living an der Hohenrainstrasse 26 in Pratteln die Kindertagesstätte Kunterbunt.

KiTa Kunterbunt GmbH

Hohenrainstrasse 26
4133 Pratteln
061 599 73 73
www.kita-kunterbunt-pratteln.ch
Kontaktperson: Céline Affolter

Wir freuen uns über neue Gesichter!

FÜR UNS
IST HOLZ
LERCH-
SACHE.



LERCHHOLZBAU



Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.

Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln
061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch

kunterbunt
Kindertagesstätte Pratteln

www.kita-kunterbunt-pratteln.ch

Tel. 061 599 73 73



Restaurant
Egglisgraben

4133 Pratteln
061 823 18 18
www.egglisgraben.ch

*Monsieur
Mode*

Burggartenstrasse 4a
4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46



M. JENNI

Radio TV HiFi Antennenbau

Loewe
ReVox
und weitere Qualitäts-Marken
Service
Heimberatung
Reparaturen

Schlossstrasse 8, 4133 Pratteln
061 821 64 64, jenni@teleport.ch

Ramseyer Elektro AG

Seit 40 Jahren unter Strom

Das Voltprofi-Team bietet seit über 40 Jahren tatkräftige Unterstützung und Beratung für sämtliche Elektroinstallationen in den Bereichen Wohnungsbau, Gewerbe, Dienstleistung so wie Industriebauten.

Von der Steckdose im Einfamilienhaus über Leuchtsysteme bis zur Sicherungshauptverteilung: Wir sind Ihr regionaler und vertrauensvoller Ansprechpartner für jegliche Elektroinstallationen.

Unser breites Portfolio umfasst zudem Beleuchtungen, Gebäudeautomation, Telecom/EDV, Photovoltaik sowie Sicherheitsanlagen.

Mit unserer langjährigen Erfahrung und Fachkompetenz unterstützen wir Sie mit ausserordentlichem Engagement in der Umsetzung von Ihren installationstechnischen individuellen Kundenwünschen.

Unser Team bestehend aus rund 60 motivierten und hochqualifizierten Mitarbeitern erlaubt es uns, unsere Kunden speditiv und stets zur vollsten Zufriedenheit zu betreuen. Unsere Mitarbeiter werden regelmässig geschult und wir legen grössten Wert auf eine saubere, termingerechte und sichere Ausführung unserer Aufträge.

Alles aus einer Hand
Unsere Tochterfirma Ramseyer Kontroll GmbH prüft für Sie zudem sämtliche Elektroinstallationen für periodische Abnahmekontrollen, um die Sicherheit der Elektroinstallationen jederzeit zu gewährleisten. So haben Sie einen Ansprechpartner für alle Ihre installationstechnischen Bedürfnisse.

Besprechen Sie Ihr Bauvorhaben mit uns, wir unterstützen Sie gerne mit massgeschneiderten Lösungen und sind in unserem Hauptgeschäft in Muttenz und unseren Filialen in Pratteln und Aesch jederzeit sehr gerne für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. *Ihre Voltprofis*

Hauptgeschäft Muttenz
St. Jakob-Strasse 31
4132 Muttenz
Tel. 061 461 12 91
info@ramseyer-ag.ch
www.ramseyer-ag.ch

Filiale Pratteln
Oberemattstrasse 16,
4133 Pratteln
Tel. 061 821 81 81

Filiale Aesch
Hauptstrasse 50
4147 Aesch
Tel. 061 751 81 81

Ramseyer Elektro AG
>die Voltprofis<
www.ramseyer-ag.ch

Basel
St. Jakob-Strasse
Bahnhof Muttenz
Langmattstr.
Neue Bahnhofstrasse
Pratteln

○ alter Standort St. Jakob-Strasse 22
● neuer Standort St. Jakob-Strasse 31

Fenster.
Massgeschneidert.

SCHNEIDER PRATTELN

www.schreinerei-schneider.ch

AYMONOD Tiefbau AG

Aushubarbeiten
Abbrucharbeiten
Umgebungsarbeiten

4133 Pratteln
Telefon 061 821 77 33
aymonod@bluewin.ch

Ramseyer Elektro AG
>die Voltprofis<

Muttenz Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

GROSS IN FAHRT.
DER NEUE FORD EDGE

Frenken-Garage AG
Ihr Partner für Ford in Pratteln seit 1970
Tel. 061 826 25 25
frenken@frenken.ch

Frenken-Garage AG
Wannenweg 1, 4133 Pratteln, Tel. 061 826 25 25
info@frenken.ch, www.frenken.ch

W 061 821 11 12 PRATTELN

WAGNER
HAUSHALTGERÄTE
www.wagnerhaushalt.ch

Eigener Montage- und Reparaturservice für alle Marken

Waschen · Trocknen · Bügeln · Kochen · Backen · Garen
Kühlen · Gefrieren · Geschirrspülen · Staubsaugen

Klotz Malerhandwerk GmbH

Wir pflegen Ihr Äusseres

Für die Renovation von Fassadenanstrichen kann es viele Gründe geben. In der Regel ist es jedoch die Optik, die Hausbesitzer dazu bewegt den örtlichen Maler zu kontaktieren.

Gerade bei Wohnhäusern mit Aussen-Wärmedämmung treffen wir oft auf von Algen befallene Anstriche. Algenbefall stellt nicht nur einen ästhetischen Mangel dar, sondern führt im Extremfall auch zur Zersetzung von Anstrich und Verputz. Hier besteht klar Handlungsbedarf, um den Werterhalt einer Immobilie zu gewährleisten.

Fassade ist nicht gleich Fassade: Je nach Mauerwerksaufbau und Verputz oder Altanstrich müssen die dafür geeigneten Farben appliziert werden. Der Profi entscheidet sich nach einer Prüfung des Untergrundes und nach Anforderungen an den Neuanstrich für das geeignete Material. Denn nur wenn der neue Anstrich mit der bestehenden Bausubstanz kompatibel ist, kann ein dauerhafter Anstrich garantiert werden.

Dies gilt natürlich nicht nur für Mauerwerk und Verputz. Auch Holzbauteile wie Dachuntersichten und metallische Bauteile müssen mit den richtigen An-



Gelungene Fassadenrenovation an der Muttenzerstrasse in Pratteln. Weitere Referenzbilder finden Sie unter www.klotz.ch.

strichstoffen beschichtet werden. Nur so kann ein Anstrich, eine fachmännische Vorbereitung vorausgesetzt, seine Aufgabe hinsichtlich Bautenschutz und Optik erfüllen.

Wir kennen uns mit der Thematik aus und beraten Sie gerne hinsichtlich ihrer Fassadenrenovation. Bei der Klotz Malerhandwerk GmbH halten wir uns an das K4-Prinzip: Wir sind stets kundenori-

entiert, kostentreu, kompetent und kreativ. Selbstverständlich sind die Beratung und die Offertstellung kostenlos. Je nach Kundenwunsch übernehmen wir für Sie auch die Organisation eines Fassadengerüstes und ziehen Handwerker anderer Gewerke hinzu, sollte dies zur Erfüllung einer einwandfreien Renovation notwendig sein.

Die kalte Jahreszeit ist im Übrigen der richtige Zeitpunkt im Jahr, um Ihre Fensterläden zu renovieren, damit diese pünktlich mit der Fassadenrenovation im Frühling fertig sind.

Das Wort «Fassade» kommt übrigens vom lateinischen Begriff «facies», was so viel wie Angesicht oder Gesicht bedeutet. Ein gepflegtes Gesicht bewirkt wahre Wunder!

Klotz Malerhandwerk GmbH
Muttenzerstrasse 61
4133 Pratteln

Tel.: +41 61 821 22 22
Fax: +41 61 823 95 45
info@klotz.ch

Bürozeiten:
Mo – Do 8.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00
Freitags 8.00 – 11.30 / 13.30 – 16.00

Dringend zum Arzt?

Hausarztpraxis für Erkrankung, Verletzung, Notfall

Auch ohne Voranmeldung,
direkt am Bahnhof Pratteln

Mo – Fr 7.00 – 20.00 Uhr
Sa 07.00 – 15.00 Uhr



Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90

medX
tours

KLOTZ MALERHANDWERK

SEIT 1936

Wir verleihen
Ihrer Farbe Form.

www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH
Muttenzerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22



HANS BUSER AG

Elektro-Anlagen Tel. 061 823 90 10
Fax 061 821 59 30

Hauptstrasse 22 info@buser-elektro.ch
4133 Pratteln www.buser-elektro.ch

- Stark- und Schwachstrom
- Telefoninstallationen
- Reparatur-Service
- Solarstromanlagen

 **LANDHOF**

Öffnungszeiten
Mo – Fr 11 – 15 Uhr
Fr + Sa 18 – 23 Uhr



BIO-RESTAURANT LANDHOF

Hertnerstr. 19, 4133 Pratteln
www.landhof-pratteln.ch

Reservierungen und
Auskünfte unter
Tel. 061 511 07 07

weitere Betriebe von  **sinnevoll**

WASCHPARTNER PUTZPARTNER HAUSPARTNER GARTENPARTNER BÜROPARTNER GASTROPARTNER

Cartons du Coeur Baselland

Integrations- und Beschäftigungsangebot

Seit gut einem Jahr betreibt der Verein Cartons du Coeur Baselland neben der Lebensmittelhilfe auch eine Brockenstube mit einem Café an der Muttenserstrasse 109 in Pratteln.

Schwerpunkte in diesem Projekt sind die Arbeitsintegration von Sozialhilfeempfängern/innen. Der Verein arbeitet mit kommunalen Sozialdiensten des Kantons zusammen. Zielgruppen sind Personen, die vorübergehend oder langfristig nicht im regulären Arbeitsalltag bestehen können und die seitens eines kommunalen Sozialdiensts ein betreutes Beschäftigungsangebot absolvieren sollten.

Berufliche Vorkenntnisse sind nicht nötig, durchschnittliche Deutschkenntnisse sowie der Schweizerpass oder eine Aufenthalts-Bewilligung B oder C werden jedoch vorausgesetzt.

Die zugewiesenen Personen werden für diverse Aktivitäten beansprucht (Brockenstube, Räumungen, Café, Lebensmittelhilfe, usw.). Für einen Teil der Aktivitäten sind wir auf die Hilfe von Freiwilligen angewiesen.

Unsere Beschäftigungsangebote bieten den Teilnehmenden eine geregelte Tagesstruktur und zeigen ihnen neue Perspektiven auf.



Die Betreuungsform zielt darauf ab, vorhandene Fähigkeiten der Teilnehmenden zu erkennen und zu unterstützen und zu fördern. Die Einsätze sind auf zwölf Monate begrenzt.

Eine soziale und arbeitsbezogene Integration ist gewährleistet:

1. durch die regelmässigen sozialen Kontakte und den Arbeitsalltag sowie eine kompetente Begleitung
2. Eine Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit ihren sozialen Kompetenzen findet regelmässig statt (Gespräch mit einem Coach und/oder mit der Geschäftsführung).

3. Die soziale und arbeitsbezogene Integration wirkt sich positiv auf die Befindlichkeit der Teilnehmenden aus.

4. Die Teilnehmenden werden beim Erstellen von Bewerbungen sowie bei der Stellensuche unterstützt.

Eine Auseinandersetzung mit dem Arbeitsalltag findet statt:

1. Berufliche Fähigkeiten und Fertigkeiten werden gefördert.
2. Eine Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit ihrem Arbeitsverhalten und ihren Fähigkeiten findet regelmässig statt (Gespräch mit einem Coach und / oder mit der Geschäftsführung).
3. Realisierbare Zukunftsperspektiven werden gemeinsam erarbeitet.

Weitere Einzelheiten können der Homepage www.cartonsducoeur-bl.ch/atelier entnommen werden.

Wir bieten Getränke und Speisen zu sehr günstigen Preisen an. Täglich (ausser samstags) stehen zwei Menüs für Fr. 12.50 zur Auswahl (inkl. Suppe, Salat und Dessert).

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür am Samstag, 11. Februar 2017, von 11 bis 15.30 Uhr!



H. LÜÖND AG
Haushaltsgeräte - Offizielle Servicestelle

AEG

Electrolux

Telefon 061 821 67 20 www.haushalt-apparate.ch



Walter Ettl AG
Innendekoration

Hauptstrasse 79, 4133 Pratteln

Tel. 061 821 15 00
www.walterettlinag.ch



S'ATELIER PRATTELN
Muttenserstrasse 109
4133 Pratteln
Tel. 077 408 07 77



ED. MEYER AG
GARTENBAU UND GÄRTNEREI
Gartenstrasse 4, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 52 08
info@gartenbau-meyer.ch

GARTENBAU-MEYER.CH



Reisen
2017

SolBus AG
4133 Pratteln
061 823 22 44
info@solbus.ch
www.solbus.ch

Hamburg - Schiff Ahoi
828 Jahre Hafengeburtstag

MI 03. Mai - SO 07. Mai 2017

CHF 795.- p.P.

Torre Pedrera (Rimini)

Dolce far niente in der Frühlingssonne

FR 26. Mai - SA 03. Juni 2017

CHF 995.- p.P.

Irland - Ursprünglich und Spektakular

Rundreise durch Nord und Süd - von Belfast bis Dublin

DI 13. Juni - SO 25. Juni 2017

CHF 3'150.- p.P.

Entdecken Sie auch unsere tollen Tagesfahrten wie z.B. Insel Mainau, Sauschwänzlebahn oder das Jungfrauoch!

Garage Nepple AG Pratteln

Tag der offenen Tür

Die Garage Nepple AG lädt am **Samstag, 18.2. von 9–16 Uhr zum Tag der offenen Tür.**

Im Vordergrund steht der neue ADRIA Sonic, der bereits zum Wohnmobil des Jahres 2017 gekürt wurde sowie weitere ADRIA und Sun Living Neuheiten!

Auf alle Mietfahrzeuge gibt es an diesem Tag einen Sonderrabatt.

Neue Öffnungszeiten:
Ab sofort stehen die Fahrzeuge jeden Samstag von 9–13 Uhr zur Besichtigung bereit.

Unser Service für Sie in Pratteln:

- ADRIA Wohnmobil- und Wohnwagen-Händler
- Servicepartner Fiat Professional
- Servicepartner Fiat PKW
- Vertriebshändler Humbaur Anhänger
- Anfertigung und Reparaturen von Blachen

Das Team der Garage Nepple AG freut sich auf Ihren Besuch!

Garage Nepple AG Pratteln
Netzibodenstrasse 21
4133 Pratteln
Tel. 061 815 92 01
www.wohnmobile-basel.ch



GARAGE NEPPLE AG ■■■■

20
96-16

www.wohnmobile-basel.ch

Tag der offenen Tür

Samstag, 18. 2. 2017
von 9 – 16 Uhr



Garage Nepple AG - Netzibodenstrasse 21 - 4133 Pratteln - Tel. 061 815 92 01

ADRIA 50 1965 2015



INFOABEND

Nacken- und Rückenschmerzen?
Gerädert am Morgen?
Mehrere Kissen – doch keines hilft?



Dienstag, 14. Februar 2017, 19 Uhr

Anmeldung notwendig.

Roland Stohler

Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
T 061 821 53 95
info@stohler-bett.ch

Stohler Bett
www.einfach-gut-schlafen.ch

GARAGE NEPPLE AG ■■■■

Ihr Campingpartner in der Region

Verkauf
Vermietung
Reparatur & Zubehör



Garage Nepple AG - Netzibodenstrasse 21 - 4133 Pratteln

www.wohnmobile-basel.ch



ramseier treuhand ag

Erfahrung zählt

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34

4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch



Spannendes rund um die «drey scheenschte Dääg»

reinhardt
www.reinhardt.ch



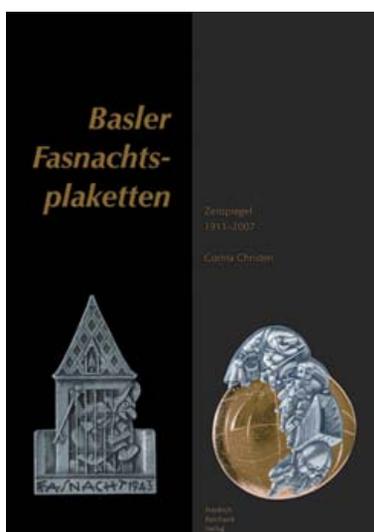
Markus Jeanneret
Geschichte der Basler Fasnachtsplaketten
252 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 85.–
ISBN 978-3-7245-1688-0

Die Basler Fasnachtsblaggedde blickt inzwischen auf eine 100-jährige Geschichte zurück.



Jürg Plattner,
Silvia Schmid-Blum
Basler Fasnachtspostkarten
120 Seiten, Hardcover
140 Abbildungen
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-1784-9

Die einzigartige Sammlung von Fasnachtspostkarten vermittelt ein authentisches Bild der Basler Fasnacht von den Anfängen bis in die Gegenwart.



Corina Christen
Basler Fasnachtsplaketten
ZEITSPIEGEL 1911–2007
198 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-1418-3

Die Fasnachtsplaketten sind in ihrer Motivik ein Spiegel des bewegten Zeitgeschehens.

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gastronomie

Einheimische und bosnische Spezialitäten in der «Klemme»

Almir Kartal wirtet seit Dezember in der Klemme. Er ist sich bewusst, dass auf ihn viel Arbeit, auch Überzeugungsarbeit wartet.

Von Verena Fiva

Keine Angst – an der Fasnacht wird es Määlsuppe und Chäschueche geben – und andere langjährige «Chlemmi»-Knüller wie der Wurst-Käse-Salat oder Hörnli und Ghacktes finden Gäste das ganze Jahr auf der Menükarte. Wirt Almir Kartal hat sich im Voraus schon erkundet, was im Restaurant Klemmi am Schmittiplatz so alles zu den Traditionen gehört und von Stammgästen auch gefordert wird.

Ein Traum hat sich erfüllt

«Die Klemme existiert seit 120 bis 130 Jahren und ist nach dem Höfli die zweitälteste Beiz in Pratteln», weiss der in Bosnien/Herzegowina geborene und im Tessin aufgewachsene Kartal zu berichten. Seit fast 20 Jahren lebt er mit Ehefrau und zwei Töchtern in Pratteln. Vier Jahre lang führte er eine Imbissbude in Augst mit bosnischen Grillspezialitäten. «Das gab die Idee für ein Restaurant mit bosnischer und Schweizer Küche», so der Wirt. «Mit der Eröffnung der Klemme Anfang Dezember ist ein Traum in Erfüllung gegangen.» Doch jetzt mitten im Januarloch – «ja, es läuft grad e bitzeli wenig» – meint er: «Ich freue mich sehr auf die Eröff-



Zuversichtlich: Klemme-Köchin Ganiba Mujkanović von allen Gana genannt – mit Wirt Almir Kartal in der gemütlichen, kleinen Gaststube Klemme am Schmittiplatz.

Foto Verena Fiva

nung der Gartenwirtschaft, dann gibts bestimmt mehr Gäste, sicher aber mehr Plätze.» Das Sali hat er nicht dazu gemietet – «der Vermieter wollte dies nicht», fügt Almir Kartal hinzu.

Mit Familie im Hintergrund

«In diesem zwar gemütlichen, doch sehr kleinen Ort muss ich versuchen, alles und alle unter einen Hut zu bringen. Bosnier und Schweizer, junge Leute, die gern trinken und Party machen, und ältere Gäste, die lieber allein oder zusammen TV schauen.» Seine ganze Familie trage das neue Projekt Klemme mit und helfe, im Hintergrund, wo immer es nötig sei. Nur so sei es möglich, sieben Tage die Woche von 10.30 bis 23 Uhr geöffnet zu sein. Also

von morgens bis abends, einkaufen, servieren, putzen, abrechnen. In der Küche kocht die Slovenin Ganiba Mujkanović. Sie habe rund 30 Jahre Erfahrung als Köchin in Bosnien, kenne die Gewürze, die Garzeiten und richtigen Zusammensetzungen von bosnischen Gerichten, freut sich der Wirt.

Sirnica (Teig mit Käsefüllung), Sarma (Kabisblätter mit Hackfleischfüllung), Čevapčići oder Pljeskavica (Rindhacksteak) heissen einige Spezialitäten der Köchin. «Der Teig ist hausgemacht, im Gemüse ist Frisches vom Markt drin und es gibt immer drei feine Saucen, welche auch zum Entrecote vom Grill sehr gut passen.» Kartals Ergänzungen lassen auf jeden Fall das Wasser im Mund zusammenlaufen,

und die reichhaltige Getränkekarte – auch mit Prattler Weinen – lässt sich sehen.

Die Probleme in der Klemme in den letzten Jahren mit den kurzen Gastspielen – von der Himalaja-Küche über die Wirtsfreunde vom «Jägerstübli» Muttenz mit der etwas blamablen Aktion «Gratisessen für Obdachlose» bis zur im letzten Sommer plötzlich erkrankten, beliebten Wirtin Beatrice Bürgin-Friedli – sind dem neuen Wirt bekannt. «Ich gebe mir mindestens ein Jahr», lacht Kartal – etwas unterdrückt. «Zehn Jahre wären natürlich schöner und 20, 30 Jahre bis zur Pensionierung noch schöner, um die Klemme dann meinen Nachkommen, falls sie möchten, als gesunder Betrieb zu übergeben.»

Gewerbe

Die Welt des Kochens in der Taste Gallery erleben

PA. Kochkurse, in denen einzigartige Geschmackserlebnisse vermittelt werden. Spannende Tipps und Tricks, wie man perfekte Gerichte zaubert. Events für private und geschäftliche Anlässe, die unvergesslich bleiben. Kompetente Beratung zu Küchen- und Wäschepflegeprodukten. All das vereint gemäss Mitteilung die neue Taste Gallery an der Schlossstrasse 1. Kürzlich wurde im Geschäft, im neuen Helvetia-Tower, die Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

Bisher hiessen die Taste Galleries Electrolux Kundencenter. Mit dem neuen Namen kommen nun



Kochevents für private und geschäftliche Anlässe sind im Lokal mit dem sehr modernen Ambiente möglich.

Foto zVg

zusätzliche Möglichkeiten hinzu. So werden nicht nur Geschmackserlebnisse und Wissen vermittelt, sondern auch Können.

Die Taste Galleries bieten nicht nur Kochkurse an, die Lokalitäten sind auch für private oder geschäftliche Anlässe zu mieten. Unter Anleitung eines Kochs können die Gäste ihr Menü selbst zubereiten oder sich bekochen lassen. Beratung und Benutzerdemonstrationen der Geräte in der Taste Gallery gibt es auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Weitere Infos: www.electrolux.ch

Im Interesse der Kundschaft

PA. Wenn man in der Finanzwelt von Krise spricht, tragen für viele Menschen Finanzhaie und Spekulanten die Hauptschuld. Dabei geht schnell einmal vergessen, dass der grösste Teil der Wirtschaftler, Banker, Versicherungsangestellten und Treuhänder ehrsame Menschen mit keinerlei Hintergedanken sind, denen nichts wichtiger ist als ihrer Kundschaft möglichst gut zu dienen. Wegen der schwarzen Schafe gleich ganze Berufsgruppen in einen Topf zu werfen, wird dem Gros dieser Berufstätigen nicht gerecht.

Wer Geld verliert, ist nie glücklich. Schnell ertappt man sich beim Fluchen über ungenügende Anlagebetreuung. Doch der Finanzsektor hat über Jahrzehnte dazu beigetragen, dass es dem Land und seiner Bevölkerung gut geht. Die grosse Mehrheit der Privat- und Gesellschaftsvermögen wurde seriös verwaltet und vermehrt. Das hat nicht nur dem Reichtum Einzelner gedient, sondern auch dem Wohlergehen der ganzen Bevölkerung. Damit wurde über Jahrzehnte das gelebt, was dem Ideal am nächsten im Dienste der Gesellschaft kommt: dass nämlich ein Wirtschaftssystem den Menschen dienen und ihnen Wohlstand bescheren soll. Ist



Designed by Pressfoto/Freepik

dies nicht der Fall, wird sich eine Gesellschaft nach Alternativen umsehen. Und auch wenn es in den vergangenen Jahren mehr als nur eine Verfehlung gab, so kann eines dennoch gesagt werden: Der gesellschaftliche Druck für einen Umsturz ist wirklich gewachsen. Von ganz oben bis ganz unten gilt bei den Finanzen deshalb nach wie vor der Grundsatz, dass nur sich selber dienen eine äusserst kurzsichtige Strategie ist. Wer also demnächst wieder das Büro eines Bankers, Treuhänders, Kaufmanns oder Anlageberaters betritt, kann sich daran erinnern, dass dieser kein Interesse daran hat, dass es seinen Kunden schlecht geht. Er wird sich für die Interessen seiner Kundschaft einsetzen. Denn diese sind letztlich auch seine eigenen.



ramseier treuhand ag

Erfahrung zählt ...für Ihre Steuern

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln 061 826 60 60 info@rta.ch www.rta.ch



klein TREUHAND – kompetent und zuverlässig

Unseren Beruf üben wir aus Überzeugung und mit Leidenschaft aus!

Unser täglicher Anspruch ist es, Ihnen als kompetenter und zuverlässiger Partner im Bereich **Steuerberatung, Buchhaltung** und **Wirtschaftsprüfung** zur Seite zu stehen.

klein TREUHAND GmbH
Bahnhofstrasse 11
4133 Pratteln

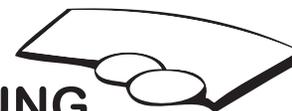
T 061 301 56 60

info@kleintreuhand.ch
www.kleintreuhand.ch



BUCHHALTUNG ■ STEUERN ■ WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

S.E.M. STEUERBERATUNG



Susanne Mohler
Längstrasse 35
CH-4133 Pratteln

Tel. +41 61 851 48 55 • Fax +41 61 851 48 56
Mobile +41 76 412 22 66
s.e.m.steuerberatung@bluewin.ch

STEUERERKLÄRUNGEN
GANZE SCHWEIZ («U» und «S»)
ALLGEMEINE STEUERBERATUNG
KORRESPONDENZ VON A-Z

FACHWISSEN ZU EINEM FAIREN PREIS!

Vorfasnacht

Das Holz sammeln fürs Fasnachtsfüür beginnt

Der Einsatz der Fүүrbiiger ist enorm – auch darum gabs ein Geschenk.

Endlich! Die Fasnachtszeit hat begonnen! Nachdem das Larifari stattgefunden hat, können wir morgen Samstagmittag mit dem Holz sammeln fürs Fasnachtsfüür beginnen. Am letzten Samstag haben die Fүүrbiiger bereits den Masten gestellt und den Fүүrplatz so weit vorbereitet, damit das gesammelte Holz Samstag für Samstag aufgeschichtet werden kann. Wie gewohnt schwärmen die zahlreichen Fүүrbiiger an den nächsten Samstagen mit Kleinbussen und den Traktoren in die jeweiligen Sammelgebiete (siehe Agenda Seite 43).

Die Fүүrbiiger freuen sich auf viele neue Gesichter. Wie jedes Jahr können die fleissigen Helfer ein riesiges Feuer bauen. Das traditionelle Zvieri fehlt natürlich auch nie, jeden Samstagsamstag gibt es einen feinen Imbiss. Gefragt sind alle im Alter von 10 bis 99, die Freude haben einen abendteuerreichen Samstagnachmittag in der Vorfasnachtszeit zu geniessen. Selbstverständlich dürfen Eltern ihre Kinder begleiten und auch selbst Hand anlegen. Nach getaner Arbeit um etwa 17.30 Uhr kann der Nachmittag gemütlich ausgeklingen. Zum Beispiel auch auf dem neuen VVP-Bänkli,



Bänkli-Sponsor Roland Kuny mit Fүүrbiigerchef Alex Brand.



(Fast) keiner zu klein, ein Fүүrbiiger-Holzsammler zu sein.



Für einmal Mastenstellen im Schnee – am letzten Samstag. Fotos zVg

das Fүүrbiiger Roland Kuny seinen Kollegen gespendet hat.

Zur Ausrüstung der Holzsammler gehören gute Schuhe, warme Kleider und Arbeitshandschuhe. Gesammelt wird unbehandeltes, solid gebundenes Holz (Baumschnitt) und Weihnachtstännli.

Sehr gut ist, wenn das Holz nach Möglichkeit gut zugänglich und sichtbar vor dem Haus platziert ist. Bei Unklarheiten können die Sammelgebiete auf der Homepage eingesehen werden.

Alex Brand

www.holz sammeln.ch

Gesellschaft

Fest für die Vielfalt der Schweiz

Das Traditionsfest «Wir feiern zusammen» wird jedes Jahr erfolgreicher.

PA. Am Samstag, 11. Februar, ist es wieder so weit. Türöffnung für «Wir feiern zusammen» im Kuspo ist um 17 Uhr, um 18 Uhr beginnt das Programm auf der Bühne. In den letzten Jahren ist das Projekt stetig gewachsen und professioneller geworden. Heute sind acht Migrantenvereine im Organisationskomitee. Sie vertreten dabei Migranten aus zehn Ländern und drei Kontinenten. Jeweils von einem Migrantenverein geleitet, organisieren sie gemäss Mitteilung zusammen ein buntes Bühnenprogramm sowie Stände mit kulinarischen Spezialitäten. Auch dieses Jahr wird wieder Musik und Tanz aus verschiedenen Kulturen geboten – neben Gruppen aus aller Welt



Gemeinsames Feiern und Geniessen im Zentrum des Abends. Foto zVg

fehlt natürlich auch die Schweizer Volksmusik nicht. Zwischen den künstlerischen Darbietungen wartet in der Pause eine grosse Auswahl an Spezialitäten aus den Herkunftsländern der teilnehmenden Vereine auf die Besucher. Durch kurze Berichte bietet sich dem Publikum

zudem ein interessanter Einblick in die teilnehmenden Kulturen. Am Fest haben letztes Jahr 600 bis 700 Personen teilgenommen. Dank dem Erfolg in Pratteln konnte in den letzten Jahren ein «Wir feiern zusammen» auch im Fricktal organisiert werden.

Primarschule

Danke für die «Schlittschuhbahn»

PA. Die Eisbahn auf dem Pausenplatz des Grossmattschulhauses macht viel Freude. Schülerinnen und Schüler bedanken sich mit kurzen Texten bei der Gemeinde und der Feuerwehr, für das Erlebnis, das sie ihnen ermöglicht haben.

Wenn ich auf der Schlittschuhbahn bin, macht es mir Spass. Es ist so lustig. Nach der Schule gehe ich dorthin. Wenn ich auf der Schlittschuhbahn bin, muss ich meine Handschuhe und Jacke anziehen. Vielen Dank fürs Spritzen. M.S.

Hallo Arbeiter, ich finde die Eisbahn toll. Es ist sehr rutschig und «danke schön!» ihr Feuerwehrleute! Alle Kinder schreien und lachen. Es ist eisigkalt und meine Nasenspitze friert. R.P.

Die Gemeinde macht auf dem Pausenplatz eine Eisbahn. Die Kinder haben Spass. Es ist glatt. Ich brauche Mütze und Jacke. Ohne Handschuhe ist es gefährlich. M.K.

«Jupie», schreien die Kinder. Die Eisbahn ist hart. Wenn ich auf den Schlittschuhen stehe, ist es wackelig. Ich habe mega Spass. R.Y.

Die Feuerwehrmänner und die Gemeindearbeiter haben eine Schlittschuhbahn gebaut. Wir haben Spass, das Eis ist so hart. B.K.

Auf der Eisbahn macht es Spass. Es ist rutschig, aber lustig, wenn ich auf den Po falle. Wenn man frisch Wasser spritzt, ist es sehr glatt. Wir können in der Schule Schlittschuhe benutzen. S.B.

Liebe Gemeindearbeiter und Feuerwehr, danke, dass ihr uns ein Eisfeld gemacht habt. Es macht Spass. Ihr tollen Leute spritzt immer am Abend und am Morgen. G.A.

Wir sind auf die Eisbahn mit der Lehrerin gegangen, mit richtigen Schlittschuhen. Die Eisbahn ist so lustig und ganz toll. A.K.

Die Gemeindearbeiter haben mit Wasser für uns eine Eisbahn gespritzt. Mit der Freundin zusammen fahren, das macht mir Spass. Im Schulhauskeller hat es Schlittschuhe, jupie. A.B.

Auch die Lehrkräfte schliessen sich dem Dank und der Freude der Kinder über die Natureisbahn an!

Das Grossmattteam



Eis auf dem Pausenplatz. Foto zVg

Stress lass nach! Gelassenheit ist alles



Designed by Jcomp/FreePik

PA. Stress ist für viele von uns zum Dauerbegleiter geworden. Die Auslöser für Stress sind vielfältig: Permanenter Zeitmangel, Überforderung im Job oder Schwierigkeiten in Beziehungen sind drei der Hauptgründe, warum Stress entsteht. Zu den Auslösern gehören auch andauernder Lärm, Reizüberflutung, zu wenig Schlaf. In unserem Körper laufen dann immer die gleichen Prozesse ab. So wird der Herzschlag schneller, der Blutdruck steigt, die Atmung beschleunigt sich und die Muskeln spannen sich an. Stress dauerhaft zu bekämpfen erfordert ein Umdenken. Viele versuchen, die körperlichen Reaktionen auf Stress mit Medikamenten zu bekämpfen. Tabletten gegen die ständigen Kopfschmerzen, den überhöhten

Blutdruck oder das Herzrasen helfen aber nur kurzfristig. Starten Sie also eine Bestandsaufnahme: Was bereitet Ihnen Stress? Wie wirkt sich der Stress aus? Oftmals lassen sich schon im Vorfeld Situationen, die zu Stress führen können, ein wenig entschärfen: Planen Sie für alle Aufgaben genügend Zeit ein, sagen Sie zu zusätzlichen Aufgaben und Pflichten auch mal Nein, schaffen Sie sich Freiräume für kleine Pausen im Alltag. Alles, was uns guttut, entspannt Körper und Geist in stressigen Zeiten. Langfristig helfen auch offene Gespräche mit Freunden. Gläschen Wein am Abend oder ein Spaziergang bringen Stressgeplagte auf andere Gedanken. Wie man sieht, ist es nicht schwierig, den Stress loszuwerden.

Wir haben noch freie Plätze!

Sie sind auf der Suche nach einer modernen und nicht alltäglichen Tagesbetreuung für Ihr Kind? Dann sind Sie hier genau richtig. Im Januar 2015 eröffneten wir in der neuen Überbauung Ceres Living an der Hohenrainstrasse 26 in Pratteln die Kindertagesstätte (KiTa) Kunterbunt. 30 Tagesplätze – an 240 Arbeitstagen geöffnet. Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind kennenzulernen.

www.kita-kunterbunt-pratteln.ch
061 599 73 73



Praxis active physio – Vergrößerung Team und Notfalltermine



Das Team der **Physiotherapie active physio** hat Verstärkung bekommen: wir freuen uns, dass uns **Angelika Schraner** neu mit ihren jahrelangen Spitalerfahrungen unterstützt.

Neu bieten wir auch Notfalltermine zu folgenden Zeiten an:

Montag	15.30 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr
Mittwoch	15.30 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr

Das Team ist telefonisch unter **061 554 11 50** erreichbar.

Wir freuen uns, Sie im Notfall betreuen zu dürfen.

Claudia Perretta mit Team



Näher am Menschen
senevita
Sonnenpark

... mehr als ein Pflegeheim!

In der Senevita Sonnenpark Pratteln erwarten Sie moderne gemütliche Einzelzimmer für alle Pflegestufen für Bewohnerinnen und Bewohner aus Baselland. Pflege und Betreutes Wohnen mit Rundum-Betreuung, Aktivierungstherapie, mit kulturellen Anlässen, ein wohnliches öffentliches Restaurant mit saisonaler gesundheitsbewusster Küche

**... vereinbaren Sie Ihren
Besuchstermin:**

Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln | Telefon +41 61 825 55 55
Fax +41 61 825 55 50 | info@sonnenpark.ch | www.sonnenpark.senevita.ch

Spitex à la carte

Spitex à la carte richtet sich an Menschen, die sich zu Hause eine umfassende Betreuung und Begleitung wünschen. Die Betreuung kann stundenweise oder länger erfolgen und passt sich den individuellen Bedürfnissen an.

Das Dienstleistungsangebot ist vielfältig: Begleitung durch die Tagesaktivitäten, Unterstützung im Haushalt, Hilfe und Unterstützung bei der Körperpflege. Bei Personen, die an Demenz erkrankt sind, achten wir darauf, dass stets

die gleiche Person die Betreuung übernimmt. So kann sich zwischen der betreuten und der betreuenden Person ein Verhältnis von Vertrauen und Sicherheit entwickeln. Dies empfinden auch die Angehörigen als Entlastung.

Verschiedene Leistungen können über die Krankenkasse abrechnet werden.

Spitex à la carte, Tel. 061 921 07 00
info@spitex-alcarte.ch
www.spitex-alcarte.ch



SPITEX à la carte
rundum betreut und begleitet

Mehr Spitex. Nach Ihrem Bedürfnis.

Spitex à la carte, Schützenstrasse 10, 4410 Liestal, T 061 921 07 00,
 info@spitex-alcarte.ch, www.spitex-alcarte.ch



Hausarztpraxis MuttENZ AG

Mitten in MuttENZ befindet sich unsere Hausarztpraxis. Bei uns steht der Patient im Zentrum und wir stehen jederzeit, auch kurzfristig, für Termine zur Verfügung. Wir können einen Grossteil der Abklärungen direkt vor Ort vornehmen. Neben dem ganzen Spektrum der Grundversorgung wie digitales Röntgen, Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Belastungs- und Ruhe-EKG, 24-Stunden-Blutdruck, Schlafabklärungen und Kleinchir-

urgie, bieten wir durch unsere Spezialisten Tauglichkeitsuntersuchungen, Psychotherapie, Coaching und Krisenintervention, sowie Behandlung von Wirbelsäulen- und Kopferkrankungen inklusive Infrarotbehandlungen und Taping an. Wir sind in allen Hausarztmodellen der gängigen Versicherungen vertreten.

Informieren Sie sich unter **www.hausarztpraxismuttENZ.ch**



Hausarztpraxis MuttENZ

Dr. med. Bernhard Schaller, Hausarzt
Dr. med. Nora Sandu, Neurochirurgin
Helen Portmann, Fachpsychotherapeutin

Hausarztpraxis MuttENZ AG, Ausmattstrasse 1, CH-4132 MuttENZ
 Tel. 061 461 28 28, Fax 061 461 29 46, hausarztpraxismuttENZ@hin.ch
 www.hausarztpraxismuttENZ.ch

Gächter's Gesundheitstipp

Was tun gegen hartnäckigen Husten?



Sind Sie geplagt von einem lästigen Husten? Wir von der TopPharm Apotheke Gächter beraten Sie gerne persönlich bei uns in der Apotheke!

Man unterscheidet zwei Arten von Husten, beide werden meist durch einen Virusinfekt in den Atemwegen ausgelöst.

Der Reizhusten, auch als trockener Husten bekannt, zeichnet sich

durch das schmerzhaft und quälende Trockenheitsgefühl im Hals aus. Nachts verhindert er durch immer wiederkehrende Hustenattacken einen erholsamen Schlaf und während des Tages sind längere Gespräche äusserst mühsam. Spagyrische Essenzen gegen Reizhusten lindern Kitzeln und Kratzen im Hals und beruhigen unangenehme, schmerzhaft Hustenattacken. Diese sind zum Beispiel Sonnentau, der besonders gegen anfalls- oder krampfartigen Husten hilft, sowie die Zaunrübe, welche Reizzustände und trockene Schleimhäute beruhigt. Beide sind in der spagyrischen Mischung **Drosera plus** zusammen mit anderen unterstützenden Essenzen enthalten.

Im Gegensatz zum oberflächlichen Kitzeln beim Reizhusten sitzt der Bronchialhusten viel tiefer

und hört sich oftmals wie ein Raseln in der Brust an. Während den Hustenanfällen wird ein schleimiges Sekret ausgeworfen. Ist dieses Sekret gelb-grün verfärbt, sind oftmals bereits Bakterien an der Infektion mitbeteiligt. Eine spagyrische Bronchialhustenmischung enthält deshalb stark schleimlösende und entzündungshemmende Essenzen, damit der Auswurf erleichtert wird und die Hustenanfälle abnehmen. Im **Hedera-helix-plus-Spray** sind genau solche Essenzen gemischt. Er enthält das stark schleimlösende und entzündungslindernde Efeu sowie das antiinfektiös wirksame und Gewebe regenerierende Bienenkitt-harz.

Zur Unterstützung der Therapie können Erkältungssalben auf Brust und Rücken eingegeben

und ätherische Öle inhaliert werden. Es ist wichtig, dass man genügend trinkt, hier kann ein Brust- und Hustentee oder Reizhustentee die erwünschte Linderung bringen.

Kommen Sie vorbei – Ihr Gesundheitscoach berät Sie gerne und beantwortet Ihre Gesundheitsfragen.

Ihr Team der
 TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
 Apotheke Gächter

Migros Pratteln
 Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
 Telefon 061 826 91 00
 Fax 061 826 91 01

Bahnhof Pratteln
 Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
 Telefon 061 821 57 63
 Fax 061 823 01 68

Schiessen

Ein Spitzenplatz beim Debüt und ein Dreifachsieg zum Jahresauftakt

Am Juniorentreffen 10 Meter Luftgewehr der Sportschützen beider Basel nahm auch der Prattler Nachwuchs teil.

Von Peter Pfistner*

Am vergangenen Samstag reiste die Nachwuchsabteilung der Sportschützen Pratteln nach Basel in die Anlage Gellert zum alljährlichen Juniorentreffen in der Distanz 10 Meter Luftgewehr der beiden Basler Kantone. Der Anlass wurde vom Sportschützenverband beider Basel (SVBB) hervorragend organisiert, die Prattler Delegation war mit zehn Nachwuchsschützen angetreten und konnte hervorragende Resultate erzielen.

Degen überrascht

In der Kategorie 1, in der die jüngsten Teilnehmer starten, konnte Michelle Degen in ihrem ersten Wettkampf nach einer starken Leistung mit 183 Punkten bereits den ersten Sieg realisieren. Emma Lerch landete mit 145 Punkten auf dem guten 6. Rang. Einen weiteren Podestplatz konnte



Sieg bei der Premiere: Michelle Degen landete nach ihrem ersten Wettkampf gleich zuoberst auf dem Podest.

Fotos zVg SVBB



Warten auf Adrian Rosser: Anja Pfistner und Gleb Kabakovitch machen es sich schon mal auf dem Podest gemütlich.

te sich auch Sina Pfistner mit 346.7 Punkten in der Kategorie 4 (Junioren U17) mit Rang 3 sichern.

In der Kategorie 5, in der die Schützen auf U19- und U21-Stufe eingeteilt sind, belegten Gleb Kabakovitch (399.5 Punkte), Anja Pfistner (383.0 Punkte) und Adrian Rosser (367.5 Punkte) gleich sämtliche Podestplätze. Neben diesem Dreifachsieg gewann das formstarke Prattler Trio danach auch den Gruppenwettkampf.

Spitzenplätze als Ziel

Weitere Wettkämpfe mit Prattler Nachwuchsschützen finden im Verlauf der nächsten Wochen bis Anfang März statt. Die Nachwuchsverantwortlichen hoffen auf weitere Spitzenplatzierungen der Juniorinnen und Junioren und auf das Umsetzen der Trainingsarbeit in gute Resultate.

Die Resultate der weiteren Prattler Teilnehmer sowie sämtliche Ranglisten inklusive Punkterwertung sowie weitere Bilder vom Basler Juniorentreffen sind auf der Homepage des SVBB (www.svbb.ch) aufgeschaltet.

*Abteilung Nachwuchs Sportschützen Pratteln

Handball Juniorinnen U14

Trotz Heimmiederlage auf gutem Weg

Die HSG Nordwest unterliegt dem LK Zug mit 34:36 (10:15).

Wieder ein grosser Name im Kuspo zu Gast, der LK Zug. Der Verein aus der Zentalschweiz lag nur einen Tabellenplatz vor der HSG Nordwest und hat als Haupttorschützinnen zwei von den Besten der Liga. Dennoch rechnete sich das Heimteam etwas aus.

Fehlende Routine

Erst zum zweiten Mal in dieser Saison waren die HSG-Mädchen von Anfang an parat und kamen gut ins Spiel. Die offensive, fraubezogene Deckung passte Zug gar nicht und das mit vielen Prattlerinnen gespickte Heimteam konnte in der 22. Minute mit 9:8 verdient in Führung gehen. Leider kassierte man dann einige Zeitstrafen, die einfach Ausdruck des guten Willens und fehlender Routine waren. Zug nutzte das

eiskalt aus und so musste man mit 10:15 zum Pausentee.

In der zweiten Halbzeit wollte die HSG den Match nochmals drehen, doch die beiden Zug-Lokomotiven Norma Goldmann und Mia Hubler sind einfach nicht ein komplettes Spiel über in Schach zu halten. Deren Rezept besteht in vollem Zug aufs Tor und konsequentem Torschuss – zusammen erzielten beide 26 Tore.

Zu Recht in dieser Liga

Die Zuschauer kamen dahingehend voll auf ihre Kosten und auch die Baselbieterinnen zeigten, dass sie zu Recht in dieser Liga spielen. Schade, dass Sharika Suresh und Olivia Gallacchi nicht zur Verfügung standen. Natürlich war Leandra Zarkovic mit acht Toren kaum zu halten und bei Finja Sens scheint endlich mal wieder der Knopf aufzugehen. Noemi Aigner als Vorge stellte und am Kreis war eine echte Entdeckung! Vanessa Russo und

Michèle Schneider gehören zu den Besten, wie auch Yael Brönnimann, die immer alles gibt und mit ihrer Kreativität die gegnerische Abwehr ins Schwitzen bringt.

Tina Gisin zeigt nach ihrem Comeback langsam, dass mit ihr zu rechnen ist, und mit den beiden Linkshänderinnen Zora Moser und Lucia Ruiz hat die HSG echte Möglichkeiten am rechten Flügel. Schade, dass deren beide Würfe nur den Innenposten trafen. Auch Norina Moor, Ayleen Hrmo und Mina Tschopp fielen nicht ab und nahmen jeden Zweikampf auch gegen deutlich grössere Mädchen an – Hut ab! Und zuletzt müssen auch die starken Goaliefrauen erwähnt werden. Was Piya Güçlü und Jana Hug an Schüssen entschärfen, ist wichtig fürs Team – zeitweise eine Lebensversicherung.

Heimspiel in Birsfelden

Dass die Partie gegen Zug mit 23:36 verloren ging, war der Stim-

mung auf dem Feld und auf der Bank nicht abträglich. So kann man erhobenen Hauptes vom Platz gehen! Mit zwei Punkten mehr und einem klar besseren Torverhältnis steht die HSG Nordwest in der Tabelle vor dem Schlusslicht aus Genf.

Das Duell gegen Zug war der letzte Auftritt im Kuspo in dieser Saison. Das nächste Heimspiel der Baselbieterinnen findet am Samstag, 11. Februar, um 15.45 Uhr in der Sporthalle Birsfelden gegen Brühl statt. Das Team würde sich freuen, dort auch so viele Zuschauer begrüßen zu dürfen wie zuletzt in Pratteln.

Frank Sens, Trainer Juniorinnen U14

HSG Nordwest – LK Zug 23:36 (10:15)

Es spielten: Jana Hug, Piya Güçlü; Noemi Aigner (2), Yael Brönnimann, Tina Gisin (1), Ayleen Hrmo, Norina Moor (1), Zora Moser, Lucia Ruiz, Vanessa Russo (2), Michèle Schneider (3), Finja Sens (5), Mina Tschopp (1), Leandra Zarkovic (8).

Hallenfussball Junioren D & F

Das letzte Turnier in diesem Winter steht an

An diesem Wochenende geht die Hallenfussball-Saison im Kuspo mit dem 5. Aquabasilea-Cup zu Ende.

Von Harry Dill*

Nachdem sich das Ec-Team des FC Pratteln souverän beim «Favoris Youth Cup» (Turnier des Fussballverbands Nordwestschweiz) für die Finalsplele qualifizieren konnte, können andere Juniorenteams der Gelbschwarzen das Versäumte umgehend nachholen. Denn morgen Samstag, 4. Januar, kommt es im Kuspo bereits zur 5. Austragung des in der Region überaus beliebten Aquabasilea-Cups der D-Junioren.

Sechs Prattler Teams

Ab 8.30 Uhr morgens greifen zehn regionale Mannschaften aus der 3. Stärkeklasse ins Geschehen ein, darunter ist auch ein Team des FCP. Am Nachmittag ab 13.45 Uhr steht dann das Turnier mit zehn Teams aus der 1./2. Stärkeklasse auf dem Programm. Hier sind die Gelbschwarzen mit zwei Teams vertreten, welche ihr Heimturnier mit grossen Ambitionen in Angriff nehmen möchten.

Am Sonntag, 5. Februar, sind dann die F-Junioren an der Reihe. Am frühen Vormittag, ebenfalls ab 8.30 Uhr, startet das Turnier mit wiederum zehn Teams aus der 3. Stärkeklasse. Mit dabei zwei Mannschaften des Gastgebers. Am Nachmittag, ab 13.45 Uhr, bildet dann das Turnier mit zehn



Bild vom letzten Dezember: Janine Petit vom Aquabasilea (2. von links) hatte grossen Spass mit dem Reinacher Siegerteam beim Ga-Turnier.



Die Prattler Ga-Junioren bejubelten vor knapp zwei Monaten den dritten Platz: Ihre Kollegen vom D und F hoffen, an diesem Wochenende Ähnliches zu schaffen.

Fotos zVg FC Pratteln

Teams aus der 1./2. Stärkeklasse, den Abschluss des diesjährigen Aquabasilea-Cups. Auch in dieser Kategorie wird eine ganz junge FCP-Equipe versuchen, den Heimvorteil zu nutzen, um am Ende ganz oben zu stehen.

Einmalige Stimmung

Doch allem juvenilen sportlichen Ehrgeiz zum Trotz stehen die Rangierungen und Resultate im Kinderfussball nicht im Vordergrund. Spielfreude pur, das ist es, was den Fussball bei den Jüngsten so attraktiv macht – verbunden mit der grossen Begeisterung, der Fairness, ihrer Kreativität sowie dem Jubel bei Erfolgserlebnissen. Ein Abstecher ins Kuspo lohnt sich allemal, denn die einmalige Stimmung auf den vollen Zuschauerhängen, die tollen Juniorensplele sowie die gut geführte Festwirtschaft unter der Leitung von Amedeo Armida werden sicherlich allen Besucherinnen und Besuchern in guter Erinnerung bleiben.

*für den FC Pratteln

Programm 5. Aquabasilea-Cup: Samstag, 4. Februar

- ab 8.30 Uhr: Junioren D, 3. Stärkeklasse (Pratteln, Dornach, Reinach, Lausen, Steinen Basel, Oberdorf, Reinach, Zwingen, BCO Alemannia, Kaiseraugst)
- ab 13.45 Uhr: Junioren D, 1./2. Stärkeklasse (Pratteln a, Pratteln b, Dornach, Therwil, Reinach, Kaiseraugst, Biel-Benken, Steinen Basel, Aesch, Therwil)

Sonntag, 5. Februar

- ab 8.30 Uhr: Junioren F, 3. Stärkeklasse (Pratteln b, Pratteln c, Reinach, Nordstern c, Nordstern d, Röschenz, Augst, Lausen, AC Virtus, Sissach)
- ab 13.45 Uhr: Junioren F, 1./2. Stärkeklasse (Pratteln, Gelterkinden, Reinach, Münchenstein, Dornach, Black Stars, Eiken, Aesch, Rheinfelden, Laufen)

Handball Herren 1. Liga

Kämpferisch, aber ungenau im Abschluss

Der TV Pratteln NS unterliegt zu Hause dem HS Biel mit 25:35 (11:18).

Am vergangenen Wochenende kassierte der TV Pratteln NS seine höchste Heimpleite seit Langem. Das ambitionierte Biel zeigte sein Können und schlug die Baselbieter gleich mit 35:25.

Der HS Biel zeigte von Beginn weg, dass er diese Saison unbedingt in die Aufstiegssplele gehört. Konsequenz im Abschluss und schnelle Gegenstösse stellten die

Baselbieter vor grosse Probleme. Bis zur 20. Minute konnten die Prattler noch mithalten und blieben am Gast dran. Danach nutzten die Bieler die technischen Fehler des Heimteams sowie einige Zeitstrafen eiskalt aus, und konnten bis zur Halbzeit einen Sieben-Tore-Vorsprung herausspielen.

Die zweite Halbzeit ist schnell erzählt. Die Bieler verwalteten ihren Vorsprung gekonnt. Pratteln war zu ungenau im Abschluss, um nochmals zurück ins Spiel zu finden. So ging das Spiel mit 25:34 klar verloren. Positiv war die

kämpferische Leistung der Prattler bis zum Schlusspfiff.

Die Niederlage gilt es schnell abzuhaaken. Der TV Pratteln NS muss sich nun wieder auf seine Stärken konzentrieren, um am Samstag, 11. Februar, auswärts gegen Stans auch endlich in der Finalrunde punkten zu können. Anpfiff in der Turnhalle Eichli ist um 19.30 Uhr.

Björn Billo, Spieler TV Pratteln NS

Spiel des TV Pratteln NS:

- Freitag, 3. Februar
- 19 Uhr: Junioren U15 Inter – TV Unterstrass (Kuspo)

Telegramm

TV Pratteln NS – HS Biel 25:35 (11:18)

Kuspo. – 150 Zuschauer. – SR Christoph Oswald, Tobias Oswald. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 6-mal 2 Minuten gegen Biel.

Pratteln: Aerni, Rätz; Billo (3/3), Fleig (5/1), Hofer (5/3), Hutter, Knobel (3), Kuppelwieser (1), Metzger (1), Lars Rickenbacher (3), Trueb (4), Vögtlin, Weisskopf.

Bemerkungen: Pratteln ohne Blumer, Esparza, Marco Rickenbacher, Riebel und Trüssel (alle verletzt oder abwesend)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 5/2017

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 458
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 30. Januar 2017,
19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle

Anwesend:

39 Personen des Einwohnerrats
7 Personen des Gemeinderates

Abwesend entschuldigt:

Einwohnerrat: Rolf Hohler
Gemeinderat: —

Vorsitz: Jens Dürrenberger

Protokoll: Katarina Hammann

Weibeldienst: Martin Suter

Neuer parlamentarischer Vorstoss

- Interpellation der FDP-Fraktion, Urs Baumann, betreffend «Verlängerung der Linie 14» vom 24. Januar 2017

Beschlüsse

1. Geschäft 3016

Nichtformulierte Initiative «Grünflächen in Wohngebieten freihalten» der Unabhängigen Pratteln

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: Die nichtformulierte Volksinitiative «Grünflächen in Wohngebieten frei halten» wird für gültig erklärt.

Der Rat beschliesst mit 13 Ja zu 26 Nein:

:ll: Der nichtformulierten Volksinitiative «Grünflächen in Wohngebieten frei halten» wird *nicht* Folge geleistet.

Der Einwohnerratspräsident erläutert, dass die Version des Gegenvorschlags gemäss Antrag von Marc Bürgi, BDP, der Version gemäss Antrag von Andrea Klein, CVP, gegenübergestellt wird. Der Rat stimmt mit 19:14 Stimmen bei 6 Enthaltungen dem Antrag von Andrea Klein zu. In einem zweiten Schritt wird nun der Version gemäss Antrag von Andrea Klein, CVP, die Version gemäss Antrages des Gemeinderates gegenübergestellt. Der Rat stimmt mit 19:17 bei 3 Enthaltungen dem Antrag des Gemeinderates zu.

Anschliessend beschliesst der Rat mit 30 Ja zu 8 Nein bei 1 Enthaltung:

:ll: Dem nichtformulierten Gegenvorschlag des Gemeinderates wird zugestimmt.

Der Rat beschliesst mit 25 Ja zu 5 Nein bei 9 Enthaltungen:

:ll: Den Stimmberechtigten wird empfohlen, die nichtformulierte Initiative «Grünflächen in Wohngebieten frei halten» abzulehnen und den Gegenvorschlag anzunehmen.

2. Geschäft 3033

Beantwortung Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Benedikt Schmidt, betreffend «Amtlich bewilligter Schildbürgerstreich»

Die Interpellation Nr. 3033 ist beantwortet.

3. Geschäft 3034

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Mauro Pavan, betreffend «Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III (USR III) für die Gemeinde Pratteln»

Die Interpellation Nr. 3034 ist beantwortet.

4. Geschäft 3028

Sondervorlage Bewilligung Baukredit von CHF 2'264'000 für Doppelkindergarten Münchacker, Parzelle Nr. 686

5. Geschäft 3030

Sondervorlage Bewilligung Baukredit von CHF 2'385'000 für Doppelkindergarten Zweien, Parzelle Nr. 426

6. Geschäft 3031

Sondervorlage Bewilligung Baukredit von CHF 2'307'000 für Doppelkindergarten Gehrenacker, Parzelle Nr. 629

7. Geschäft 3029

Sondervorlage Bewilligung Baukredit von CHF 2'214'000 für Doppelkindergarten Jugendhauswiese, Parzelle Nr. 310

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: Das Geschäft Nr. 3028 wird an die Bau- und Planungskommission überwiesen.

Auf Antrag von Gert Ruder, SP-Fraktion, beschliesst der Rat einstimmig:

:ll: Die Geschäfte Nr. 3030, 3031 und 3029 werden auch an die Bau- und Planungskommission überwiesen.

8. Geschäft 3022

Postulat der SP-Fraktion, Eva Keller-Gachnang, betreffend «Schnellzugshalt in Pratteln»

nicht behandelt

9. Geschäft 3023

Postulat der Unabhängigen und Grünen, Fabienne Zahnd, betreffend «Sicherer Schulweg zum Grossmattschulhaus, vom Weiherweg her kommend»

nicht behandelt

10. Geschäft 3024

Beantwortung Interpellation der Fraktion Unabhängige und Grüne, Benedikt Schmidt, betreffend «Abbruch des Piratenschiffs: Wie weiter?»

nicht behandelt

11. Geschäft 3027

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Mauro Pavan, betreffend «Zolli-Besuche durch Schulklassen»

nicht behandelt

12. Geschäft 3012

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Gert Ruder, betreffend «SBB-Ausbaupläne und SBB-Interessenslinien»

nicht behandelt

13. Geschäft 3037

Bericht der GPK zum Amtsbericht 2015

nicht behandelt

14. Fragestunde

Die Frage von Mauro Pavan, SP-Fraktion, wurde mit der Beantwortung der Interpellation 3034 «Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III (USR III) für die Gemeinde Pratteln» beantwortet (gleicher Titel und Inhalt). Es sind keine weiteren Fragen eingegangen.

Die Sitzung wird um 22.05 Uhr beendet.

Pratteln, 31. Januar 2017

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Jens Dürrenberger

Das Einwohnerratssekretariat:

Katarina Hammann

Versand der Steuererklärung 2016

Anfang Februar 2017 erhalten die Steuerpflichtigen ihre Steuererklärungen 2016. Die vollständig ausgefüllte Steuererklärung ist mit den notwendigen Beilagen bis am 31. März 2017 (Unselbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige) bzw. bis am 30. Juni 2017 (Selbstständigerwerbende) bei der zuständigen Veranlagungsbehörde einzureichen.

Die vollständige Wegleitung und sämtliche Formulare stehen als Download zur Verfügung. Im Programm EasyTax ist ebenfalls eine Wegleitung enthalten. Zudem wird eine beschränkte Anzahl Wegleitungen in Papierform bei den Gemeindeverwaltungen und bei der kantonalen Steuerverwaltung aufgelegt und kann solange Vorrat abgeholt werden.

Weitere Details finden Sie auf unserer Homepage www.pratteln.ch oder unter www.steuern.bl.ch

Aus der Verwaltung

Dienstjubiläen im Februar

Wir danken den folgenden Mitarbeitenden für ihren treuen Einsatz im Dienste der Gemeinde und gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum:

- Shkurte Bislimi-Selmani, 15 Dienstjahre, Mitarbeiterin Reinigungsdienst, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt
- Peter Steinacher, 25 Dienstjahre, handwerklicher Angestellter Werkhof – stv. Werkmeister, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Gemeinderat und das
Personal Gemeinde Pratteln

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 893: 1410 m² mit Einfamilienhaus, St. Jakobstrasse 9, Strasse/Weg, Trottoir, Gartenanlage «Eschterli». Veräusserer: Schaffner Rolf Alex, Zürich, Eigentum seit 24.6.2014. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Tschacher Florian, Basel; Tschacher Anne Pia, Basel).





Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Für die Badesaison 2017 ist mit Ewa Heini und Eric Heini ein Pachtvertrag für den Restaurantbetrieb im Schwimmbad Sandgruben abgeschlossen worden.
- Die Genehmigung der Teilrevision zur Verordnung über die Subventionierung und die Kostenbeteiligung der Eltern in der familienexternen Kinderbetreuung SKV.
- Die Vernehmlassung zur Teilrevision des Gerichtsorganisations- und Prozessrechts wird genehmigt.
- Die Kreditabrechnung für die Beschaffung eines Mannschaftstransporters wird genehmigt.
- Die Kreditabrechnung über die Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges wird genehmigt.
- Neuwahlen/Ersatzwahl: In die Kommission für Altersfragen wurden für die laufende Amtsperiode bis zum 30. Juni 2020 Fabian Nef, Nicole Kneubühler, Heike Jorkiewitz, Titus Natsch und Rudolf Handschin gewählt.
- Folgende Arbeiten wurden vergeben:
 - Mit der Aufhebung der Urnengräber und Renaturierung des Rondells, Friedhof Blözen, wird die Firma Aymonod Tiefbau AG, Pratteln, beauftragt.
 - Die Unterhalts- und Pflegearbeiten von Wildhecken für das Jahr 2017 werden von der Firma Pfirter Landschaft Pflgetechnik GmbH, Pratteln, ausgeführt.
 - Die Mäharbeiten von Magerwiesen, Strassenrändern und Böschungen für das Jahr 2017 werden von der Firma Schneider Forst- und Kommunalarbeiten, Pratteln, ausgeführt.
 - Die Firma Swiss Green, Lohn, wird die Ausgleichung der Rasenfläche beim Hauptspielfeld Sportanlage Sandgruben übernehmen.
- Die Flachdacharbeiten über der Küche im Kultur- und Sportzentrum gehen an die Firma Tecton-Fladag AG, Pratteln.
- Der Unterhalt und die Pflege der Grünflächen für das Jahr 2017 in den Schulanlagen Erli 1 und 2 gehen an die Firma Schneider Forst- und Kommunalarbeiten, Pratteln.
- Die Baumpflege in der Gemeinde Pratteln für das Jahr 2017 übernimmt die Firma Baummaa Baumpflege, Langenbruck.
- Für den Neu- und Umbau Sportanlagen Sandgruben und Schwimmbad wurden folgende Arbeiten vergeben:
 - Die Konstruktion der Kopfplatten für die Aussteifungspfosten, die Stahlaulager sowie die zusätzlichen Abbruch- und Ausschnittarbeiten gehen an die Firma Wohlwend Baugeschäft AG, Möhlin.
- Die Ablufthaube über dem Technikraum geht an die Firma Morath AG, Allschwil.
- Die Schreinerarbeiten/Innentüren aus Holz gehen an die Firma Schreinerei Hochuli, Muttenz.
- Die Plattenarbeiten gehen an die Firma Fritz Koch AG, Pratteln.
- Folgende Bauabrechnungen wurden genehmigt:
 - Für die Fahrbahn-Lärmsanierung der Muttenzerstrasse Los 1.
 - Für die Erneuerung der Wasserleitungen Muttenzerstrasse, Höhenweg/Essigweg, Reserveleitung, Hauptstrasse und Längstrasse.
- Der Abstimmungstermin über die nichtformulierte Volksinitiative «Grünflächen in Wohngebieten frei halten» (Geschäft Nr. 3016) wurde vom Gemeinderat auf den 21. Mai 2017 festgelegt.

Todesfälle

- | | | | |
|--|---|--|--|
| Amstutz-Maurer, Friedrich (Fritz)
von Sigriswil BE
geboren am 31. Januar 1936
verstorben am 7. Januar 2017 | Gertsch-Knecht, Gertrud
von Lauterbrunnen BE
geboren am 17. Juli 1924
verstorben am 11. Januar 2017 | Pfirter-Schneider, Christine
von Pratteln
geboren am 12. November 1951
verstorben am 4. Januar 2017 | Todorović-Rakić, Milca
von Serbien
geboren am 13. Juli 1948
verstorben am 18. Dezember 2016 |
| Asani, Nazmi
von Mazedonien
geboren am 3. März 1946
verstorben am 20. Dezember 2016 | Kahraman-Dörflinger, Heidi
von Menziken AG
geboren am 31. Dezember 1947
verstorben am 22. Dezember 2016 | Ramstein-Kallmeyer, Gisela
von Muttenz
geboren am 4. Juli 1942
verstorben am 12. Januar 2017 | Weisskopf-Holzinger, Theresia
von Pratteln
geboren am 25. Oktober 1929
verstorben am 26. Januar 2017 |
| Baumann-Brack, Ruth
von Pratteln
geboren am 9. November 1932
verstorben am 7. Dezember 2016 | Kärcher-Luginbühl, Ruth
von Stettlen BE
geboren am 31. Juli 1937
verstorben am 25. Januar 2017 | Rösli-Darmstädter, Jules
von Winterthur ZH
geboren am 22. April 1931
verstorben am 26. Januar 2017 | Wilamart, Kirakorn
von Thailand
geboren am 23. Juli 1989
verstorben am 30. Dezember 2016 |
| Bielser-Hildebrand, Margrit
von Pratteln
geboren am 4. April 1921
verstorben am 21. Dezember 2016 | Kohler-Schmid, Fritz
von Sumiswald BE
geboren am 2. Juli 1934
verstorben am 19. Dezember 2016 | Russ, Anne-Doris
von Basel
geboren am 14. Juni 1938
verstorben am 23. Dezember 2016 | Will-Segovia, (Maria del) Carmen
von Deutschland
geboren am 17. Dezember 1928
verstorben am 14. Januar 2017 |
| Bitter-Martinetti, Elisabeth
von Wallbach AG
geboren am 19. September 1926
verstorben am 2. Januar 2017 | Kunz-Santiago, Rudolf
von Lyssach BE
geboren am 9. Juni 1935
verstorben am 13. Januar 2017 | Seiler-Zraggen, (Fritz) Peter
von Bönigen BE
geboren am 20. August 1950
verstorben am 24. Dezember 2016 | Winkler-Schwob, Klara
von Olsberg AG
geboren am 1. März 1924
verstorben am 15. Januar 2017 |
| Burri-Rotzetter, Rosalia (Rosa)
von Alterswil FR
geboren am 17. Juli 1931
verstorben am 29. Dezember 2016 | Meier-Finazzi, Edmund
von Gempfen SO
geboren am 17. Februar 1922
verstorben am 3. Januar 2017 | Stähelin, Ruth
von Küttigen AG
geboren am 5. Juni 1927
verstorben am 7. Januar 2017 | Zurbrügg-Keller, (Friedrich) Eduard
von Frutigen BE
geboren am 4. September 1923
verstorben am 20. Januar 2017 |
| Diggelmann-Schmid, Edeltraud (Traudl)
von Fischenthal ZH
geboren am 12. Januar 1947
verstorben am 1. Januar 2017 | Perrotta-Ferrara, Carmine
von Italien
geboren am 1. Januar 1935
verstorben am 13. Januar 2017 | Stork-Rebmann, (Anna) Lorli
von Mellingen AG
geboren am 12. Februar 1931
verstorben am 19. Dezember 2016 | Zwahlen-Piegsa, (René) Raymond
von Guggisberg BE
geboren am 6. Januar 1945
verstorben am 4. Januar 2017 |



Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d.h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte.

Auskünfte und weitere Informationen

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (Telefon: 061 552 79 99), Rosenstrasse 25, 4410 Liestal.

Weitere aktuelle Hinweise zu Stipendien und Ausbildungsdarlehen finden Sie im Internet unter: www.afbb.bl.ch, die Mailadresse lautet: stipendien@bl.ch.

Gemeinde Pratteln

Band-Lager der KMS



Am Wochenende vom 21. und 22. Januar 2017 haben 16 KMS-Schülerinnen und -schüler mit ihren Lehrpersonen intensiv als Band geübt. Miteinander lernen und Freude standen im Vordergrund des Band-Lagers. Neben

der Probenarbeit an einzelnen Musikstücken waren Harmonielehre, Rhythmusschulung und eine Jam-session Teile des Programms. Das Lager diente als Vorbereitung für das Hörfenster am 13. Februar um 18.30 Uhr im Erlimattschulhaus 1.

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Erliweg 12
4133 Pratteln
Tel. 061 825 22 48
info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Fachbereich
Frühe Kindheit

Gemeinde pratteln



An alle Eltern mit Kindern der Jahrgänge 2013 und jünger

EINLADUNG ZUR TISCHMESSE

Samstag,
4. Februar 2017
11.30 - 15 Uhr

Aula Schulhaus
Fröschmatt
Gartenstrasse 7
4133 Pratteln



PROGRAMM

Damit Ihr Kind
optimal für den
Kindergarten
vorbereitet ist.

Die Schulleitung und der Fachbereich Frühe Kindheit informieren über die Wichtigkeit einer guten Vorbereitung für den Kindergarten. Mit Dolmetscher vor Ort, Kinderprogramm und Verpflegungsmöglichkeit.

www.fruehekindheit.pratteln.ch

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag
Herbst, Elisabeth
Am Zunftackerrain 7c
6. Februar

Dill, Hans Ulrich
Emanuel Büchel-Strasse 21
20. Februar

Mosimann, Walter
Habertürliweg 1
25. Februar

Köberl, Josefa
Zehntenstrasse 58a
28. Februar

Widmer-Schoch, Reinhard
St. Albanstrasse 11
28. Februar

Zum 90. Geburtstag
Schönenberger, Meinrad
Hauptstrasse 52
21. Februar

Civetta, Annita
c/o Ferrari F., Esterlistrasse 12
25. Februar

Zum 95. Geburtstag
Waldmeyer-Pelzer, Dora
Bahnhofstrasse 30
5. Februar

Babbi-Seiler, Elsa
c/o AH Nägelin, Bahnhofstrasse 40
19. Februar

Zum 97. Geburtstag
Schaub-Graser, Ella
c/o APH Madle, Bahnhofstrasse 37
2. Februar

Grundbucheintragen

Kauf. Parz. 4359: 411 m² mit Gebäude, Unterer Rüttschetenweg 35, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Rüttscheten». Veräusserer zu GE: Gütergemeinschaft (Erbengemeinschaft Wiprächtiger Peter Karl, Erben (Wiprächtiger-Moser Susanna, Pratteln; Wiprächtiger Jeannine, Pratteln); Wiprächtiger-Moser Susanna, Pratteln), Eigentum seit 30.10.1995. Erwerber: Meier Sibylle, Muttentz.

Kauf. Parz. 2037: 621 m² mit Wohnhaus, Neusatzweg 30, Wohnhaus, Neusatzweg 28, Gartenanlage «Neusatz». Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft (Miesch Robert, Pratteln; Miesch Claudia, Birsfelden; Miesch Martin Robert, Pratteln), Eigentum seit 2.8.1999. Erwerber zu je ½: Destani Isak, Pratteln; Destani-Sulimani Redzi-je, Pratteln.

Regio Blasorchester 50 Plus

Jubiläumskonzert im Kuspo

Vor 25 Jahren trafen sich fünf Musikanten, um in ihrer Freizeit gemeinsam zu musizieren. Zu dieser lockeren Musikgemeinschaft gesellten sich nach und nach mehr Musikerinnen und Musiker. Durch diesen stetigen Zuwachs entschlossen sich die Musikanten, einen Verein zu gründen, welcher anfänglich Pro Senectute Musik benannt und inzwischen zu Regio Blasorchester 50 Plus umgetauft wurde.

Die grosse Begeisterung der mittlerweile 45 aktiven Musikerinnen und Musiker, die meisten im Pensionsalter, spiegelt sich in den immer gut besuchten Proben wieder. Dank diesem Einsatz aller lädt das Orchester zu seinem 25-Jahr-Jubiläumskonzert am Mittwochabend, 15. Februar, um 19 Uhr ins Kultur- und Sportzentrum ein. Nach dem Konzert sind Sie zu einem gemütlichen Apéro eingeladen. Das Regio Blasorchester 50 Plus freut sich auf Ihren Besuch.

Doris Freymond

Bürgergemeinde

Waldpflege-Eingriff im Gebiet Blözen

Im Februar wird der Forstbetrieb der Bürgergemeinde Pratteln einen Waldpflege-Eingriff im Gebiet Blözen ausführen. Der Eingriff findet entlang der Zufahrtsstrasse zum Friedhof statt. In einem Abschnitt stocken fast ausschliesslich Eschen. Sie müssen auf Grund einer Pilzkrankung entfernt werden. Weil nur noch vereinzelt andere Baumarten vorhanden sind und diese den plötzlichen Freistand nicht überle-

ben würden, müssen auch diese gefällt werden. Entlang der Teerstrasse wird ein Waldrandpflege-Eingriff stattfinden. Grosse Bäume werden entfernt, um Licht auf den Boden zu bringen. Sträucher können anschliessend wachsen und es entstehen neue Lebensräume.

Während der Arbeiten kann es zu Wartezeiten beim Befahren der Zufahrt auf den Parkplatz Friedhof Blözen kommen. Für Fragen steht Ihnen Revierförster Markus Eichenberger gerne zur Verfügung.

Markus Eichenberger

Bauplatz im Museum



Pratteln wächst – nicht nur in die Höhe, auch neue Wohn- und Gewerbegebiete entstehen. Wie die Bauten prägt auch der dazwischenliegende Freiraum und seine Nutzung den Ort und bestimmt die Wohnqualität. Die Ausstellung «Leben im öffentlichen Raum – unterwegs in Pratteln» im Museum im Bürgerhaus führt durch den öffentlichen Raum Prattelns und lenkt den Blick auf Fragen der Planung. Kinder finden einen eigenen Bauplatz vor, wo sie Bauwerke jeglicher Art verwirklichen können. Die Ausstellung ist nächsten Sonntag, 5. Februar, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Text und Foto zVg Christine Ramseier, Museumsleiterin

Was ist in Pratteln los?

Februar

- Sa 4. «Tischmesse» – Vorbereitung in den Kindergarten.** 11.30 bis 15 Uhr, Aula Fröschmatt, Fachbereich Frühe Kindheit, Gemeinde.
- Holz sammeln.** 13 Uhr, Treff Alte Dorfturnhalle, Gebiet nördlich der Bahnlinie und Längi, Füllbiiger.
- So 5. Hallenflohmi.** 8.30 bis 15 Uhr, Rüticenter, Flohmarkt Schweiz.
- «Leben im öffentlichen Raum – unterwegs in Pratteln».** 14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Ausstellung mit VVP und Kultur Pratteln.
- Schulung für Schnitzeljagd.** 14 bis 15 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Schulung mit App und Natel, Gilbert Schädeli, VVP.
- Kultur in der Kirche.** 19 Uhr, ref. Kirche, zu Antonio Vivaldi, mit Elias Jenni (Text), Raphael Ilg (Oboe) und Aline Koenig (Orgel).
- Di 7. Mittagstisch.** Ref. Kirchengemeindehaus, Prattler Träff.
- Sa 11. Holz sammeln.** 13 Uhr, Alte Dorfturnhalle,

Gebiet Schlossstrasse bis Buholz, Füllbiiger.

Winterfest im Atelier.

16 bis 20 Uhr, Muttentzerstrasse 109, Brockenstube mit Café, Arbeitsgruppe Aegelmatt/Vogelmatt, Quartierentwicklung.

«Wir feiern zusammen».

17 bis 23 Uhr, Kuspo, Musik, Tanz, kulinarische Spezialitäten, aus verschiedenen Ländern, Tamilischer Verein NWS.

Abstimmungen.

19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

So 12. Hallenflohmi.

8.30 bis 15 Uhr, Rüticenter, Flohmarkt Schweiz.

Abstimmungen.

10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Schulung für Schnitzeljagd.

14 bis 15 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Schulung mit App und Natel, Gilbert Schädeli, VVP.

«Herbertgeschichten».

17 Uhr, Dorfmuseum, Elisabeth Schrom (Autorin), Andrei Ichtchenko (Akkordeon), Katharina Enders, (Querflöte), Kultur Pratteln.

Mi 15. 25-Jahr-Jubiläumskonzert.

19 Uhr, Kultur- und Sportzentrum, Regio Blasorchester 50 plus.

Do 16. Senioren-Wandergruppe.

Über den Römerweg um den Bözberg. Details unter www.ps-wandern.ch

Fr 17. Freitagsskino.

18.30 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus, «El Sistema», Musikdokumentarfilm von Raul Smaczny und Maria Stodtmeier, Kultur Pratteln.

Sa 18. «Spielbar» in der Ludothek.

9 bis 12 Uhr, Bahnhofstrasse 16, Thema Grossspiele, mit Znüni, Ludothek Pratteln.

Holz sammeln.

13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Chästeli, Füllbiiger.

So 19. Hallenflohmi.

8.30 bis 15 Uhr, Rüticenter, Flohmarkt Schweiz.

Mo 20. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Mi 22. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, mit «Gio»s Livemusik, Linda Züllli.

Sa 25. Holz sammeln.

13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet oberer Dorfkern und Rumpel, Füllbiiger.

So 26. Flohmarkt.

8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

März

Sa 4. Ändbiige.

9 Uhr, auf dem Mayenfels, Füllbiiger.

Sa, 4., bis Mittwoch, 8. März: Prattler Fasnacht.

Sa 11. Uffruume. 13 Uhr, auf dem Mayenfels, Füllbiiger.

Cherus.

20 Uhr, Kuspo, Musikgesellschaft Pratteln.

Do 16. Senioren-Wandergruppe.

Seewen–Ziefen–Lupsingen. Details unter www.ps-wandern.ch

Fr 17. Freitagsskino.

18.30 Uhr, reformiertes Kirchengemeindehaus, «Jenseits der Stille», Drama, von Caroline Link, Kultur Pratteln.

Sa 18. «Spielbar» in der Ludothek.

9 bis 12 Uhr, Bahnhofstrasse 16, Thema Tierspiele, mit Znüni, Ludothek Pratteln.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MA&PA. Die vier Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Januar im MA&PA erschienen sind, lauten «KUNSTMUSEUM» in der Ausgabe 1, «JANUARLOCH» in der Ausgabe 2, «WOLFSMONAT» in der Ausgabe 3 und «WINTERZEIT» in der Ausgabe 4.

Per Mail und Postkarte sind wiederum zahlreiche richtige Lösungen eingegangen. Unsere Glücksfee hat diejenige von **Mariette Hänggi aus Muttenz** gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen allen anderen Kreuzworträtsel-Fans weiterhin viel Spass beim Knobeln.



Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18070 Expl. Grossauflage
 10632 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10431 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2998 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch
 www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (tas)
 Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
 proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Ort im südlichen Laufental	Doppelkontinent	Dorf am Zugersee	alle vom Huhn an e. Ort abgelegten Eier	Krebs m. grossen Scheren	Hasen haben sehr lange	Offenkundiges für unwahr erklären	Dreifachkonsonant	beliebte Hunderrasse	Öffnungen zw. oberem u. unterem Lid	
1		1		man nennt ihn auch Sprossenkohl			10			
Mitarbeiter, Abk.		man reitet es	sehen, 3. Person Imperfekt			schlimm	kurz für Kreisliga	To-Level-Domain des Iran		
8				Stadt im Norden Portugals			6	Hautstück beim Auge		
Gotteshaus	kurz f. Finanzgericht		sie ergeben Melodie	Schweizer Stadt mit vielen Lauben			dieses ...eck, Gebiet an unterer Birs			
Geistesblitze				religiöse Wesen m. Flügeln			kurze Minute	9	Träger v. Erbinformation	
Strassenräuber	neuhochdeutsch, abgekürzt	Selbsttäuschung					span. Inselgruppe im Mittelmeer	Abo f. die SBB		
							ein heiliges Buch			
diese Ruine oberhalb v. Pratteln	Handelnder	best. franz. Artikel						.es. = wo viele Vögel brüten		
				Klingenwaffe	Schlusszene eines Bühnenwerks	Gattung, Art (in der Kunst)	der "Hammering ..." am Aeschenpl.	knapp f. Innenminister	man steht auf linker oder rechter	4
psychisch überbeanspruchen	Rückgaberecht, Abk.	Wasser-vogel	nicht näher bezeichneter Geg.stand			berühmter Käse	Metall, wichtig f. Stahl			Nord-nord-ost in Kürze
3										
er war Schweizer Künstler (Hans)			starker Faden			5	abgekürzter Orientierungslauf	Sohn, Teil v. arab. Personennamen		
Farbe der Hoffnung	enge Schlucht					macht man z.B. m. Maroni				
			neblig sein					dieser Brian, Popmusiker		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 28. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!